

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 68.

Dienstag den 22. März

1887.

Bum

90. Geburtstag unseres Kaisers.

Es braust auf flücht'gem Sturmesrosse
Der Frühling wiederum in's Land,
Und am Berliner Königsschlosse
Klopft laut er an mit kecker Hand.
„Grüß' Gott, du Königsheld, du greiser!
Dein Freund, der Lenz, naht leichtbeschwingt,
Der Deutschlands edlem Heldenkaiser
Zum Fest die Blüthengabe bringt!“

Da aus des Herrschers mildem Blicke
Bricht's warm hervor wie Sonnenstrahl:
Wem wird vergönnt wohl vom Geschehe,
Den Lenz zu schauen neunzig Mal?
Und doch gleich einem Traum verflogen
Dünkt ihm die lange Wanderzeit,
Verrauscht wie flücht'ge Meereswogen
Im Strome der Vergangenheit.

Du greiser Held! wo war ein Leben
Wie deines reich an Müh' und Fleiß?
Doch wo errang ein edles Streben
Auch einen höhern Siegespreis?
O schau umher! und jene Wolke,
Die ernst auf deiner Stirne thront,
Wird schwinden, siehst du wie im Volke
Noch fest die deutsche Treue wohnt.

Auf's Neue bringt sein Herz entgegen
Dies Volk dir heut', das zu dir steht
Und Gottes Schutz und reichsten Segen
Auf dein geliebtes Haupt erklet.
Du aber, der so oft vernommen,
Wie Sturm dem Frühling ging voran,
Weist auch, daß Stürme müssen kommen,
Eh' Völkerfrühling werden kann.

G. Greiner.

Morgen Mittwoch

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr werden wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäftes im Auktionssaale

43 Schwalbacherstraße 43

nachverzeichnete Waaren-Vorräthe öffentlich meistbietend gegen Baazahlung versteigert, als:

Herren- und Damenhemden, Tischtücher, Handtücher, Betttücher (mit und ohne Naht), Biquedecken, Bettüberzüge, rothen und gekreisten Barchent, ca. 1000 Meter Druckzeug in verschiedenen Mustern, schwarzen und farbigen Cachemir u. s. w.

Sodann kommen eine große Parthie Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen, sowie Stoffreste, passend für ganze Anzüge, mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

168

Bei

der morgen Mittwoch im Auktionsaale 43 Schwalbacherstrasse 43 stattfindenden Waaren-Versteigerung werden um 11 1/2 Uhr 1 vollständiges Bett, Deckbetten und Kissen, Kommoden, Tische, 2 große Teppiche, eine große Waschkommode (passend für Friseurgeschäft), zwei Console, 6 Hängelampen, 6 Gartenlampen, 1 große Laterne für Delbeleuchtung, 1 Croquettspiel, 1 großer Mahagoni-Ausziehtisch und Schreibtisch zc. zc. aus-geboten.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

168

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Mittwoch Vormittags 9 1/2 Uhr kommen im Auktionslocale Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse, folgende Gegenstände aus einem Nachlasse öffentlich gegen baare Zahlung zur Versteigerung, als:

Eine hohelegante Bettstelle mit hohem Haupt und Sprungrahme, 1 zweischl., eichene Bettstelle mit Sprungrahme, mehrere Unterbetten, Deckbetten und Kissen, ein gelber, zweithür. Kleiderschrank, 1 ditto einthür., 1 nussb. 4schubl. Kommode, 1 ovaler Tisch, 1 Sopha, 3 Stühle, 1 ovaler und 2 viereckige Spiegel, 1 tannene Waschkommode und 1 Nachttisch.

Sodann in Kleidern und Wäsche:

Zwei Sommer-Heberzieher, 1 Winter-Heberzieher, 1 noch neuer, schwarzer Anzug, 1 ditto Frack, mehrere complete Anzüge, einzelne Hosen, Westen, Cylinderhüte, Stiefeln, wollene Gulden, Betttücher, Kopf-Heberzüge, Taschentücher, Strümpfe, Unterjacken, Nachthemden, Manschetten, Kragen, Hemden zc. zc.

355

Bender & Cie., Auctionatoren.

Eine el. nussb. matt u. blante Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 franz. Betten, 1 hohen Spiegelschrank, 1 großen Waschtouillette, 2 Nachtschränken, 1 feine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Fantasie-Garnitur (überpolstert), Verticow mit Grundschmuckerei, Querspiegel und Damenschreibtisch, 1 Kameeltasche-Garnitur, Plüsch-Garnituren, Spiegelschränke, vollst. franz. nussb. und lackirte Betten, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, Sopha und Sessel, ovale, runde, viereckige und Ausziehtische, Waschkommode und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, Stühle, Spiegel in den verschiedensten Größen, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Secretäre, Schreib-Bureau, 1 Mahagoni-Herren-Cylinderbureau, 1 Kassenschrank mit Tresor, 1 Pianino zc. sind zu ganz billigen Preisen abzugeben.

8926

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Bringe meine Gardinen-Wascherei und -Spannerei, weiß und crème, zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Frau Noll, Kirchhofgasse 10. 9004

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präparirt aus feinstem Cacao und raffinirtem Zucker; kostet nur 1 M. 60 per Pfund; vorräthig und immer frisch bei: allen Spezerei- und Delicategen-Läden, sowie Conditoreien.

Prima holl. Austern

empfiehlt
9066

C. Weygandt,
33 Rheinstraße 33.



Die ersten diesjährigen
jungen Gänse

empfiehlt in prima Qualität

8969

Joh. Häfner, Mühlgasse 5

Lebens-Versicherung.

Gebildete Herren werden als Agenten sofort gesucht. Persönliche Vorstellung möglichst Vormittag erbeten. Haupt-Agentur „Iduna“, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Taunusstrasse 15 zu der kleinen dießen Be-e-etchen zum 28. Wiegenfeste. Ph. F. V. D. J. Sch. 8976

Dotzheim. Wir gratuliren unserem Mitglied des Gesangsvereins, Herrn Heinrich Schmelzer zu seinem heutigen 23. Geburtstage. Heinrich laß Dir rathen. Der Kaffee macht den Braten, Heinrich dazu das Brod. Zwei bis drei Faß helfen aus der Noth. Die Beleidigung gegen Herrn Anton Stelmel und seine Familie nehme ich vollends zurück. Hagedorn. 9008

Leise Anfrage!

Seit wann ist es Unus, daß Mädchen, welche aufständisch sein wollen, sich für Geld küssen lassen?

Ein Herrenschneider, welcher schon längere Jahre Damenmäntel gearbeitet hat, ist gesonnen, die Arbeit eines Geschäftes zu übernehmen. Gef. Offerten unter M. T. 8 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer der Hause. Näb. Mauergasse 14, Parterre links.

Guten und billigen Mittagstisch in und außer dem Hause auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43.

Eine Dame, welche durch Krankheit verhindert ist, 1 Monat altes Kind zu stillen, wünscht eine aufmerksame und mütterliche Frau, um dasselbe zu schenken und vollständige Pflege zu nehmen. Etwas englisch erwünscht, doch nicht absolut nöthig. Liberale Bezahlung. Gef. Offerten unter P. J. 99 an die Exped. d. Bl.

Für Brautpaare.

Eine elegante, nussb. Schlafzimmer-Einrichtung, Arbeit, billig zu verkaufen bei
8930 **W. Lotz, Schreiner, Moritzstraße 34.**

Ein Eisschrank und ein großer Eiskasten zu verkaufen Mehrgasse 19.

Eine **Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft zu verkaufen Marktstraße 18. 22467

Verloren, gefunden etc.

Ein großes **Monogramm SV.** in weissem Metall von einer Livréemütze **verloren.** Gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Blauemallirte Brosche verloren. Abzugeben Schwalbacherstraße 14, I. 8964

Verloren eine **vergoldete Haarnadel** (Blume). Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 18, 2 Tr. 8219

Gefunden in der Bleichstraße eine **Vorquette.** Abzuholen Nachmittags Bleichstraße 6, 3 Stiegen hoch. 9080

Der junge Mann, welcher am Sonntag Morgens 7 1/2 Uhr in der kath. Pfarrkirche seinen braunen **Put** mit einem neuen schwarzen vertauschte und dessen Name jetzt ermittelt ist, wird ersucht, denselben Kirchgasse 31 im Laden zurückzugeben. 9087

Eine **Königsberger Mohrentopf-Taube** entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mauerstraße 15. 9043

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** (ev. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige Privatstunden in oder außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

Ein stud. phil. erteilt **Privatstunden.** Näh. Exped. 8033

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 5647

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 103

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 73

Leçons d'angl. etc. par un instit. anglais grad. de Leipzig. Sadr. Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 8977

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Adelheidstraße 15, erste Etage.** 7

Erfolgreichen **Unterricht** in der Musik, franz., Elementar- und u. weibl. Handarbeiten erteilt **Therese Hofmann**, Exped. d. Vry, Stiftstraße 18, III. 7127

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. Verkauf-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. 5644

Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.**

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 1372

Günstige Offerten.

Wegen vorgerücktem Alter und Rücktritt vom Geschäft ist das altrenommierte Eisgeschäft von **H. Wenz** mit sämtlichen wohlgefüllten Kellern, Eisweihen-Anlagen, Pferden, Wagen und allem Zubehör für gleich oder später zu verkaufen. —

Ebenso das Hotel garni mit Conditorei des Herrn **H. Wenz**, welches in nächster Nähe des Curhauses, Kochbrunnens, Theaters, inmitten der Bade-Hotels liegt. Alles Nähere durch die mit dem **Geschäftsabschlusse** ausschließlich beauftragte Immobilien-Agentur und Central-Auktionsbureau der „Rhein. Bäder-Btg.“, **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden. 7178

Villa (Nerothal) Umstände halber billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **H. U.** an die Exped. 5837

Vierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verl. Näh. **Louisenstraße 43, 1 St.** 5643

Ein herrschaftliches **Wohnhaus** bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau **Adolphsalle 43.** 5648

Zu verkaufen:

Villa (Sonnenbergerstraße) 70,000 M.

Villa (Nenberga) 45,000 M.

Villa (Kapellenstraße) 45,000 M.

Villa (Nerothal) 56,000 M.

Villa (Dumboldstraße) 90,000 M.

Villa (Wamzerstraße) 110,000 M.

Stagenhaus (hübsche Lage, 6 %) 76,000 M.

Stagenhaus (Wilhelmstraße) 120,000 M.

Stagenhaus (Wörthstraße) 70,000 M.

Stagenhaus (Adelheidstraße) 60,000 M.

Stagenhaus (Adelheidstraße) 125,000 M.

Villa (Kapellenstraße, f. künstl. Ansgleichenheit).

Villa Wilhelmplatz No. 3 (hochherrschafflich,

enthaltend ca. 20 Zimmer, Bad, Winter-

garten, Stallung und Remise).

Möblierte und unmöblierte Villen und Stagen zu vermieten durch

Carl Specht,

40 Wilhelmstrasse 40. 8842

Zu verkaufen prachtvolle Häuser — Kapellenstraße, Leberberg, Nicolassstraße, Adelheidstraße, Wörthstraße — durch **J. Chr. Glücklich.** 9054

Ein Haus in Mitte der Stadt, welches eine Wohnung und zweihundert Mark frei rentirt, ist für 40,000 M. mit kleiner Anzahlung und guten Bedingungen durch den beauftragten Agenten **Johann Eckl**, Hellmündstraße 57, zu verkaufen. 8822

Ein Haus, dreistöckig, mit Dachstock und kleinem Vorgarten in schöner Lage Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Offerten von directen Liebhabern (Agenten verboten) unter **N. B. 12** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9077

Rechtliches Basaltwerk an der Hess. Ludwigsbahn zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 9055

Eine **Wiese** von 1 Morgen 40 Ruthen, im hinteren Nerothal gelegen, ist zu verkaufen bei **W. Nocker**, Rentner. 4129

Teilhaber gesucht für ein seit 16 Jahren bestehendes Geschäft (Möbelbranche) durch **J. Chr. Glücklich.** 9052

Teilhaberin gesucht wegen Todesfall für eine Familien-Pension (Einkl. 6—7000 M.) d. **J. Chr. Glücklich.** 9053

5000 Mark werden auf gute zweite Hypothek sogleich gesucht. Näh. Expedition. 8966

4000 M. auf **1. Hypoth.** zu leihen gesucht. Näh. Exp. 8989

18,000 M. auf **2. Hypoth.** zu 5% auf 1. Juli 1887 zu leihen gesucht. Offerten unter **W. Z. 85** befördert die Exped. d. Bl. 9006

Dringende Bitte. Wer leiht einem Fräulein liche Abzahlung? Näh. Exped. 9182

26,000 M. auf **1. Hypothek** (Lage 76,000 M.) von Selbst-Darleiher zu cediren gesucht. Näh. Exp. 5194

Hypotheken-Capital 8259

in Pforten von circa 100,000 M. zu 4%, in kleineren Pforten 60% der Lage zu 4 1/4 und 4 1/2 %.

C. Hoffmann, Dambachthal, Renbaurerstraße 4.

Hypotheken-Capital zu 4% gegen Ia Forderungen besorgt discret und billigt **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 5641

20,000 M. sind zum 1. April auf erste Hypothek auszuliehen. Offerten an **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 8072

Nouveautés.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison
in deutschen, englischen und franz. Stoffen

zu

Paletots, complete Anzügen, Hosens, Westen &c.

beehren uns ergebenst anzuzeigen und dieselben zur Anfertigung nach Maass auf's Beste zu empfehlen.

Eleganter Schnitt! Vorzüglichste Ausarbeitung!

Prompte Bedienung! Billige Preise!

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

345

Engl. Tüll-Gardine.

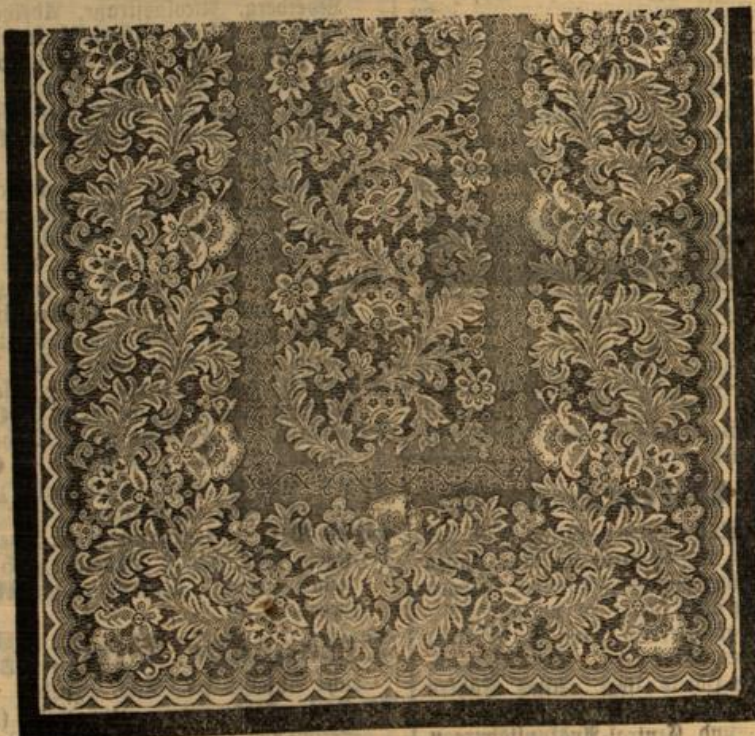
No. 70,518.

Grösste Auswahl
in

**Chenille-,
Kameel-
tasche-,
Gobelin-**

und

**Plüsch-
Tischdecken.**



Grösste Auswahl
in

**Portièren,
Vitrages,
Lambrequins,
Congress-
Stoffen,
Rouleaux-
Stoffen**

etc.

An drei Seiten gebogen und mit Band eingefasst. Jeder Flügel 3,66 Meter lang. Das Fenster Mk. 11,75.
Abnahme von 3 Fenstern Mk. 11,50.

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse 23.

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

Kinderwagen,

größtes Lager von den einfachsten
bis zu den denkbar elegantesten,
offert als Specialität
billiger wie überall

Caspar Führer

Kirchgasse 2 und Marktstraße 29.

Zur Feier

des

90. Geburtstages

Er. Maj. des Kaisers u. Königs
veranstaltet der nationalliberale Verein
heute Dienstag den 22. März
Abends 8 Uhr im Saale des
„Hotel Victoria“ einen

Fest-Commers,

zu welchem wir die Vereinsmitglieder,
sowie Alle, welche den festlichen Tag
mit uns in gleichem patriotischen Geiste
feiern wollen, hiermit freundlichst ein-
laden.

Das Comité.

Bezugnehmend auf Obiges beehre ich mich, den
Herren Festtheilnehmern mitzutheilen, daß sie
gute Restauration, preiswürdige Weine und
ein vorzügliches Glas Leistenbräu vom Fasse
finden werden.

8240

J. Bauer, „Hotel Victoria“.

Männergesang-Verein.

Heute Dienstag den 22. März Abends 8½ Uhr
zur Feier des 90. Geburtstages Er. Majestät des
Kaisers und Königs:

Gesellige Zusammenkunft

im Vereinslocale.

Hierzu laden wir unsere geehrten unactiven Mitglieder
(Herren) ergebenst ein. Der Vorstand. 20

Krieger- & Militär-Verein.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Er.
Majestät des Kaisers findet heute Abend 8 Uhr eine
gemüthliche Abendunterhaltung im „Hotel Hahn“
(Spiegelgasse) statt, wozu wir unsere verehrl. Ehrenmitglieder
und Mitglieder hierdurch ergebenst einladen.

28

Der Vorstand.

Kaisers Geburtstag:

Extra-Diners im Central-Hôtel
um 1 Uhr. 9064

Vormittags offerire: **Salvator-Bock** aus
der königl. Staatsbrauerei „Weihenstephan“.

Zur Fastenzeit

empfehle ich alle Sorten Nudeln, acht italienische Macaroni
und vorzügliches Koch- und Backmehl. 7129

Museumstrasse 3. **A. W. Kunz,** Museumstrasse 3.

Dienstag den 22. März findet in den
Sälen des Regierungs-Gebäudes,
Louisenstraße 13, der letzte Ausstellungs-
tag statt und zwar von 12 Uhr Mittags bis
5 Uhr Abends. Es ist daselbst auch für Er-
frischungen gesorgt und wird um noch recht
zahlreichen Besuch gebeten.

8993

Frau von Wurmb.

Cäcilien-Verein.

Die heutige Probe fällt aus. Nächste Probe (vorletzte
Klavierprobe) am Donnerstag den 24. März Abends
8 Uhr. 303

Männergesangverein „Alte Union“.

Wegen einer wichtigen Angelegenheit wollen sämtliche
activen Mitglieder heute Abend 9 Uhr im Vereinslocale
erscheinen. Der Vorstand. 94

Es werden jeden Tag Damen angenommen
zum Cursus im Maßnehmen, Zuschneiden
und Anfertigen von Damen- und Kinder-
Garderobe. Preis bis zur Reise 20 Mk.
Es werden auch Cursus außer dem Hause ge-
geben, Damenkleider angefertigt, sowie zum
Selbstanfertigen zugeschnitten bei

6785

Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3.

Kaiser-Münzen.

Zur Feier des 90. Geburtstages Er. Majestät des Kaisers
habe eine Erinnerungs-Münze in schöner Ausführung
zum Tragen an der Uhrkette anfertigen lassen und empfehle
dieselben zum billigen Preise von 25 Pfg. per Stück.

8747

Wiederverkäufer und Colporteurs erhalten hohen Rabatt.
Jean Roth, Graveur, Langgasse 38.

Im Weissen Lamm. 50 Pf. Bazar 50 Pf. Im Weissen Lamm.
Ellenbogengasse 2.

Eingetroffen:

Eine große Sendung Steingut, Porzellan- und
Glaswaaren aller Art.

Haupt-Specialität: Aechte Crystall-, gravirte
Wein-, Bier-, Liqueur- und Brunnen-Gläser.

Prachtvolle Muster. 8756

Ebenso empfehle mein Lager in allen nur denkbaren
Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikeln.

Jedes Stück ohne Ausnahme 50 Pf.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Apfelwein
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

93 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Heute Nachmittag bleibt unser Comptoir
geschlossen.

9018

Pfeiffer & Cie.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung (Zweigverein Wiesbaden).

In der Fortbildungsschule für Mädchen findet die öffentliche Prüfung Samstag den 26. März Nachmittags von 2-5 Uhr statt. Prüfungsort: die neue Elementarschule Schulberg 12.

Zu dieser Prüfung werden die Eltern der Schülerinnen, die Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde der Fortbildungsschulen hiermit ergebenst eingeladen.

Wiesbaden, den 20. März 1887.
8983

Der Ausschuss.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung (Zweigverein Wiesbaden).

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Dienstag den 29. März Abends 8 1/2 Uhr im „Hotel Trinthammer“ (Mühlgasse) statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Rechnungslegung;
- 3) Festsetzung des Voranschlags der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1887/88;
- 4) Renwahl des Ausschusses;
- 5) die Volkswirtschaft als Unterrichtsgegenstand der Elementarschulen und Fortbildungsschulen. Referenten die Herren Oberlehrer Güth und Dr. F. Schmidt.

Zu dieser Generalversammlung werden hierdurch die Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde der Volksbildung ergebenst eingeladen.

Wiesbaden, den 20. März 1887.
8982

Der Ausschuss.

Sonnen-Schirme,

vorjährige, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine Parthie

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas

mit feinen Stöcken, anerkannt vorzügliche Ausführung, das Stück Mk. 3,50.

J. Keul, 12 Ellenbogen-
gasse 12, 8954
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Schutzmarke.



Enthaarungspulver

(Poudre dépilatoire)

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. Es ist das einzige Enthaarungsmittel, welches ärztlich empfohlen und von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Russland zugelassen wird.

Dose nebst Pinsel Mk. 2.25

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie Schellenberg, Langgasse 31. 154

Einige Oelgemälde sind preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Expedition. 8725

Tafel-Clavier,

gut erhalten, billig zu verkaufen Tannusstraße 27, I. 6899

Ein gut erhaltener Oelrock zu verkaufen.
Näh. Kranzplatz 3. 95

Herr Director Allesch

wird freundlichst ersucht, die Passions-
spiele in der „Kaiser-Halle“
wenn irgend möglich noch einmal wieder-
holen zu wollen! 8988

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst
7877 W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Tages-Kalender.

Dienstag den 22. März.

Städtische Realschule zu Wiesbaden. Vormittags 11 Uhr: Fest-Aktus in der Aula der Realschule.
Fest-Essen der inactiven Offiziere Nachmittags 2 Uhr im „Rhein-Hotel“.
Beamten-Verein. Nachmittags 5 Uhr: Fest-Essen im „Hotel Trinthammer“, Mühlgasse.
Nationalliberaler Verein. Abends 8 Uhr: Fest-Commerz im „Hotel Victoria“.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Gemüthliche Unterhaltung im „Hotel Dahn“.
Kaufmännischer Verein. 9 Uhr: Herren-Abend im Vereinslokale.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gefellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Besprechung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. März. 64. Vorst. (114. Vorst. im Abonnement.)
Zur Feier des Allerhöchsten 90. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Prolog von Fr. Adami, im Charakter der „Germania“ gesprochen von Fräulein v. Rolé.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper mit Ballet in 3 Akten. Nach dem englischen Original von J. R. Planché, für die deutsche Bühne übersetzt von Th. Hell. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Oberon, König der Elfen	Herr Schmidt.
Titania, seine Gemahlin	Frl. Köpke.
Buch, Oberon's dienende Geister	Frl. Lipski.
Droll, Oberon's dienende Geister	Frau Beck-Mabede.
Ein Meer mädchen	Frl. Nachtigall.
Ein Elfe	Frau Baumann.
Feen, Elfen, Meer mädchen, Feuer, Luft, Wasser, Erdgeister.	
Häron von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Kauffmann.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Rudolph.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Frl. Baumgartner.
Rezia, seine Tochter	Frl. Pfeil.
Fatime, ihre Sklavin und Gespielin	Frau Rathmann.
Ramuna, Base der Fatime	Herr Neumann.
Babelan, ein persischer Prinz	Herr Reule.
Almansor, Emir von Tunis	Frl. v. Rolé.
Roschana, seine Gemahlin	Herr Dornewag.
Abdallah, Seeräuberhauptmann	Herr Holland.
Erster Sarazene	Herr Schneider.
Zweiter Sarazene	Frl. Bichoch.
Nadine, Sklavin	Herr Winta.
Ein Sklave	
Großoffizianten des Kalifen. Gefolge der Rezia. Haremsdiener. Sarazenen. Weiße und schwarze Sklaven. Sklavinnen. Seeräuber. Tänzerinnen.	

Vorkommende Tänze und Gruppierungen

ausgeführt von D. v. Kornagel und dem Corps de ballet.
Die scenischen Vorbereitungen nach dem 1. und 2. Akte erfordern eine längere Pause.

* * * Häron von Bordeaux Herr Bär,
vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Anfang 8 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 23. März: Sie weiß etwas! — Tanz.

Heil unserm Kaiser, Glück und Segen ihm!

Wie oft haben wir an dieser Stelle aus tiefstem Herzen diesen Wunsch zum Geburtstag des kaiserlichen Schutzherrn Deutschlands geäußert und mit welcher innigen Empfindungen, mit welcher heikem Danke gegen die Vorsehung wiederholen wir ihn heute. Wahrlich, welcher ein Tag, noch nie erlebt im wandelbaren Schicksale der Völker und unserer Nachkommen einst erscheinend wie von einem Sagenlande umwoben! Neunzig Jahre des theuren kaiserlichen Lebens sind heute verfloßen, neunzig Jahre, erprobt in Kampf und Sieg, in Frieden und Friedensthaten, neunzig Jahre, die in ihrem Verlaufe so unendlich viel des Guten und Großen, des Schönen und Herrlichen gebracht.

„Unser Kaiser!“ Welcher ein hehres und erhabenes Wort! Ein wunderbarer Zauber liegt in ihm, in ihm ist die Sehnsucht des deutschen Volkes nach einem mächtigen Staatsoberhaupt und nach der Einheit, die wir so lange entbehrt, ausgesprochen, in diesem Wort fühlen wir Alle uns eins: „Unser Kaiser!“

Die Sehnsucht nach einem Kaiser, die Zuversicht, daß nur er helfen und vereinigen könnte, die Hoffnung, daß der Befreier von Ohnmacht und Zerrissenheit endlich kommen müsse, waren so groß, so tief gewurzelt, daß selbst die Sage und das Volkslied Zeugnis davon ablegen und dieser Sehnsucht Sprache verleihen. In Karl dem Großen und in der schlummernden Heldengestalt des alten Barbarossa, der im Kyffhäuser auf die Einigung des deutschen Reiches harren sollte, hatte sich das Volk Gestalten geschaffen, an die es um so mehr glaubte, je länger die Aufrichtung des alten Kaiserthrones auf sich warten ließ. Nun, wo dieser heißersehnte Zeitpunkt gekommen, wo das deutsche Land nach langem Zwist und Haber wieder einen mächtigen Herrscher erhalten, da wird sich sicherlich dereinst in den sagenhaften Figuren, zu den Helden der Volkslieder die ehrwürdige Gestalt des ersten Hohenstollern-Kaisers gesellen und der schönste Ruhmeskranz wird ihn umstrahlen: nicht nur groß als Sieges-, sondern groß auch als Friedensfürst!

Ja, ebenso groß, ebenso bewundert als Friedens-, wie als Siegesfürst! Gottesfürchtig und in treuer Ergebung in die schweren Pflichten seines hohen Amtes waltet Kaiser Wilhelm väterlich in seinem Reiche und Nichts vermag ihn von der Bahn milden Wohlthuns, unablässigen Segens abzubringen. Das Muster eines Herrschers, ordnet er seine Person stets dem Staatswohle unter und ist trotz seines hohen Alters unermüdet auf das Wohl seines Landes und Volkes bedacht. Mit bewundernswerther Frische des Geistes und wahrhafter Güte des Herzens führt der neunzigjährige Monarch in einer Periode weltgeschichtlicher Ereignisse die Zügel der Regierung, ein Held, ein Fürst, dessen starker Arm geleitet wird zu rechter Stunde durch reiche Erfahrung, sorgenbe umsicht und väterliches Wohlwollen. In ihm repräsentirt sich nicht allein die königliche Macht und Würde, nicht nur die leitende Kraft eines starken Volkes, sondern auch jene Führung, welche man vor Jahrtausenden schon willig den Patriarchen, den Ältesten und Weisesten der Stämme, zuerkannte, jene willige Heerfolge, die man dem ersten Helden leistete, der nicht nur die Feinde bezwang, sondern, weil selbst reich an Gemüth, auch die Herzen im Fluge zu erobern verstand. Mit rührender Bescheidenheit gibt Kaiser Wilhelm Gott allein die Ehre, und so wird es zur Pflicht der Dankbarkeit, an seinem neunzigsten Geburtstag daran zu erinnern, wie groß, wie historisch bedeutsam seine Verdienste um das Wohl des einigen Vaterlandes sind, wie segensreich er nach Außen und Innen gewirkt hat.

Und so, wie Kaiser Wilhelm unter seinem Volke der Erste und Einzige, so ist er es auch im Rathe der Fürsten. Sein Wort bedeutet den Frieden, sein Wille bringt den fernsten Gefilden Segen und Gedeihen, sein Rath ist ein mächtiger Schutz den Schwachen. So weit menschlicher Wille das vermag, leitet sein Geist die Geschicke Europas, aber auch aus den entferntesten Gebieten der anderen Welttheile sind die Augen der Bedrängten hoffnungsvoll auf ihn gerichtet. Sein Herz ist Jedem gütig und Jedem steht er deshalb menschlich nahe; er ist geziert mit den erhabensten Tugenden, die einen Mann bewundernswürdig machen können: Tapferkeit und Großmuth, Wahrheit und Festigkeit, Klugheit und Mäßigung, alle diese sind in ihm vereint; ihre Ergänzungen bilden frommer Sinn, Dankbarkeit und Pflichttreue. So ist er der berufenste Träger eines Scepters, das Allen mit gleichem Maße gewährt. Er heißt mit größerem Rechte denn irgend ein früherer „Deutscher Kaiser“, weil er als Kaiser nicht einem Stande oder einer Vereinigung besonders, sondern weil er Allen angehören will

und in Wahrheit Allen angehört. An seinem Throne schweigen die Stimmen der Parteien und bei dem Range seines Namens fühlen sie sich eng vereint.

Das schönste Geschenk, welches je einem Herrscher dargebracht werden ann, besitzt ja Kaiser Wilhelm seit Langem: die innige Liebe, die heiße Dankbarkeit seines Volkes. Wo deutsche Herzen schlagen, lobern diese Gefühle heute in flammender Begeisterung auf und nie mag ein Wunsch herzlicher, treuer, aufrichtiger gemeint sein, wie der heute millionenfach zum Himmel aufsteigende:

„Heil, Glück und Segen unserm Kaiser und Gottes Sohn
heut' wie immerdar!“

* **Der Fest-Commerz**, welcher heute Abend 8 Uhr in dem prächtig decorirten großen Saale des „Hotel Victoria“ auf Veranstaltung des hiesigen nationalliberalen Vereins stattfindet, scheint sich eines zahlreichen Besuches erfreuen zu sollen. Der Gedanke, eine glänzende Festfeier — das Orchester des „Musik-Vereins“ und ein hiesiger Männergesangsverein wirken dabei mit — allen Classen der Bevölkerung unentgeltlich zugänglich zu machen, dürfte sich als ein recht glücklicher erweisen. Bei patriotischen Reden, gemeinsamen Liedern und — einem Glase ausgezeichneten Münchener Bieres vom Tasse wird es auch an der richtigen Feststimmung nicht fehlen.

* **Wintercur und Wintergarten.** Zu dieser vielerörterten und für unseren Curbetrieb hochwichtigen Frage schreibt man uns mit Bezug auf die laut gewordene Idee der Erbauung eines nach Süden gelegenen großen Saales in dem Cur-Rayon: Kann ein nach Süden gelegener, großer Saal unsere Wintercur fördern? Sobald es kühl ist, gleichgültig ob sich unsere spröde Wintersonne am Horizonte zeigt oder nicht, wird stets ein größerer Theil des Winterpublicums verlangen, daß Thüren und Fenster des Saales geschlossen werden. Ist dies der Fall, so ist es klar, daß Niemand diesen Saal zur Einathmung guter Luft aufsuchen wird. Zu letzterem Zwecke gibt es überhaupt keinen geschlossenen Raum und der beste Saal wird in dieser Hinsicht von jedem gut gelegenen Privatzimmer übertroffen. Verkehren viele Menschen in einem solchen großen Räume, dann ist er von schlechter Luft erfüllt, verkehren aber nur wenige darin, dann hat er keinen Zweck. Haben wir einen größeren Saal für Concerte nothwendig, so läßt dieser sich durch Ausführung des Jaischen Projectes schaffen, welcher gut ventilirt und mit zwei großen Garderobezimmern versehen ist, und wir haben, was bis jetzt fehlt. Wer die Verhältnisse der am meisten von Wintergästen besuchten Orte kennt, weiß, daß daselbst kein vernünftiger Arzt den Aufenthalt in geschlossenen Räumen empfiehlt. Ua den Aufenthalt und die Bewegung in freier Luft zu ermöglichen, müssen noch weitere, nach Süden gelegene, kleinere, ganz geschützte Nischen geschaffen, sowie beide Colonnaden mit dem Gursale verbunden werden. Hierzu eignen sich ganz besonders unsere geschützten Anlagen. Leider sind diese nach Regen und Thauwetter nicht zu benutzen, weil trotz vieler Klagen für die Wege zu wenig geschieht. Deshalb kammert man sich hier, wie hoch an allen Orten der Riviera, Homburg, Baden etc., nicht um Einrichtungen von Spielplätzen für Erwachsene, z. B. Lawn Tennis, das sich leicht in den Anlagen herrichten läßt und bei der Wahl eines Aufenthaltsortes von Seiten der Engländer oft geradezu Ausschlag gebend wirkt. Diese und viele andere Punkte würden zum Wohle unserer Stadt leicht zu erledigen sein, wenn unsere Cur-Commission geneigt wäre, sich durch Sachverständige zu verstärken, welche die Einrichtungen anderer Curorte und, durch den persönlichen Verkehr mit Wintergästen, Wünsche und Bedürfnisse der letzteren kennen.

* **Der „Wiesbadener Frauenverein“** hat seit ca. einem Monat in seiner Suppenanstalt, Marktstraße 18, eine Küche für arme Kranke eingerichtet, welche in den letzten vier Wochen 278 Portionen kräftiger Suppen und 212 Portionen Braten ausgegeben hat. Wer nun armen Kranken eine sehr erwünschte und zweckmäßige Unterstützung zuwenden will, wird freudigst eingeladen, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen. Man kauft im Vereinsladen Marktstraße 18 oder in der Suppenküche daselbst Anweisungen auf Suppe oder Braten zu 30 Pf. Um Mißbrauch zu verhüten und die Anmeldung in der Krankenküche zu vermitteln, müssen aber die Karten, ehe sie gültig sind, von einer der folgenden Stellen gezeichnet sein: 1) Diaconissenheim, Helenenstraße 24; 2) Schwestern zum Rothen Kreuz, Helenenstraße 25; 3) St. Elisabeth-Verein; 4) Oberin der katholischen Schwestern, Friedrichstraße 24; 5) Diaconen des Vaterländischen Frauenvereins oder 6) Diacon Kaiser, Platterstraße 2. Die Armen, welche die Wohlthat empfangen, übernehmen gewiß gern die kleine Mühe, die Karten bei einer der angegebenen Stellen zeichnen zu lassen, wenn ihre Wohlthäter dies nicht selbst übernehmen können. Die oben genannten Krankenpfleger werden auch sehr dankbar sein, wenn ihnen Anweisungen zur Verfügung gestellt werden, da das Bedürfnis nach kräftiger Nahrung für Kranke sehr groß ist.

≈ **An dem Wett-Freihandzeichnen** in der Gewerbeschule am Sonntag Vormittag theilnahmen sich folgende 51 Schüler derselben: Lünher Carl Adersmann, Schloffer Aug. Becker, Maler Wilh. Blankenburg, Lithograph Wilh. Böhm (Frankfurt), Bildhauer Carl Brad, Carl Dernbach, Aug. Dieler, Bernh. Dinkel, Heinr. Dörr, Carl Edel, Louis Füll, Fachschüler Carl Genth, Carl Grün, Maler Georg Hartmann, Maler Carl

Sering, Ernst Hirsch, Joseph Höber, Carl Höber, Radtke L. Jumeau, Fachschüler Jacob Keller, Radtke Carl Kraft (Hambach), Maler Carl Benz (Sagenelshagen), Lithograph Wilh. Leutke (Bad Schwalbach), Bildhauer Otto Lippmann (Mittweida, Sachsen), Rud. Loh, Maler Wilh. Loh (Miehlen), Radtke Rob. Mille, Maler Joseph Müller, Fachschüler Wilh. Mint, Fachschüler Louis Pantel, Lloyd Petri, Maler Carl Philipp, Schlosser Carl Roffel, Maler Carl Ruppert (Schlangenbad), Maler Jos. Schäfer, Bildhauer Carl Schäfer, Maler Phil. Schäfer, Georg Schäfer, Heinrich Schöffer, Maler Heinrich Senger (Essen), Carl Siegmund, Radtke Emil Stein, Bildhauer Herrn. Steinmetz, Zeichner A. Strehmann, Radtke Rob. Weber, Schlosser Friedrich Weidner, Bildhauer Ludwig Wellenbach (Bierstadt), Glaser Aug. Wera, Heinrich Wirth, Maler Ernst Wittmar (Dohheim) und Maler Franz Zabus. Die Teilnehmer ohne Ortsangabe sind von hier. Die gefertigten Arbeiten werden dem Gemeinderath zur Einsicht vorgelegt und wohl auch öffentlich ausgestellt werden.

*** Bezirksverein Wiesbaden des deutschen Vereins gegen Mißbrauch geistiger Getränke.** Schon lange hat sich das Bedürfnis nach einem zweiten Volkskaffeehaus in unserer Stadt geltend gemacht, aber es mangelt dem vorgenannten Vereine erstens an einem geeigneten Locale und zweitens an der nötigen Geldunterstützung der Bessersituirten. Um die Letzteren mit den gemeinnützigen Bestrebungen des Vereins näher bekannt zu machen, hat der Vorstand desselben beschloffen, zu seiner am 26. März im Saale des „Tannus-Hotel“ stattfindenden Generalversammlung einen auswärtigen Redner zu bitten und alle Freunde seines Wirkens dazu einzuladen. Es ist ihm gelungen, als Vortragenden Herrn Bürgermeister Klöffler aus Cassel zu gewinnen, welcher über das Thema: „Die Reform des Schankwesens“ sprechen wird. Der Redner eignet sich um so mehr hierzu, als derselbe der Reichscommission angehört, welche seinerzeit die Schankeneinrichtungen Norwegens und Schwedens studirte, deren Organisation eine vortreffliche ist. Beispielsweise erreichten dieselben in Christiania, einer Stadt von 12.000 Einwohnern, daß von 1872 bis 1883 der ausgekante Schnaps von 42.874 Liter auf 20.655 sank. Ueberhaupt ist die ganze Alkoholfrage von weit eingreifender volkswirtschaftlicher Bedeutung, als man gemeinlich glaubt, und die Geschichte des Alkoholkonsums und seiner Folgen bietet eine solche Fülle des Interessanten, daß man dem Vortrage eines der ersten Sachverständigen in dieser Frage mit Spannung entgegensehen darf.

+ Für Waisenfinder-Verpfleger. Bei dem Herannahen des Zeitpunktes, wo auch Waisenfinder zur Confirmation bzw. ersten hl. Communion gelangen, machen wir die betreffenden Verpfleger darauf aufmerksam, daß der Waisenfinder einen ansehnlichen Zuschuß zu den Kosten für Beschaffung der hierzu üblichen Festkleidung bewilligt, falls privates Vermögen nicht vorhanden ist. Die Verpfleger müssen sich dieserhalb, aber schriftlich, in einem Gesuche an das zuständige königl. Landraths-Amt (für Wiesbaden und Glarenthal jedoch an den Herrn Oberbürgermeister) wenden.

*** Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 461 Personen.

Kunst und Wissenschaft.

*** Curhaus. — XI. Cyclus-Concert.** Daß unsere Cur-Direction sich trotz der viel und verschiedenartig besprochenen bekannten Vorgänge in der Berufung des Herrn v. Bülow zur Mitwirkung resp. Repräsentation für das XI. Concert nicht fänden ließ, muß ihr als ehrendes Zeichen für ihre Selbstständigkeit und Unparteilichkeit anerkannt werden. Bülow ist und bleibt als Künstler eine Größe seltener Art, deren Glanz wohl durch Vorübergehende, mitunter in gewissem Maße auch selbst herabgeschwundene Wolken einmal abgedämpft, aber nie verdrängt werden kann. Daneben darf man ihn nicht, wie wir dies schon an anderer Stelle motivirt haben, mit dem alltäglichen Maßstabe der Societät bemessen, wenn auch damit nicht gesagt sein soll, daß das Publikum alle seine Extravaganzen so ganz ohne Ablehnung hinnehmen müsse. Auch unser Concertpublikum hat diesmal seiner Gefühlsregung zu Gunsten des Künstlers leicht zu versterhenden Ausdruck gegeben, indem es ihn nach den Berliner Vorgängen viel wärmer, ja offener, empfing, als dies wohl ohne solche Geschehen wäre. — Von der Art und Weise, wie er die von ihm gewählten Programm-Nummern vortrug, ob die früher ihm vindicirte Unfehlbarkeit noch ganz intakt geblieben, ob mit der ihm in so hohem Maße eigenthümlichen Klarheit und großartigen Verstandes-Analyse nicht auch ein wärmerer Gefühlsanhang wohlwunder berühren würde, davon kann bei seiner in sich abgeschlossenen Qualität hier kaum mehr die Rede sein. Gewiß ist, er spielte das Beethoven'sche G-dur-Concert, das der Meister bei dessen erster Ausführung selbst, seine eigenen Räthsel lösend, vortrug, in einer Hochpotenz durchgeistigter Auffassung, von der man annehmen muß, daß sie den Traditionen gemäß war, die sich bilden mußten, nachdem Beethoven durch seine eigene Ausführung vor den bedeutendsten Kennern der Wiener Periode von 1806—1807 den Typus vorgelegt. Und daß Bülow als der berufenste Beethoven-Interpret darsteht, ist wohl keine Frage. Wer die 32 Sonaten desselben, die zum Theil gewaltige Tondichtungen in sich sind, neben so vielen anderen von dessen Klavierwerken auswendig vorzutragen im Stande ist, der hat das Urbild wahrlich so studirt, daß ein Vergreifen nicht mehr denkbar ist. Mit volstem Wohlgefühl konnte man denn auch sich in die lieblichen und sinnigen Träumereien des Allegro-Sages versenken; mit stoischem steigendem Interesse mußte man den Gang zwischen Orchester und Piano verfolgen, wo in der bestimmt markirten Gegenrede bald der eine, bald der andere Theil obzusinken scheint, und erhebend war der düsterbühnliche Aufschwung des Rondo. Wenn wir insoweit Bülow

ohne Einschränkung gerecht werden müssen, so können wir keineswegs es als entprechend erachten, daß er als Soli 4 Nummern von Handel anstellte. Einseitigkeit kann und darf man Bülow nicht zuschreiben; er hat durch Hunderte von Concerten seine Vielseitigkeit außer Frage gestellt, aber barock war es doch, an das Publikum das Anstehen zu stellen, eine solche in sich gleich geartete musikalische Consequenz geduldig anhören zu sollen. Hat auch Beethoven selbst Handel zuerkannt, daß dieser mit einfachen Mitteln Großes gewirkt habe, so gilt das doch mehr von dessen oratorischen Werken; im beschränkteren Rahmen des Klaviers macht sich doch dieses mathematische Verfahren, mit Gegebenem zu rechnen, dieses positive Vorgehen, ermüdend; die Kunst hat gewiß ihren mathematischen Untergrund, allein ihre eigentliche Wirkung für das Volk beruht doch hauptsächlich in ihrer ästhetischen Seite. Diese Handel-Serie konnte etwa für einige Conservatorien, die gerade bei Handel sind, Interesse haben, nimmer aber das Publikum anregen, noch weniger begeistern. Kurz, sie war ein Mißgriff, über den keine Verehrung für Bülow weghilft, und der selbst durch die Zugabe der prächtigen Fantasie op. 77 (aus dem Jahre 1809) nicht gedeckt wurde.

Kommen wir auf die Orchesterleistungen dieses Concerts, so müssen wir als den Glanzpunkt die Ausführung des Orchesterpartes des G-dur-Concerts bezeichnen, die derjenigen eines Theater-Symphonie-Concerts ersten Ranges ebenbürtig war. Als Novität erschien die Sinfonietta in D-dur von Gouny. Herrn Capellmeister Lüsener müssen wir es als Verdienst anerkennen, daß er auch im Allgemeinen weniger gekannte, und vor Allem neuere Gouny, ein Elsfasser, ist zwar schon 1819 geboren, aber erst später von den Jurisprudenz zur Musik übergegangen. Componisten zu Ehren bringt. Die Sinfonietta ist immerhin ein adbares, auch recht ansprechendes Werk. Ihr gefällte sich noch der 2. Satz (Träumerei) aus der ungarischen Suite von Raff zu.

Das ganze Concert erfreute sich reger Theilnahme und fügte ein neues Vorbeiblatt dem Curhaus-Cyclus zu.

*** Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus: Dienstag den 22. (zur Feier des 90. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I.): Festspiel „Fidelio“. Mittwoch den 23. (Gastspiel des K. K. Hoftheaters A. v. Sonnenthal): „Ran“. (Ran: Herr v. Sonnenthal). Donnerstag den 24.: Festspiel „Der Postillon von Lonjumeau“. Freitag den 25. (vorletztes Gastspiel des K. K. Hoftheaters A. v. Sonnenthal): „Ran“. (Ran: Herr v. Sonnenthal). Samstag den 26. (Die lustigen Weiber von Windsor). Sonntag den 27.: „Die Afrikanerin“. — Schauspielhaus: Dienstag den 22. (zur Feier des 90. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I.): „Jopf und Schwert“. Mittwoch den 23.: „Der Hofmann“. Freitag den 25.: „Der Hofmann“. Samstag den 26. (Abschiedsvorstellung des K. K. Hoftheaters A. v. Sonnenthal): „Der Probepfeil“. (Baron Egge: Herr v. Sonnenthal). Sonntag den 27.: „Jopf und Schwert“. Montag den 28.: „Der Hofmann“.

* Der polnische Dichter Krassowski ist, 75 Jahre alt, am 19. März in Genua gestorben.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Wie werden wir denselben rasch los? Diesen lästigen und diesem unbeständigen Wetter so häufig bei uns einklingenden Gassen- und Schuppen. Lassen Sie sich eine Schachtel B. B. Köhler'scher Katarrhpillen holen und Schuppen, Husten, Heiserkeit werden in kürzester Zeit, oft in wenigen Stunden verschwunden sein. Köhler'sche Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Dieblich in der Apotheke. Jede Schachtel trägt den Namenszug Dr. Bittlinger's. (N.-No. 2560.)

In jedem Haus soll ein Mittel bereit sein, Kindern wie Erwachsenen, die von einem Katarrh des Kehlkopfes oder Lungen befallen werden, oder schon seit längerer Zeit an quälendem Husten leiden, leichter Befreiung diese lästigen Zustände buchstäblich „vom Hals zu schaffen“ und die schlimmsten Erkrankungen der Athmungsorgane zu verhindern. Wenn überdies das nämliche Mittel gegen Unverdaulichkeit, Störungen des Stuhlgangs und andere Magen- und Darmleiden die bewährteste Dienste leistet, so darf es als eine doppelt willkommene Bereicherung der Hausapotheke betrachtet werden. Das vortreffliche Mittel ist in allen Apotheken à 85 Pfg. zu erhalten und wird unter dem Namen **Sodener Mineral-Pastillen** verlangt.

Neuheiten! Prachtvolle Frühjahrmäntel, Jaquets, Kleidermäntel. E. Weissgerber, gr. Burgstr. 5.

Klöppelspitzen, weiß und schwarz, spottbillig. **Malin, Kirchgasse 23, 1 Treppe.**
Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften prompt **Keppel & Müller, Kirchgasse 45.**

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt cartoonirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben.
Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfehlen:

Teppiche: Velours-, Brüssel-, Tournay-, Smyrna-, Tapestry-, Schottische Teppiche, Persische Teppiche, Kameelsäcke, Linoleum, Schutzteppiche u. s. w.

Möbelstoffe: Wollene und seidene Damaste, Cotelines, wollene und seidene Möbelplüsch, Französische Brocatelles, Gobelins, Fantasie-Möbelstoffe und Borden.

Gardinen: Weisse und crème Stores, Vitrages, Crête Rideaux u. s. w.

Portièren: Grösster Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre. Persische Djimjim etc.

Läufer: Cocos-, Manilla-, Englische, Spanische, Holländische Matten und Läufer.

Einzelne Musterstücke und Rester sämtlicher Artikel bedeutend herabgesetzt.

7578

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Webergasse 2, J. Bacharach, „Hotel Zais“,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden.

8394

Hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich von meinen Einkaufsreisen zurückgekehrt bin und dass nunmehr mein Lager sowohl mit den für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison erschienenen Neuheiten

in Modell-Costumen, Promenaden- und Regen-Mänteln, Paletots, Jaquettes, Visites, Blousen, Tricot-Tailen, Schlafröcken, Kinder-Kleidern, Kinder-Mänteln etc. etc., als auch mit den letzterschienenen Neuheiten in Sammt-, Seiden-, Woll- und Wasch-

— Kleider-Stoffen —

für Haus-, Promenaden-, Gesellschafts- und Braut-Toiletten nebst entsprechenden Besätzen in Surah, Peluche, Velours rayé und quadrille, Moiré etc. auf das Reichhaltigste assortirt ist. Zugleich empfehle ich zu

Ausstattungen für Confirmanden

doppeltbreite, reinwollene Greizer Cachemires in vorzüglicher Qualität, in allen Farben, das Meter Mk. 1.25, doppeltbreiter Kleiderstoff, carirt (haute nouveauté), das Meter Mk. 1.20.

Mein Verkauf zu herabgesetzten Preisen

dauert nur noch bis

Samstag den 26. März.

J. Stamm, gr. Burgstrasse.

8572

Strickbaumwolle, weiss und ungebleicht,
Strickbaumwolle, unifarben und gemustert,
Doppelgarne von Schickhardt & Cie.,
Merinogarne, deutsche und englische Fabrikate,
Rockbaumwolle in ungebleicht und farbig

empfehle zu bekannten billigen Preisen

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Herren-Cohlen und Fled 2 Mk. 70 Pfg., Damen-
Cohlen und Fled 2 Mk., alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei Fr. Raker, Goldgasse 21, 2 St. 1. 5011

Strohüte

zum Waschen, Faconniren und Färben bitte mir bald-
gefälligst zuzuschicken.

Emma Wörner,

Taunusstrasse 9.

7645

Roffer, Schulranzen und Taschen, Hosen-
träger, selbstgefertigt, empfiehlt
Nagel, Mauritiusplatz 6.

Reparaturen werden billigst besorgt.

8438

Loose:

Pommersche Lotterie, 23. März	1 Mt.
Marlenburg (Geld), 26. April	3 "
Frankfurter Perde-Lotterie, 27. April	3 "
Schneidemühl, 3. Mai	1 "
Köln St. Peter, 24. Mai	1 "
Ulmer Münsterbau (Geld), 20. Juni	3 "

zu haben bei **L. A. Mascke, Hofl.,**
8841 Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“).

Geldgewinne

Oppenheimer	Dombau-Lott.	Biehg.	5., 6.
April. Hauptgew.: 12,000,			
5000, 3000 Mt., 1500 Gew. 43,000 Mt.			
Loose	ganze 2 Mt., 11 Loose 20 Mt.,		
	halbe 1 " 11 Loose 10 "		
	Liste und Rückporto 30 Pfg.		
Preuss. Lotterie.	4. und 5. April.		
$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Anth.			
22 11 5 $\frac{1}{2}$ und 3 Mark.			

(H. 61400.) **A. Culenberg,** Hauptcollecteur,
Eibersfeld.
Him Wang

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

9 Kirchhofsgasse 9.

Gleichzeitig zeige ich den Empfang

sämmtlicher Neuheiten

für

Frühjahr- und Sommer-Saison

an und empfehle dieselben zur Aufertigung nach
Maß in bester Ausführung zu äußerst billigen
Preisen.

Achtungsvoll

K. Klein,

7455

Herrenschneider.

Stroh h ü t e

werden nach den neuesten Pariser Formen zum Façonniren
und Färben angenommen.

Bina Baer,

8684

Putz- und Modewaaren-Geschäft.

Drapirte Kleider

werden angefertigt zu 10 und 12 Mt., einfache zu 5 und 6 Mt.,
sowie Kinderkleider jeder Art Louisenstraße 14, Seiten-
bau, 1 Etage hoch. 4945

Empfehlung.

Joseph Linkenbach, Tapezирer, Hellmündstraße 49,
empfehlte sich den geehrten Herrschaften als junger Anfänger
in allen in's Tapezирerfach einschlagenden Arbeiten bei geschmack-
voller Ausführung und billiger Preisberechnung. 6566

Um Raum zu gew., sind ein großer, runder russ. Tisch
und ein braunes Damast-Sopha, beides wohl erhalten, zu
verkaufen. Näh. Lounstraße 17, III. 8685

Eine Chaise-longue, 1 Canape, sowie Kopfkissen
und Seegras-Matratzen billig zu verkaufen bei
7683 **A. Leicher,** Adelhaidestraße 42.

Weißstidereien aller Art

übernimmt zu den billigsten Preisen **Fran Günther,**
Langgasse 22, Strh., I und Frankenstraße 16, I. 5906

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und baldigem Weg-
zug von hier verkaufe mein großes Lager in

Schweizer Stickereien

und gestickten Roben,

sowie leinenen Klöppelspitzen
von heute ab zu Selbstkostenpreisen.

A. Kussmaul aus St. Gallen.

Maiz:

8007

41 große Bleiche 41.



Fahnen

in allen Größen,
einfache, sowie solche mit
Adler, vorrätig. Lager in
Fahnenstoff und Stangen.
Decorationen werden
übernommen. 8543

Neu!

Hartmann's Kinder-Nährflasche

mit Wärmemesser.

Diese Milchflasche bietet besorgten Müttern die Anhaltspunkte,
durch den in der Flasche sich befindenden Thermometer, die
Wärmegrade der Milch, sowie auch des Zimmers oder der
Bäder kontrollieren zu können. Die ferner in der Flasche ein-
geprägten sanitären Vorschriften über Mischung der Milch mit
Wasser sind geeignet, mancher unrichtigen Ernährung von
Kindern zu steuern. Preis per Flasche incl. Stopfen 65 Pf.
Allein empfohlen von

L. Holfeld, vorm. Osw. Beisiegel,
42 Kirchgasse 42. 7492

Ganz besonders zu empfehlen:

Beste Qualität Besen u. Bürstenwaaren,
sowie ächte Holländer Haarbürsten.

Achtungsvoll

7462

Gottfr. Broel, 4 Ellenbogenstraße 4.

Zur Frühjahr-Saison empfehle:

Waschtisch-Garnituren

in großartiger Auswahl und in bunt, die fünfteilige
Garnitur von 4 Mark 50 Pfg. anfangend.

Weisse Porzellan-Geschirre und Glas-Waaren

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Jacob Zingel,

6129

13 große Burgrasse 13.

Geir. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel und
Pfandscheine kauft **S. Sulzberger,** Kirchhofsgasse 4. 7408

Möbel-Verkauf.

Eine feine, schwarze Salon-Einrichtung, 1 do. Schlafzimmer-Einrichtung, einzelne franz. Betten, Spiegelschränke, 1- u. 2th. nutz. Kleiderschränke, Secretär, Büffet, Cylinder-Bureau, Herren- und Damen-Schreibtische, Auszieh-tisch, ovale Tische, Kommoden und Console, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, Küchenschränke, Stühle, Spiegel, Kleiderstöße, Handtuchhalter etc. werden zu den billigsten Preisen abgegeben bei

D. Levitta,
Goldgasse 15.

8476

Im Auktionslocale Mengasse 9 (Eingang Ellenbogengasse)

stehen complete Speisezimmer-, Wohn- u. Schlaf-zimmer-Einrichtungen, sowie alle Arten einzelne Möbel, als: Spiegel-, Kleider- und Bücherschränke, Kommoden, Garnituren, Sopha's, Betten, Pfeilerspiegel mit Trumeau, ovale und viereckige Spiegel, Tische, Stühle, Bilder, Matratzen, Plumeaux, Kissen, Bett- und Tischdecken etc. etc. zum Taxationspreis zum Verkauf.

355 **Bender & Co.** Auktionatoren.

Umzüge

vermittelt großen Rollwagens besorgt billig **Fritz Blum**, Schulgasse 10. Vom 1. April an befindet sich meine Wohnung Schlachthausstraße 1b. Bestellungen können auch bei Herrn Kaufmann **Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße, gemacht werden. 8018

Tapezirerarbeiten in und außer dem Hause werden bei billigem Preise, reeller Bedienung und rascher Beförderung angenommen **Adlerstraße 54, 2 Tr.** und **Wertstätte, Röderstraße 24.** 7860

Umzüge mit Roll- und Möbelwagen

in und außerhalb der Stadt besorgt unter Garantie billigst **Karl Blum**, 24 Grabenstraße 24. Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 8155

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid**, Friedrichstraße 46.

Antiquitäten aller Art,

als: Schmuck in Gold und Silber, Münzen, Miniaturen, Emaille, Stoff-, Porzellan-, Elfenbein-, Bronze-, Rinn-, Holz- und Eisen-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 8497 **J. H. Goldschmid**, neue Colonnade 4.

2tg. Kleider- u. Küchenschränke zu verk. Mauerg. 12. 4555

Franz Christoph's

8190

Fußboden-Glanzack,

anerkannt das beste existierende Fabrikat,

= geruchlos und schnell trocknend, =

Oelfarben

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich,

= Stahlspähne und Parquetbodenwichse, =

sowie Pinsel in allen Sorten empfiehlt

E. Moebus,

Telephon 82.

Taunusstrasse 25.

Parquetbodenwichse,

gelb und weiss,

Stahlspähne,

Fussbodenglanzack,

braun, gelb und silbergrau,

empfehlen

7371

Diez & Friedrich, Droguerie,
38 Wilhelmstrasse 38.

Für Fussböden.

Neue Patent-Oelfarbe,

unter Garantie binnen 6 Stunden trocknend,

per Pfund 50 Pfg.

Die Farbe trocknet rasch und fest und ist das Nachkleben der Fussböden hierdurch vollständig beseitigt.

Alleinige Verkaufsstelle bei **Wilh. Heinr. Birck**,
Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Man hüte sich vor Nachahmungen geringeren Fabrikates und achte genau auf obige Verkaufsstelle. 8759

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vor-züglicher Qualität. Niederlagen bei 6579

A. Berling, gr. Burgstr. 12.

Th. Rumpf, Webergasse.

A. Cratz, Langgasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

F. Klitz, Ecke der Taunusstr.

F. Strasburger, Kirchgasse.

Wilh. Heinr. Birck, Ecke d. Ad-Heid- u. Oranienstraße.

Für Fußböden-Anstriche

empfehl

Oelfarben in allen Nuancen

per Pfund 40 Pfg.

unter Garantie der Haltbarkeit und binnen 5 Stunden trocknend

Philipp Nagel,

8533

Mengasse 7, Ecke der Mauergasse.

Parquetbodenwichse & Stahlspähne

empfehl

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 5102

Cementiren von Abortgruben, sowie alle Reparaturen derselben nach polizeilicher Vorschrift werden prompt und unter Garantie ausgeführt. Rah. Hellmundstraße 21, 2 St. f. 8705

Den **Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe** in über-
raschend grosser Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in Wolle, Seide und
Fantasiestoffen beehren uns hiermit anzuzeigen. In **schwarzen wollenen Stoffen**
glatt und allen neuen Geweben ist das Lager ganz besonders reich assortirt. 6848
G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M. Musterlager — Wiesbaden — 9 Taunusstrasse — **C. A. Otto.**

Grösste Auswahl in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Stickereien

ohne Apprêt zu Fabrikpreisen bei

Geschwister Broelsch,

10 große Burgstraße 10.

42

(F. a. 221/1.)

Weisswaaren und Wäsche, sowie Kleiderstoffe aller Art etc.

kauft man, wie bekannt, in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen in der Handlung von
Kirchgasse 2b, **Wilhelm Reitz,** Kirchgasse 2b, 8061
zwischen Louisen- und Friedrichstraße. zwischen Louisen- und Friedrichstraße.

Hemden nach Maass.

Durch Vergrößerung meiner Hemden-Fabrikation konnte ich
noch folgende Qualitäten zulegen:

**Erste Sorte à 4 Mk.,
zweite Sorte à 5 Mk.,
dritte Sorte à 6 Mk.**

Diese Hemden sind sehr preiswürdig und mit aller Sorgfalt
gearbeitet.

Vorräthig in allen gangbaren Weiten und Anfertigung
nach Maass zu obigen Preisen in acht Tagen.

Theodor Werner,

8469

Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

G. Brichta,

8 Webergasse 8.

Nouveautés in Sonnenschirmen,

deutsches und englisches Fabrikat,
empfiehlt vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

8 Webergasse 8.

Sonnenschirme

vom vorigen Jahre habe zu sehr billigen Preisen
zum Verkauf ausgestellt, jedoch nur bis Ende
dieses Monats.

8159

G. Brichta, Webergasse 8.

8 Langgasse, J. Wehrheim, Langgasse 8,

empfiehlt bei grösster Auswahl
alle Neuheiten in Sonnenschirmen, En-tout-cas in
allen Farben und Qualitäten.

Reparaturen, sowie das Ueberziehen der Schirme
gut und billigst. 6709

Drei polierte Betten sind billig zu verkaufen bei **H. Gass-**
mann, Tapezierer, kleine Schwalbacherstraße 5, Part. 7099

Hemden-Fabrik

von

Ad. Lange,

16 Langgasse 16,

fabrizirt ausschliesslich solide Qualitäten,
selbst das Billigste ist von tadelloser Güte.

Herren-Hemden

in solidem Stoff und vor-
züglichem Sitzen
per 1/2 Dutzend
Mark 21.—, 24.—, 26.—,
28.—, 30.—, 36.— bis
42.—.

Damen-Hemden

aus bestem Cretonne und
Madapolam
per 1/2 Dutzend
Mark 11.—, 14.—, 16.—,
18.—, 2.—, 22.—, 24.—,
26.—, 28.—, 30.— bis 36.—.

Confirmanden-

Knaben- und Mädchen-Hemden
in jeder Grösse.

Weisse und crème Gardinen,

sowie

Rouleaux-Stoffe in jeder Breite
in grosser Auswahl

empfiehlt

**Langgasse
16,**

Ad. Lange,

**Langgasse
16,**

148

Wäsche-Geschäft.

M. Gürth,

Friseur am Königlichen Theater,

9 Goldgasse 9,

empfiehlt sich zur Anfertigung künstlicher Haararbeiten,
Herren- und Damen-Frisiren. Lager guter
Parfümerien und Toilette-Gegenstände, sowie der von
berühmten Centrifugal-Seife. 7098

Pianino (treuzl.), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3948

Für Einsegnungen. Schwarze Stoffe in Seide, Sammt, Wolle, Grenadine, Spitzen, Fantasie-Stoffe u. s. w.
Weisse Stoffe in Seide, Sammt, Wolle, Grenadine, Spitzen, Fantasie-Stoffe u. s. w.
 8447 **Ausstattungs-Geschäft und Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt C. A. Otto, 9 Tannusstrasse.**

Ausstattungs-Geschäft

von

**Tannusstrasse
No. 39.**

Gustav Schupp,

**Tannusstrasse
No. 39.**

Vertretung und Lager der Firma Georg Amendt, Frankfurt a. M.

Specialität:

Complete Betten und Bettwäsche.

Matratzen, Kissen, Plumeaux, Steppdecken, wollene Bettdecken,
 Matratzen-Drelle, Barchent, Flaum-Drell,
 prima Leinen für Betttücher, Kissen- und Plumeaux-Ueberzüge,

116

„ Damaste für Plumeaux- und Deckbett-Ueberzüge,
 „ carrirte Bettzeuge und feine waschächte Cattune.

== Sämmtliche Stoffe im Ausschnitt oder fertig gearbeitet. ==

Vorzüglich gereinigte Bettfedern, Daunen und Eyderdaunen. — Anerkannt beste Qualitäten zu billigsten Preisen.

Hiermit bringe mein Lager
in

Seiden- und Filzhüten,

Militär-

und

Uniform-Mützen,

Knaben-Mützen

in empfehlende Erinnerung.

Stets das Neueste in

Wiener

Damen-Filzhüten.



Pelzwaaren-Handlung und Confection
Hut-Lager
A. OPITZ
 Inhaber: Carl Földner
 Hofkürschner.

Conservirung

von

Pelzwaaren,

Winterkleidern,

Teppichen

etc.

7048

während der Sommermonate.

Versichert gegen

Motten und Feuerschaden.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,

50 Rheinstraße 50.

Vollständige Ausbildung für Künstler und Dilettanten in allen Zweigen der Tonkunst.

Die öffentlichen Schlussprüfungen für das Wintersemester 1886/87 finden am 28., 29. und 30. März im Saale des Conservatoriums statt. Der Zutritt hierzu ist Jedermann gestattet.

Beginn des Sommersemesters nach den Osterferien.

Anmeldungen zum Eintritt in das Conservatorium nimmt der Unterzeichnete jederzeit entgegen. Durch denselben sind auch Prospekte, sowie der demnächst erscheinende Jahresbericht, auf welchen besonders aufmerksam gemacht wird, zu beziehen.

Otto Taubmann,

Director des Conservatoriums.

7820

Ein Stehpult und ein Firmenschild zu verkaufen
 Webergasse 39 im Erdoben.

7646

Wir empfehlen eine grosse Parthie

Corsetten

in besten Façons und solidester Arbeit
 zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Geschwister Strauss,

kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof.

7851

Costüme

von 6 Mk. an, Hauskleider v.
 4 Mk. a w. schön u. sauber angef.
 Näh. Langgasse 48, Stb. I. 5740

Neue Betten für 54 Mark zu verkaufen kleine Schwal-
 bacherstraße 5, Parterre.

5277

Aechter Med.-Tokayer Ausbruch

ist das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. Erhältlich in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Original-Flaschen à Mk. 3, 1.50 und 75 Pfg. bei
4744 **R. Friederich, Langgasse 37.**

Ausnahmsweise

Stier Wein, rein, zart, mild, à L. 45 Pf., vorzügl. Oppenheimer 75 Pfg. offerirt **V. $\frac{1}{4}$ postlagernd Biesbaden.** 6821

Liebig's
Kemmerich's
Koch's
Kemmerich's
Leube-Rosenthal'sche Fleischsolution
empfehlen 7374

Fleischextract,**Fleischpepton,**

Diez & Friedrich, Droguerie,
38 Wilhelmstrasse 38.

Vanille-Blod-Chocolade

per Pfund 85 Pfg., **Salzbutter** (holländische) per Pfund 70 Pfg. stets zu haben bei
6836 **Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.**

Thee

Russische Mischung per Pfd. Mk. 3.50.
Englische Mischung " " " 2.80.

Bei 3 Pfund franco.

ED. MESSMER,
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.
Hoflieferant S. M. d. deutsch. Kaisers.

(H. 6170.) Preiscourante und Proben stehen zu Diensten. 21

Feinstes Weizenmehl per Pfd. 15, 16, 18 u. 20 Pfg.,
Eier-Gemüsenudeln " " 30, 35, 40 " 45 "
ital. Maccaroni " " 30, 40, 45 " 50 "
Suppenudeln " " 22, 24 u. 30 Pfg.,
Pflaumen, groß und süß, " " 20, 25, 30 u. 35 Pfg.,
Apfelschnitzen " " 32 und 40 Pfg.,
gem. Obst (7 Sorten) " " 35 Pfg.,

Reis per Pfd. 14, **Gerste** 16, **Gries** 18, **Erbesen** 12,
Bohnen 12, **Linzen** 18 Pfg., beste weiße und gelbe
Kernseife per Pfd. (bei 10 Pfd.) 24 und 23 Pfg., beste
weiße und gelbe **Schmierseife** per Pfd. (bei 10 Pfd.) 20
und 18 Pfg., beste **Crystall-Soda** per Pfd. (bei 10 Pfd.)

4 Pfg., **Kaffee**, roh und gebrannt, so lange Vorrath,
zu alten Preisen ohne Aufschlag, **Zucker** per Pfd. 28 Pfg.

8108 **J. Schaab,** Ecke d. Markt- u. Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Frische Sendung

große, geräucherte Lachsforellen
per Stück 20 Pfg.,

holl. Bücklinge per Stück 8 Pfg.

empfehl't
6496

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Butter per Pfd. 92 Pfg., **Gelée** 17 Pfg., **Bauern-**
brod 36 Pfg. zu haben **Neurostraße 27.** 8872

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich eine

Karlsbader Oblaten-Bäckerei**Kirchgasse 19**

eröffnet habe und nehme gleichzeitig Veranlassung, meine

Karlsbader Oblaten,

ein feines, sehr beliebtes Tafelgebäck, auf's Beste
zu empfehlen.

Um geschätzte Aufträge bittet

8212

Hochachtungsvoll

Carl Bayer aus Karlsbad.**Bierstadt.**

Ich empfehle meine neu hergerichtete **Asphalt-Regelbahn**
sowie **Bier** aus der **Oberlaender'schen Actienbrauerei**
in Frankfurt a. M., **Apfelwein** und einen guten Schoppen
reinen **Wein** von 30 Pf. an.

8423

W. Pfaff, „Zum Rebenstod“**Lichtes Tafelbier**

aus der Brauerei

8648

„Zum Elephanten“ in Worms.

Haupt-Depôt:

C. Reppert, Adelhaidstrasse 18.**Dauborner**

ächten Fruchtbranntwein unter Garantie für Reinheit emp-
abgelagert in Krügen **Ph. F. Wagner in Dauborn**
eigene Branntwein-Brennerei.

Alleinige Niederlage bei

Philipp Nagel,

8527

Neugasse, Ecke der Mauergasse

**Fischhandlung Mauergasse 35.**

Vormittags auf dem Markt.

Ich empfehle echten **Rhein- und Elbsalm**, **Tur-**
Soles frisch eingetroffen. **Camouder Schellfische**
Cablian, **Bander** von 80 Pfg. an per Pfd., sowie
Rheinhechte, **Karpfen**, **große Barsche**, **Hale**,
augen, **delicate Bachforellen** zum billigsten Tages-
empfehl't

8576

G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant

Mainzer Actienbier, $\frac{1}{4}$ Flasche 18 Pf., $\frac{1}{2}$ Flasche 10 Pf., Wiederverkäufer Rabatt, liefert frei in's Haus **C. Kirchner**, vorm. Krumholz, Wellrigstraße 11.

la Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., la Qualität Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg., la Roastbeef per Pfd. 60 Pfg. Taunusstraße 51. 5925

Prima Solperfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfg.,
" ausgelassenes Schmalz " " 70 "
" ganzes Schmalz " " 60 "
" Schweineleiden " " 90 "
Schweine-Nieren " " 65 "
prima Hausmacher Leberwurst " " 80 "

sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen empfiehlt **Karl Schramm**, Schweinemetzger, Friedrichstraße 45.

Vorzüglichen Schinken, roh und gekocht im Ausschnitt per Pfd. 1 Mt. 60 Pfg., vorzügliche Mett- und Cervelatwurst per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., geräucherten Schwartenmagen und geräucherte Leberwurst per Pfd. 80 Pfg., Frankfurter Würstchen per Stück 15 und 17 Pfg., Schmalz, ganz und ausgelassen, empfiehlt **Chr. Bücher**, Kirchgasse 45.

H. Pfaff, Dohheimerstraße 22,

empfiehlt sein reines, seit 1863 hier eingeführtes Kornbrot zu 44 Pfg. Dasselbe ist auch zu haben bei den Herren **A. Schirg**, **F. Strasburger**, **A. Helfferich** und **G. Mades**. 8368

Oliveneröle, neueste Ernte, vièrge und ff. Nizza,
Jaffa-Speiseöl,
I^a Tafel-Essig

empfehlen

7372

Diez & Friedrich, Droguerie,
38 Wilhelmstrasse 38.

Limburger Käse, beste Qual., im Ausschnitt per Pfd. — 40

" " " in Steinen " " — 35

Rahmkäse, " " " " " — 70

Holländer Käse, " " " " " — 90

Emmentaler, " " " " " 1.—

Rübenkraut, " " " " " — 16

Marmelade, " " " " " — 35

holl. Apfelfelée, " " " " " — 45

Bienenhonig, " " " " " — 70

ander in Broden, per Pfd. von — 27 an,

" im Anbruch " " " — 28 "

" in egalen Würfeln " " " — 32 "

art. Pflaumen, " " " " " — 20 "

Apfelfchneizen, " " " " " — 30 "

Rudeln für Suppen und Gemüse, " " " " " — 24 "

Macaroni, " " " " " — 30 "

Weis in bruchfreier Waare, " " " " " — 18 "

Kaffee, gebrannt, in seinem Geschmack

per Pfund 1.20 bis 2.—

roh, per Pfund 1.— bis 1.60

Petroleum, doppelt raffiniert, per Liter — 18

" 2 Pfd. — 17

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Natürliches Niderselterser Wasser

wöchentlich 2 Mal frische Füllung bei

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

6954

Filiale: Rheinstroße 17.

Sämmtliche Delicatessen von C. H. Knorr

empfiehlt

A. Schirg, Königl. Hoflieferant. 4225

I^a Salz-Gurken per 100 St. 50 St.

Wt. 2.—, 1.25,

empfiehlt

Mart. Lemp,

6494

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Türkische Pflaumen, große Frucht, 18, 24 u. 30 Pfg.,

Päringe 5 Pfg., **Milchner** 7 Pfg., **marinirt** 10 Pfg.,

Eier, frisch und billigt, sowie sämtliche Spezereiwaaren

empfiehlt billigt **Fritz Weck**, Frankenstraße 4. 6961

Süße Rahm-Butter

der vereinigten Hessischen Dampf-Molkereien stets frisch zu haben bei **Theis**, Taunusstraße 57. 8706

Doppel raff. Petroleum . . . per Liter 18 Pf.

Rüböl f. . . . " " 50 "

Salatöl ff. . . . " " 90 "

la reines Schmalz . . . " Pfd. 45 "

Zucker . . . " " 28 "

la f. Limburger Käse . . . " " 33 "

la f. do. in Steinen . . . " " 35 "

la f. do. in Kisten . . . " " 31 "

Zuckerrübenkraut . . . " " 17 "

ff. Latwerge . . . " " 35 "

f. holl. Apfelfelée . . . " " 45 "

7587

Heh. Eisort, Neugasse 24.

I^a gelbe Speise-Kartoffeln

per Pfd. 24 Pfg. empfiehlt **Mart. Lemp**,

6495

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

I^a blaue Pfälzer Sandkartoffeln

28 Pfg. per Kumpf 28 Pfg., im Centner billiger so lange Vorrath, 30 Dohheimerstraße 30 und Ecke der Wörthstraße 2a im Laden. 8196

Früh-Kartoffeln zum Sehen

habe ich 30 Centner aus der Pfalz zum Verkauf übertragen bekommen. **Fritz Weck**, Frankenstraße 4. 7726

Mauerkartoffeln per Centner 3 Mt. 75 Pfg. (frei ins Haus geliefert) sind abzugeben auf Hof Armada bei Schierstein. 8416

50 Liter Milch 15 Pfg.

täglich frisch abzugeben. Räh. unter „R. II“ postlagernd Wiesbaden. 7570

Marktstraße 26.

Marktstraße 26.

Adalbert Gärtner

empfiehlt in trockenen Waschstücken und vorgewogen:

Per Pfd. bei 5 Pfd. per Pfd.

la weiße Kernseife . . . 28 Pfg., 26 Pfg.,

la hellgelbe Kernseife . . . 27 " 25 "

la gelbe Kernseife . . . 26 " 24 "

reine Crystall-Soda . . . 5 " 4 "

la Reidstärke (von Hoffmann oder Unions) . . . 30 " 28 "

sowie sämtliche Waschartikel zu den billigsten Preisen. 8416

Eine gebrauchte, starke Federrolle und ein neuer **Wagner-**

Wagen zu verkaufen bei **7500 Wagnermeister Ackermann**, Kirchgasse 20.

Herren-Hemden

von tadellosem Stoff und Sitz
liefert **Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 6154**



Tricot-Tailen

in
grossartiger Auswahl
im Preise von
3 bis 30 Mark.
Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39. 254

Eine Barthie

zurückgesetzter Arbeitshemden, Cotten und Strümpfe,
sowie einige Dupend Kinderschürzen werden zum Selbst-
kostenpreis verkauft. Zu gleicher Zeit bringe ich meine Kurz-
waren und Blandruck in empfehlende Erinnerung.
E. Biegel, 2 de Laßbée-Strasse 2,
Ecke der Friedrichstraße.
7878



Empfehle: Fertige Betttücher v. M. 2,
fertige Bett-Überzüge v. 2.50, Bett-
Tisch- u. Kommodendecken, Handtücher u.
„Zum billigen Laden“ Webergasse 31.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.
Wandscheine w. gut bez. **D. Birnzwelg, Weberg. 46. 8852**

Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(88. Forts.)

„Ich darf nicht daran denken, Don Gregorio,“ sagte Richter mit einer Stimme, welche vor Schmerz und Zorn bebte, während er Herrn v. Felben folgte, der um seine Bewegung zu verbergen auf die Veranda getreten war, „nicht daran denken, welche Qualen die schuldlose Frau dieser Bestie gegenüber aushalten mußte.“

„Und ging sie mit ihm?“ hauchten Felben's Lippen, während seine Augen die Antwort von denen Richter's zu lesen versuchten.

„Nein, Gottlob — er war zu kaufen — und so erkaufte sie sich ihre persönliche Freiheit wenigstens — für Geld. Die arme gequälte Frau gab ihm ihre Brillanten und was sie an baarem Gelde im Hause hatte. Sie versprach ihm, da er sein eigenes Vermögen verspielt und verlumpt hatte, nachzuschicken, was in ihren Kräften stehe, aber dagegen müsse er todt bleiben für sie und die Welt. Als ihr Vater und Schwager anderen Tages nach Hause kamen, fanden sie die junge Frau krank im Bette. Der herzugezogene Arzt erklärte ihren Zustand, da sie Alles verschwie, für übergroße Nervosität, und sie selbst bat ihren Vater, sie nie mehr Nachts allein in der Hacienda zu lassen, sie habe eine Furcht, über die sie nicht Herrin werden könne. Einige Tage später kam sie zu mir. Ich sehe sie noch, wie sie mit todtbleichem Gesichte und zitternden Lippen mir Alles gestand. Anfänglich wollte ich durchaus nicht auf ihre Heimlichkeiten hören — ich wollte seine Existenz bei der Behörde anzeigen — ihn seine Strafe

abbüßen lassen und eine Scheidung zwischen Tisch und Bett beantragen, so wie sie die katholische Kirche gestattet. Aber sie wehrte so entschieden, ihr graute so vor Scandal und Prozeß, und ich, ich gab nach für's Erste und schwieg. Als ich nachher ruhiger darüber dachte, schien mir auch das Eine so schlimm wie das Andere — wenigstens kam sie nicht in der Deute Mund.“

„Und hielt er sein Wort, kam er bis heute nicht wieder?“ fragte Felben.

„Nein, er hielt es nicht. Er war so unverschämt, schon nach Jahresfrist wieder zu kommen — obgleich er Consuelo versprochen hatte, in die Vereinigten Staaten zu gehen. — Zum Glücke erreichten ihre Hilferufe — es war in der Nacht — Ocampo's Ohr und in wenigen Augenblicken stand er ihm gegenüber.“

„Sie können sich denken, welche Scene jetzt folgte,“ fuhr Richter tief aufathmend fort. „Ocampo, der ihn nicht erkannte, wollte ihn niederschleusen, aber als er dann auf Consuelo sah, die bleich mit gerungenen Händen auf dem Sopha kauerte und Riviera sie sein Weib nannte, die er das Recht habe, mit sich zu nehmen, wohin er wolle, ging ihm die fürchterliche Wahrheit auf. Zum Glück hatte er mehr Geistesgegenwart als die junge Frau und drohte ihm mit der Scandalgeschichte, die man in Erwägung seines Todes beigelegt. Er sollte also wählen, entweder sich auf der Stelle entfernen mit einer Summe, die er ihm anbot und schwören, nie mehr die Staaten von Mexiko und Veracruz zu betreten, oder sich den Gerichten überliefern lassen. Während dieser elenden Verhandlung, in welcher Riviera wie ein Makler feilschte, sah die arme Frau zitternd im Nebenzimmer — sie sagte mir nachher, ihr Herz habe so maßlos geschlagen, daß sie jeden Augenblick geglaubt, es müsse brechen.“

„Aber er ging?“ fragte Gregor v. Felben abermals tonlos. „Ja, er ging endlich, wie er gekommen war, einem Verbrecher gleich, der ehrliche Menschen zu meiden hat.“

„Und dann kam er nicht mehr?“
„Nein. Aber desto mehr schrieb er und plagte die arme Frau um Geld. Sie hat schließlich ihre herrliche Kunst in den Dienst dieses Schurken gegeben, alle ihre Bilder verkauft, um Geld zu schaffen für seine Leidenschaften.“

„Das ist schändlich,“ preßte es sich über Gregor's Lippen und er sah sich ängstlich im Zimmer um, ob die herrliche Landschaft, bei deren Vollendung er die junge Frau zuerst gesehen und um welche er Richter angesprochen, nicht schon veräußert sei.

Richter las die Gedanken und Befürchtungen aus seinen Zügen.

„Die letzte Landschaft,“ sagte er daher, „habe ich für Sie zurückbehalten, Don Gregorio, sie möge Sie, wenn Sie in Ihrer Heimath sind — —“

Gregor wehrte mit der Hand — es war ihm, als könne er nach dem Gehörten nie mehr an die Heimath zurück denken. Wie sollte er das Alles in sich verarbeiten?

„Und Ocampo — hat er Donna Consuelo geliebt?“
„Ich weiß es nicht,“ sagte dieser, während er mit ihm zurück in das Zimmer trat und die Thüre der Veranda verschloß, „aber ich fürchte es. Ich weiß nur, daß er den Staatsdienst aufgab, der ihn damals größtentheils in der Hauptstadt zurückhielt — und um seiner Schwägerin Schutz zu sein, sich ganz in der Hacienda niederließ.“

„Und jetzt?“
„Ich denke, daß die lange Abwesenheit Riviera's ihn sicher gemacht hat. Vielleicht auch — doch das sind unnütze Vermuthungen, denn heute liebt er Anastasia.“

Und sie — Consuelo? wollte es sich über Gregor's Lippen drängen — aber er schwieg. Er lehnte ein paar Augenblicke müde gegen die Wand, dann reichte er Richter die Hand und wünschte ihm eine gute Nacht.

Richter hielt sie ein paar Augenblicke in der seinen. „Habe ich Ihnen mit meiner Erzählung Etwas aufgebürdet, Don Gregorio,“ sagte er ernst, „dann verzeihen Sie mir — ich hatte das Gefühl, als wäre ich Ihnen Wahrheit schuldig.“
Friedrich Richter lag noch lange wach in seinem Bette und schaute durch das geöffnete Fenster in die helle Nacht. Er sah die Sterne erblaffen im dämmernden Morgenschein und fand keinen Schlaf. Oben im Zimmer, über dem seinen, hörte er Gregor v. Felben's ruheloze Schritte.

(Forts. folgt.)

Miethecontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407
Adelheidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23620

Adelheidstrasse 18 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 19500
Adelheidstraße 39, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern wegzugshalber billig an eine stille Familie auf Juni oder Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 8813

Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 22871

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage mit fünf ineinandergehenden Zimmern (worunter eins mit Balkon) nebst Küche, Keller, zwei Mansarden u. per 1. April d. S. zu verm. 3532

Adelheidstraße 48 ist der 2. Stock von 6—7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548

Adelheidstrasse 56 ist die elegante Wohnung im ersten Obergeschoß von 7 Zimmern, sowie die Frontspiz- und eine weitere Wohnung im Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794

Ecke der Adelheid- u. Adolphstr. (9), Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. 5604

Adlerstraße 17 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 2. Stock r. 7518

Adlerstraße 26, 1 Stiege rechts, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8073

Adlerstraße 33 ist ein Dachlogis auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. 6874

Adlerstraße 40 zwei Zimmer u. Küche auf 1. April z. verm. 5339

Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon per 1. April oder früher zu vermieten. 1617

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 23415

Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre. 24015

Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407

Adolphsallee 35 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, sowie die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Küche, Speisekammer, Bleichplatz, Waschküche, Vorgarten u., auf gleich oder später zu verm. 8526

Adolphsallee 41 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern Parterre oder 2. Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 6391

Adolphstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043

Adolphstraße 14 ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u., zu vermieten. 7479

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 17 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Johann Dormann Wwe., Albrechtstraße 19. 2530

Albrechtstraße 23 im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche nebst Keller auf 1. April zu verm. Näh. bei Litzius, Albrechtstraße 31. 8153

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Albrechtstraße 33a (Neubau) ist die Bel-Etage mit 2 Wohnungen und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 138

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 9. 15

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 8549

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

liegt an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, II. 4229

Bleichstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592

Bleichstraße 9, 2 Tr. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8546

Bleichstraße 11 (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340

Bleichstraße 12 ist ein großes, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang im 1. Stock auf 1. April zu verm. 7977

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 3324

Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 7950

Bleichstraße 24, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

Bleichstraße 25 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420

Bleichstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8710

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2565

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April oder auch schon früher zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhofstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulineustrasse 5. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Einzusehen Dienstag und Freitag von 2½ bis 4 Uhr. Näh. Frankfurterstraße 16. 7471

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244

Dohmeimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. vm. 22745

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 186

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenantheil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 17

Dohheimerstraße 14, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit oder ohne Mansarde auf April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 23493

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 18

Dohheimerstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 24 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Seitenbau links, 1 Treppe hoch. 5026

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 19

Dohheimerstraße 34, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 6892

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 23899

Elisabethenstraße 10 möblierte Bel-Etage mit Küche auf April zu vermieten. 6823

Elisabethenstraße 10, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 6823

Elisabethenstrasse 13, 2. St., 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Part. 23797

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage wegzugshalber auf den 1. April zu vermieten. 23335

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. 23022

Emserstraße 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

Emserstraße 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 1. 147

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per 1. April cr. zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April wegzugshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365

Emserstraße 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

Emserstraße 75, Bel-Etage, 2—3 oder 4—5 Zimmer u. c. auf gleich oder später zu vermieten. 4959

Faulbrunnenstraße 6 ist eine Mansardwohnung per sofort oder 1. April zu vermieten. 8127

Feldstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 14. 6393

Frankenstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23538

Frankenstraße 14 abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6859

Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. hoch. 3067

Frankfurterstraße 22 ist die neu hergerichtete Villa auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. c. für sogleich oder 1. April z. v. 23742

Friedrichstrasse 8 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6498

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 3346

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda nach dem Garten, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 2529

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen zum 1. April zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 20, Parterre,

5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. c. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 23377

Geisberg (Folsteinerweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2. 22117

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Grünweg 4 ist das Gartenhaus mit oder ohne Möbel wegzugshalber zu vermieten. Dasselbe enthält 6 Zimmer, Balkon, Gartenbenutzung, Küche und Keller. Näh. daselbst. 8828

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind zwei Wohnungen mit Balkon, 3 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7504

Helenenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7501

Helenenstraße 6 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Brühl, B. 23408

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer daselbst. 1754

Helenenstraße 26 im Rückgebäude ist eine Wohnung mit Glasabschl., 3 große Zimmer, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4169

Hellmündstraße 32 ist eine Mansarde zu vermieten. 1847

Hellmündstraße 48 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwarenladen. 23545

Hermannstraße 2 ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 300 Mk. an zwei ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 176

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 2—5 Uhr. 7051

Hermannstraße 8 sind 2 ineinandergehende, hübsch möbl. Zimmer zu 25 Mk. monatlich zu vermieten. 6905

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Herrngartenstrasse 13 Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 40, Stb. 7409

Jahnstraße 5 im Vorderhaus eine abgeschl. Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Stb. P. 6222

Jahnstrasse 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 23576

Jahnstraße 19, Part., 5 Zim. mit Zubehör, ganz od. getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 960

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178

Karlstraße 2, Vorderh., 2 St., 2 fr. Zimmer nach dem Hofe gel., nebst Keller z. v. v. Preis 200 Mk. 6684

Karlstraße 2, 2. St., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. u. 2. 6847

Karlstraße 8 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen jungen Mann auf 1. April zu vermieten. Dasselbst zwei ineinandergehende Mansarden mit Ofen an eine ruhige Person zu vermieten. 8271

Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 9—12 Uhr. 23913

Karlstraße 10 (an der Rheinstraße) ist eine ruhige, freundliche Wohnung (2. Etage) von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. 2. Etage. 5359

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 14, Frontsp., ein möbl. Zimmer zu verm. 5354

Karlstraße 17 zu verm.: Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker, Frontspitze 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschluß. 23951

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 40, elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792

Kellerstraße 7 sind zwei Wohnungen zu vermieten. 7615

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Gutladen, sowie Moritzstraße 15, Parterre rechts. 23473

Kirchgasse 2a ist die Bel-Etage oder der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst Bel-Etage. 8512

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

Kirchgasse 14, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubeh., per 1. April wegzugsh. zu 300 Mk. zu verm. 6830

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 23355

Kirchgasse 37, Vorderhaus, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 4232

Kirchgasse 47 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde von April ab zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarren-Geschäft. 6901

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 23687

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmobliert zu vermieten. 21807

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. S. Süß. 18915

Langgasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Der guten Lage wegen sind die Räume für ein Geschäft sehr geeignet. Näh. daselbst. 5542

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmoblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 33

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (neben der Bergkirche), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

Lehrstraße 2 (Neubau) zwei Wohnungen zu verm. 612

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen jeden Tag zwischen 12 und 1 Uhr. Stallung für 2 Pferde kann mit vermietet werden. Näh. Rheinstraße 31. 3438

Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6556

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1844

Louisenstraße 43, Eck-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Mainzerstraße 14 die Bel-Etage nebst Zubehör und Gartenbenutzung an eine ruhige Familie f. preiswürdig zu vermieten. 5336

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Marktstraße 14 (Ellenbogengasse 2) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 3463

Mauergasse 15 1 heizb. Mansarde auf 1. April z. v. 2167

Mauritiusplatz 2, 1 St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 3487

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3499

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 4—5 Uhr. 34

Moritzstraße 8, Stb., 1 e. möbl. Zimmer zu vermieten. 6413

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21, 4 Treppen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör für 550 M. an ruhige Familie zu vermieten. 1514

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus, Part. 3262

Moritzstraße 29 sind Wohnungen von vier Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
W. Kimmel, Wellrichstraße 28. 5341

Moritzstraße 32, Bel-Etage, 6—7 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 4322

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847

Moritzstraße 48, Stb., eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. in der Werkstätte. 6627

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu vm. 130

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 M. 489

Müllerstraße 4, Bel-Etage,

neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör oder Parterre von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3856

Nerostraße 23 ein Logis v. 3 Zimm., Küche u. Zub. z. vm. 2844

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald**. 22742

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Baustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23424

Nicolassstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarden zu vermieten. 1071

Nicolassstraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384

Nicolassstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 39

Nicolassstraße 17 ist die Parterrewohnung, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23136

Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40

Nicolassstraße 20 (Neubau) ist die elegante Bel-Etage mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum**. 7937

Nicolassstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ad. Schupp**, Architect. 42

Nicolassstraße 24 ist gleicher Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Preis 700 Mark. Näh. Parterre. 2228

Nicolassstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten.

Fr. Beckel, Architect. 21712

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zubehör a. April z. vermieten. Näh. i. Laden. 5835

Oranienstraße 10, Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7978

Oranienstraße 23 ist die 2. Etage, 1 Salon, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 5413

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2996

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14

Parlweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), „Villa Germania“, sind in der Bel-Etage 3 Zimmer nebst Balkon, Küche u. zu verm. 8199

Philippstraße 1 ist eine schöne Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 637

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 48 eine Wohnung, 1 Stiege hoch, 3 oder 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6919

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speiselammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch **J. Bös**, Adelsheidstraße 16a. 44

Rheinstraße 15, 3. St., Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 45

Rheinstrasse 15 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Zubehör zu verm. 3020

Rheinstraße 25 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 5476

Rheinstraße 40 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Strb. 23120

Rheinstraße 43 eine Wohnung, 2 Stiegen h., auf 1. April zu vermieten. 708

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Gartenbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf gleich zu vermieten. 47

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der Parterrestock sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**. 48

Rheinstraße 60, 1 St.

Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u. billig zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394

Rheinstrasse 68 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu vm. Näh. im 3. Stock. 24141

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigst zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 49
 Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907
 Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3.

Scholz, Rechtsanwalt. 50
 Rheinstraße 79 zwei Wohnungen im 2. Stock, je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. Einz. v. 11—12 Uhr. 594
 Rheinstraße 88 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321
 Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51
 Westliche Ringstraße 2 sind zwei hochfeine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2616
 Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23542
 Röderallee 18, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 6457

Röderallee 24, Villa Elisa,

in ruhigem Hause, schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 144
 Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 211
 Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 52
 Röderstraße 5, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173
 Röderstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 8586
 Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1057
 Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. 24250
 Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 53
 Saalgasse 6 ein möbl. Zim. mit 2 Betten zu verm. 7781
 Schiersteinweg ist eine gesunde Wohnung zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46. 2627
 Schlichterstraße 15 ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Kohnzeng und allem Zubehör zu vermieten. 2581
 Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786
 Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23538

Schulberg 8

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23905

Schützenhofstraße 1,

2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde per 1. April zu verm. Näh. bei A. Bretthömer. 3468
 Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Tr. 5138
 Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stg. h. 23895
 Schwalbacherstraße 11, 1, schön möbl. Zimmer zu verm. 8575
 Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739
 Schwalbacherstraße 19, 1 St., 3 Zimmer u. zu verm. 5902

Schwalbacherstraße 27 sind zwei Mansard-Zimmer zu vermieten. 8611
 Schwalbacherstraße 79, 1 St., 1 gut möbl. Zimmer z. v. 8800
 Schwalbacherstraße 80, Alleeite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuß zu vermieten. 2736
 Schwalbacherstraße 32, Alleeite, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuß auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706
 Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568
 Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Bureau als auch zum Engros-Geschäft, da Lager-räume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorberh. 638
 Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23152
 Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095
 Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 264
 Kl. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097
 Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 435
 Steingasse 1 ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 382
 Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662
 Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660
 Stiftstraße 14 ist die abgeschlossene Frontspiz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung u., zu vermieten. 24088
 Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April preisw. zu verm. 952
 Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809

Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

Taunusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstrasse 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 8104
 Taunusstraße 26 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

Wilh. Abler, Conditor. 7167

Taunusstrasse 45, Sonnenseite, schön möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 7806
 Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigentümer. 2749
 Taunusstraße 57, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497
 Walzmühlstraße 20 Wohnung, 3 Zim., Küche, bill. z. verm. 4391
 Walzmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56
 Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 auch 5 Zimmern, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23903
 Walramstraße 8 (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 2243

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121
 Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23540
 Walramstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6897

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 od. 7 Zimmern mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 4, Hinterhaus, sind drei Mansarden und eine Küche auf 1. April zu verm. Näh. im Möbellager. 6381

Webergasse 50 im Vorderhaus 2 Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 5922

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Webergasse 38 im 2. Stock des Vorderhauses ein Logis von zwei großen Zimmern, geräumiger Küche, ein oder zwei Dachkammern und Kellerabtheilung auf 1. April zu verm. 3852

Al. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen vor 12 Uhr. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 7503

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Parterre. 23431

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879

Weilstrasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7499

Weilritzstrasse 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480

Weilritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Weilritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933

Weilritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594

Weilritzstraße 33 sind zwei gutmöblirte Zimmer event. auch unmöblirt zu vermieten. 6968

Weilritzstraße 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8025

Weilritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder Mai zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 1761

Weilritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 629

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre, und Mühlgasse 9. 6456

Wilhelmstraße 3, Hochpartr., comf., eleg., 9 Zimmer m. geschlossr. Veranda (Wilhelmstr.) u. off. Balkon (Wilhelmplatz) und Zubehör, oder getheilt zu verm. Näheres Partr. (Seiteneingang). 23914

Wilhelmstraße 4 ist der erste Stock per 1. April zu vermieten. A. Weber & Comp. 5386

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902

Wörthstraße 10 Bel-Etage von 5 Zimmern zu verm. 3948

Wörthstraße 12, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 5108

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 9, Part. rechts. 23589

Wörthstraße 22 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6865

Das Haus Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38

Villa Neuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22906

Villa in trefflicher Lage zu vermieten. Näheres im Baubureau, Adolphsallee 51. 8222

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Eine nach Nord und nach Süd gelegene Parterre-Wohnung (theilweise Hochparterre) mit Gartenbenutzung, direct an der Stadt gelegen, enthaltend 4 Zimmer, eine besondere Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, ist für 800 Mark jährlich auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Exped. 24111

Das Haus Häfnergasse 4, zunächst der Webergasse, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 6 bei Lehmann Strauss. 5742

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten Rheinstraße 7, 2. Etage. Anzusehen Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr. 4266

In dem Neubau Zahnstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. J. Heuss, Rheinstraße 72. 4499

Eine hübsche Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Göthelstraße 1, 2. Stock. 1076

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, zu vermieten Goldgasse 22. 2166

In dem Neubau Webergasse 48 ist eine Wohnung mit allem Zubehör, sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinkeller etc. geeignet, zu vermieten. 1266

Eine elegante Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. zu erfahren Adolphstraße 14. 2556

Parterre links, Vormittags.

Eine schöne, vollständig hergerichtete Parterre-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kungasse 16. 2576

In der herrschaftlichen Villa (obere Kapellenstraße) ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage von 3—4 Zimmern mit Zubehör, Sitzplatz in schattigem Garten sofort oder später an ruhige Leute preiswürdig zu vermieten. 6066

Taunusstraße 32 im Möbelladen.

Eine freundliche Wohnung im Vorderhaus (3 Zimmer, Küche u. Zubehör) an ruhige Leute zu verm. Friedrichstr. 12. 6566

Eine Wohnung, direct am Walde vor den Eichen, mit prachtvoller Aussicht, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Küche und Zubehör, auf Wunsch ein Theil Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei C. Jung Wwe., Platterstraße 104. 7848

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör, eine Stiege hoch, zu vermieten Näh. Taunusstraße 55 im Laden. 8866

Zu vermieten per 1. April eine Mansardwohnung mit Kellerbth. im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restauration „Zum Rohren“, Neugasse. 833
 Eine Mansarde, Küche und Keller auf sogleich oder 1. April zu vermieten Ellenbogengasse 13. 7055
Kleine, möblierte Villa zu vermieten. Einzuweisen daselbst Geisbergstraße 19 von 10–12 und von 3–5 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 oder auf Hof Geisberg. 23094

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstraße 6 ist vom 15. April an anderweit zu vermieten. 7785

Möbl. Wohnung Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 65

Eine hochlegant möblierte Wohnung in der Kapellenstraße, 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balcon etc., zu verm. Offerten unter F. N. 109 an die Exped. 3550

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf 1. April zu vermieten. 6044

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5870

Schön möblierte Zimmer billigt zu vermieten Moritzstraße 4, 2. Stock. 2564

Sofort oder später

zu vermieten: 3 große, 1 kleines Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Etage, frei und lustig, gutes Haus, zu 800 Mark. Näh. Expedition. 6743

In einer Villa sind 3 Zimmer (abgeschlossen) dauernd zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8666

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2, Parterre. 5771

Dranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möbliert) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

Salon u. Cabinet an 1 Herrn zu verm. Näh. Exp. 2839

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göthestr. 20, Parterre. 66

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Stroh. eleg. möbl. Z. f. 20 Mrk. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, III. 1701

Ein möbliertes Zimmer per 1. April, sowie eine leere Mansarde sofort zu vermieten Dohheimerstraße 15, 1 St. h. 5521

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Adelsheidstraße 65, Parterre. 6257

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3038

Ein schönes, geräumiges, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, per 1. April zu verm. Näh. Dohheimerstraße 2, B.-St. 6375

Ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 St. h. 2203

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 7579

Geräumig. möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 18, II. 7935

Ein II., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 8528

Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 2950

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frontenstraße 2, 1. St. 8399

Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 9, 1 St. rechts. 8064

Ein möbliertes Zimmer mit Pension, 1 St. h., nahe dem Curpark, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 6784

Ein gr. möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 18. 6844

Möbl. Zimmer zu vermieten Vehrstraße 29, 1 St. h. r. 8887
 II., möbl. Zimmer mit Koft zu vermieten Saalgasse 22. 8892
Hühsh möbl. Zimmer in gesunder Lage per 1. April mit oder ohne Pension zu vermieten Wellritzstraße 40, II. l. 8286
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 7434
 Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Nicolassstraße 16. 5545
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 12, 2 St. 7728
 Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775
 Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Mitgebrauch einer Küche. Näh. Expedition. 8178

Eine einf. möbl. Mansarde mit oder ohne Koft an 1 oder 2 anst. ig. Leute zu verm. Albrechtstraße 39, Hinterh., Part. 8377

Ein großes, behaglich möbliertes, heizbares Mansardzimmer ist an einen soliden Herrn, auf Wunsch mit Frühstück, zu vermieten. Näh. Emserstraße 9, 1. St. 4906

2 schöne Mansarden an kinderl. Leute z. verm. Hellmundstr. 36. 7976

Eine Mansarde auf 1. April zu verm. Heleneustr. 15, Strh. 6984

Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 7052

1 Mansarde an eine einzelne Person z. verm. Wellritzstr. 11. 7493

Eine Mansarde zu vermieten Walramstraße 11. 8597

Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565

Im Hotel St. Petersburg

sind zwei schöne Läden preiswürdig zu verm. Näh. das. 8400

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Laden auf April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Wilhelmstraße 2a bei Ph. Eckhardt ist sogleich ein Laden zu vermieten. 70

LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 71

Wilhelmstraße 2 ist der Eckladen und der Laden nebenan, Rheinstraße, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 1413

Marktstraße 13 ist der Eckladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22266

Kleine Burgstraße 1 ist auf sofort oder per 1. April ein neu hergerichteter Laden mit Zimmer und Küche billig zu verm. Näh. bei Kaufmann Heintzemann, Taunusstr. 57, II. 1406

Bahnhofstraße 9 ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 21914

Laden nebst Zimmer sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817

Golgasse 15 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2612

Laden mit Zimmer auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe h. 2883

Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre links. 5307

Ein kleiner Laden, auch als Comptoir passend, billig zu verm. Näh. Marktstr. 19. 6403

Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6979

Laden zu vermieten Lauggasse 4. Näh. 1 St. 7721

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Ein Laden, worin ein Blumen-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, auf 1. April oder später billigst zu vermieten. Offerten unter H. S. 131 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen. 8060

Der Laden Webergasse 36 ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Hoffpenger Heinrich Kühn Wwe. 6949

Laden, ein schöner, mit Wohnung zc. zc., in freier Lage und für Errichtung einer Metzgerei ganz besonders geeignet, per alsbald oder später zu vermieten. Näheres bei Fr. Heim, 2a Wörthstraße 2a im Laden. 6852

Friedrichstraße 31 sind die **Wirtschafts-Localitäten** nebst Wohnung zum 1. April anderweitig zu verm. 3851
Zwei schöne, freundliche **Verein-Localen**, inmitten der Stadt, verbunden mit allen Ansprüchen einer besseren Restauration, sind unter Umständen permanent! oder für einige Abende in der Woche zu vergeben. Näheres Expedition. 8733
Kirchgasse 19 ein **Magazin** mit Keller und Speicher per sofort zu vermieten. **Gebr. Kahn.** 8016

Werfstätte Schiersteinerweg 2 per 1. April zu vermieten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stod. 1039

Lagerplatz. Ein diebstahlsicherer Lagerplatz mit zwei wasserdichten Remisen auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Barterre. 5510

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 72

Rheinstraße 54 ist Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näheres Barterre. 2758

Ein schöner **Pferdestall**, eingerichtet für zwei Pferde, und ein Stück **Lagerplatz**, gelegen an der Albrechtstraße, zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 31. 7670

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Friedrichstraße 10, Stb., erhalten i Leute Kost u. Logis. 7948

Ein junger, anständiger Mann kann billig Kost und Logis erhalten Feldstraße 8, 3 Stiegen hoch. 5703

Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegergasse 27. 5949

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Helenenstraße 26, Hinterhaus, Dachlogis. 8894

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße No. 2.
Comfortable möblierte Zimmer. 2312

Frau Dr. Philipps,
früher Mainzerstraße 6a,
jetzt „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10,
empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1812

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Ein Schüler findet Pension und Nachhilfe bei einem Oberlehrer. Näh. Exped. 6034

Dr. phil. B. Thiel's
Pension Mon-Repos,
Frankfurterstrasse 6,
am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

§ Ein weiteres Anshülfemittel für Anzucht von Blumen und Pflanzen.

Wir haben aus persönlichen Mittheilungen erfahren, daß unser Rath, die Pflanzenanzucht im Zimmer zu fördern, vielfach benutzt worden ist, und machen die betreffenden Culturfreunde nochmals darauf aufmerksam, daß die aufgegangenen Pflänzchen der Gemüsesorten, als: Kohl, Wirsing,

Kohlrabi zc., thunlichst bald an die Luft gewöhnt werden müssen, damit sie nicht emporschießen oder gellen und umfallen.

Für heute wollen wir noch ein Verfahren empfehlen, das zur Förderung rascher Keimung ganz practisch ist. Es ist bekannt, daß einzelne Samen sehr schwer, andere sehr langsam keimen, so daß man oft in der Jahreszeit mit dem Aussetzen der Pflänzchen zu weit vorrückt, oft aber die ganze Pflanzung als verloren aufgibt. Beide Uebelstände sind leicht zu vermeiden, da durch künstliche Maßnahmen zunächst die wichtigste Frage, ob der zu verwendende Samen noch Keimfähigkeit überhaupt besitzt, schnell zu lösen ist, und weiter die Keimung selbst innerhalb weniger Tage bewirkt werden kann, und zwar durch die Erfurter Samen-Keim- und Control-Apparate für größere wie ganz kleine Samen. Dieselben sind regulirbar und unterhalten eine beständige Feuchtigkeit und Wärme; sie kosten aber 10–20 Mk., je nach Größe und Einlegeraum für 6–36 Sorten, sind also für den Dilettanten, der sie nur beschränkt benutzen kann, weniger practisch. Ich ersehe mir diese Apparate vollständig auf völlig kostenlosem und ganz einfachem Wege. Wenn die Frauen den Stoff Flock-Biqué verarbeiten, so gibt es eine Menge Abschnitzel, die meist dreieckig ausfallen. Von diesen Schnitzeln lege ich je zwei ziemlich gleich große auf der Flockseite zusammen und lasse sie auf der Nähmaschine der Baseline des spitzwinkligen Dreiecks entlang zusammennähen, so daß ein 5–8 Millimeter breiter Rand bleibt. Dann nummerire ich mit weicher Bleifeder, die einzugig zu dem Zweck taugt, fortlaufend in römischen Ziffern jedes einzelne Dreieck auf dem oben bezeichneten Rande, streue in jedes derselben in das flockige Innere den Samen nach der Nummer auf einer hierzu veranlagten Liste. Dies Alles geht schnell und sicher. Hierauf schichtet man die besagten Dreiecke gleichmäßig aufeinander, legt sie in eine entsprechende Gubette oder selbst eine thönerne Untersatzschale ein, gießt Wasser in die Schale, das schnell bis in's oberste Dreieck mittelst der Haarröhrchen-Saugkraft eindringt, bedeckt die Schale irgendwie, der Reinlichkeit halber, und stellt sie in die Nähe des warmen Ofens, so daß stets eine gleichmäßige Wärme unterhalten bleibt. Säuert man das Wasser durch Einstreuen einer Prise Aetzsäure oder durch Eingießen einiger Tropfen einer flüssigen Säure etwas an, so ist das bei Prüfung auf Keimfähigkeit sehr zweckfördernd. Es bleibt nun nichts weiter zu thun, als leichte Feuchtigkeit zu wahren und täglich jedes Dreieck, indem man es an der einen Spitze anfassend, aufdeckt, nachzusehen. Sowie Keimung erfolgt, hebt man mit der Federmeßerspitze die angekeimten Körner aus, legt sie auf die geglättete Erdoberfläche eines Blumentopfes, streut leichte Blumenerde entsprechend — nur nicht in zu dicker Schicht — darüber, bedeckt den Topf mit einer Glasscheibe, und darunter geht der Prozeß lustig weiter. Bei ganz feinem Samen — Digitalis purpurea scheint mir innerhalb 8 Tagen — klopfte man vorsichtig die Keime auf die glatte Erdoberfläche des Topfes ab, wobei natürlich geometrisch abgegriffene Einlagen nicht vorkommen werden, bestreue die Samen leicht mit ausgewaschenem feinem Sande und lichte, sobald nur die Pflänzchen sich erheben. Das Pflanzen, wenn's Zeit dazu ist, versteht sich von selbst.

Auf diese Weise ist in wenigen Tagen erreicht, was sonst in Wochen kaum möglich ist. Der Vortheil ist auch noch in's Gewicht fallend, daß durch die Uebereinanderschichtung der Biqué-Dreiecke Raum erspart wird. Deren 30 lassen sich leicht in einer Untertasse auflegen und 30 Blumentöpfe würden schon einen bedeutenden Raum erfordern und zwar für lange Wochen, während die eingesehten Keime bald in die Höhe gehen und bei milder Bitterung schon an die Luft verbracht werden können. Ist die äußere Temperatur des Nachts noch zu kühl, so schützt man die Pflänzchen durch übergestülpte Trinkgläser, die zerprungen oder sonst unbrauchbar sein dürfen.

Man möchte unseren Rathschlägen gegenüber leicht den Einwand erheben, auf dem Papiere sähe dies Alles leichter aus, als es in der That sei. Dagegen ist bloß zu erinnern, man führe nur jede Manipulation mit Pünktlichkeit und einigem Geschick aus, und wird des Erfolges sicher sein.

Eine Vorpflanzung, wie sie bereits, und auch hier wieder, empfohlen wurde, ist namentlich bei der für Gartenanfaat von Kohlraben u. zc. ganz ungünstigen diesjährigen Bitterung von großem Vortheile. Wird noch lange dauern, bis der Boden trocken und entsprechend erwärmt ist, so daß die nöthige Frühjahr-Bearbeitung stattfinden kann, und die Früh-Culturen werden zu Spät-Culturen werden, wenn keine Vorvorkehrung getroffen war. Der richtige Zeitpunkt zu solcher Bemühtung selbstverständlich nach der Art der Pflanzen. Kohlrabi, Wirsing, Blumensprossen, können jetzt schon, wenn Anfangs März gefriert, in Pflanzkästen, für Melonen, Speise- und Zuckerrüben zc. ist Anfangs April Zeit genug.

Concert

zum Besten des hiesigen Diaconissenheims am **Freitag den 25. März** im grossen Saale des

„Victoria-Hotel“

unter gütiger Mitwirkung Sr. Hoheit des Prinzen Alexander Georg von Hessen, der Comtesse Nelly Hatzfeldt, des Fräulein Claire von Abercron, des Herrn von Nutzenbecher, Herrn Capellmeister Lüstner, Herrn Concertmeister Bläha, Herrn Uzielli und Herrn J. Deykes aus Frankfurt und Herrn C. Lüstner.

PROGRAMM.

1. Sonate (A-dur) *Händel.*
Se. Hoheit Prinz Alexander Georg von Hessen, Herr Deykes.
2. Duett aus „Stabat mater“ *Rossini.*
Comtesse Nelly Hatzfeldt, Herr von Nutzenbecher.
3. Variationen über ein Thema von Beethoven, für zwei Claviere . . . *Saint-Saëns.*
Fr. Claire von Abercron, Herr Uzielli.
4. Streich-Quartett (B-dur) *J. Brahms.*
Se. Hoheit Prinz Alexander Georg von Hessen, Herr Capellmstr. Lüstner, Herr Concertmeister Bläha, Herr C. Lüstner.
5. Soli für Pianoforte:
a) Etude *Henselt.*
b) Nocturno *Chopin.*
c) Capriccio *J. Kwast.*
Fr. Claire von Abercron.
6. Melodrama:
Ballade vom Pagen und der Königs-
tochter *E. Geibel.*
Musik *F. Hiller.*
Herr von Nutzenbecher, Herr Uzielli.
7. Lieder:
a) Der Engel Lied *Braga.*
b) Zauberlied *Meyer-Helmund.*
Comtesse Nelly Hatzfeldt, Begleitung:
Herr Uzielli und Herr C. Lüstner.

8786

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Billets sind zu haben von Samstag den 19. März an bei Herren **Jurany & Hensel**, Langgasse 43.

I. Platz 5 Mark. — II. Platz 3 Mark. — Gallerie 1 Mark.

Hohenzollern.

Dienstag Abend 7 Uhr findet zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers **West- und Tafelloge in No. 1** statt. 8802

Meine Wohnung ist von heute an

Rheinstraße 7 („Hotel Victoria“), 1 Et.

Sprechstunden: Morgens von 8—9 Uhr.

Nachmittags von 2—4 Uhr.

Dr. Spieseke,

Oberstabsarzt a. D. und pract. Arzt zc.

Unter der Hand zu kaufen gesucht:

Ein Ausziehtisch, mehrere Stühle, ein kleines Kränchen oder dergl. aus Eichenholz, sowie ein passender Divan. Angebote mit Preis nur gut erhaltene Sachen unter P. Q. R. No. 3 in Expedition erbeten. 8940

Zu Kaisers Geburtstag!

Aus Kaiser Wilhelms Jugendzeit. Illustr. Prachtwerk (neu). Statt Mk. 20. — nur 9.50.

Kaiser Wilhelm und seine Zeit. v. Schmidt und Otto. Mit 340 Text-Illustrationen und 21 Tonbildern. 2 Bände. Eleg. gebdn. (wie neu). Statt Mk. 20. — nur 12. —.

Köppen, Männer und Thaten. Vaterl. Balladen. Mit Illustrationen von Camphausen zc. Halbleinenband (neu). Statt Mk. 6. — nur 2.50. Ferner empfehlen:

K. Fr. Becker's Weltgeschichte. Neueste Auflage. 24 Bände in 12 Halbfrazenbänden (neu). Statt Mk. 70.40 nur 37.50.

Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat, 45 Kirchgasse 45.

NB. Kataloge gratis und franco.

8590

Concurs - Ausverkauf

Chr. Begeré betr.

Der

Waarenverkauf

findet von jetzt ab bis auf Weiteres täglich mit Ausnahme Sonntags von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2¹/₂ bis 5 Uhr im Geschäftslocale kleine Burgstraße 9 dahier statt.

Wiesbaden, den 20. März 1887.

Der Concurs-Verwalter:

Ebel, Justizrath.

204

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

v. Bergmann & Co. Berlin SO. u. Frankf. a. M. übertrifft i. ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d. Hautpflege alles bish. Dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge wie Flechten, Finnen, z. Flecken, Sommerprossen zc. à Stück 50 Pfg. bei Herrn 7128 **A. Berling, gr. Burgrasse 12.**

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der commissionsweise Verkauf solcher Gegenstände reell und prompt besorgt 6 Narostasse 6. Wiesbaden. 5691

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 94

Verschiedene Betten, Matrasen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, Sopha's sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 7572

Tannusstrasse 16 ein Herren-Schreibtisch, ein Verticow, ein Silberschrank in Nussbaum preiswürdig zu haben. 8434

Ein Kanape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 8450

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Mittelgroße Wohnung oder kleines Haus mit Hofraum zu miethen gesucht. Offerten unter **L. H.** an die Exped. d. Bl. 8763 (H. 61372)

Wohnung

von 10—15 Räumen zum Wiedervermiethen in bester Lage Wiesbadens gesucht. Fr.-Offerten sub A. K. an Haasenstern & Vogler hier. 24

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli, Kirchgasse, Neugasse, Marktstr., auch mittl. Friedrichstr. Off. m. Preisangabe unter **W. C.** an die Exped. erb. 8635

Eine ältere Dame sucht zum 1. April oder später eine unmöblierte, freundliche Bel-Etage von 4 Zimmern dauernd in gesunder, ruhiger Lage (untere Rheinstraße oder angrenzend). Offerten unter **F. B. No. 255** an die Exped. d. Bl. erb. 8669

Auf 1. April ein möbliertes Zimmer mit Kasse in der Nähe der Wilhelmstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. L. 100** an die Exped. erbeten. 8674

Drei bis vier Zimmer, Küche und Zubehör werden per 1. April oder Mai zum Preise von ca. 450—500 Mark von zwei ruhigen Leuten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. D. 71** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8927

Gesucht ein anständig möbliertes Zimmer für einen Einjährig-Freiwilligen in der Nähe der Infanterie-Kaserne. Offerten mit Preisangabe sub **W. M. 19** an die Exped. d. Bl. 8943

Ein Herr (Beamter) sucht zum 1. April 2 möblierte Zimmer. Offerten unter **A. B. 24** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

Laden mit Wohnung wird für ein gangbares Geschäft in guter Lage auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **P. W. 18** an die Expedition dieses Blattes. 8796

Ladenlocal auf 10 Jahre,

groß, inmitten der Stadt, per Juli oder August d. J. zu miethen gesucht; auch würde ich wegen Herrichtung eines Ladens mit einem Hausbesitzer in Unterhandlung treten. Offerten unter **B. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7933

Angebote:

Adelheidstraße 12 ist ein möbliertes Parterrezimmer an eine Dame per 15. April 1887 oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock. 9040

Adelheidstraße 38 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und vollständigem Zubehör, mit oder ohne Frontispiz-Wohnung, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. nebenan im Laden bei Herrn Steinmeyer. 23185

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h. 53

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 8672

Adolphsallee 29 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 15, Part. 8976

Adolphsallee 32 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern, Parterre oder

3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

Adolphsallee 37 die elegante 1. oder 2. Etage, gr. Saal, 5 Zimm., Kammer, 2 Mans. u. c. zu verm.

Muz. von 11—1 Uhr. Näh. Rheinbafstr. 4, I. 5110

Adolphstraße 1 sind zwei Logis, 1. und 2. Stock, jedes von 5 großen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und Zubehör, sofort zu verm. Einzusehen von 9—2 Uhr. 7804

Adolphstraße 5 sind im Hinterhaus, Dachstock, 2 Zimmer, 1 Küche möglichst an kinderlose Leute zu vermieten. 3841

Albrechtstraße eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu verm. Näh. Göttestraße 1, II. 7672

Albrechtstraße 48 Bel-Etage v. 5 Zimmern, Zubeh. u. 1 Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör z. v. m. d. d. d. Part. 8928

Bahnhofstraße 20, 1 Etage hoch, ist ein schönes, großes, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 898

Bleichstraße 4, Bel-Etage, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör, getrennt oder zusammen zu vermieten. 8935

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Bleichstraße 10 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8875

Bleichstraße 27 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 8974

Ecke der Dopheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Elisabethenstrasse 23 ist das gutmöblierte Hochparterre, 3 Zimmer, Küche,

Keller und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 7673

Emserstrasse 53 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bade-Cabinet,

Mansarden u. c., sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. **H. Koch-Filius**. 519

Frankenstraße 9 im ersten Stock sind zwei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Paff, Schreinermeister, Raitinsplatz 3 im Hinterhaus. 9068

Friedrichstraße 20, im Vorschauvereins-Gebäude, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons,

8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschauvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Selenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Selenenstraße 1, 1 Etage hoch rechts. 23508

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 14 bei D. Beckel. 1841

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944

Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer m. Kost z. verm. 8719

Hochstätte 23 ist ein Logis zu vermieten. 8566

Hochstätte 24 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 8286

Jahnstraße 20 sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 899

Jahnstrasse 22 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, Mansarden u. c. auf 1. April zu verm. **A. Jahnstraße 24, Part.** 476

Jahnstrasse 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör, sogleich oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 476

Kapellenstraße 4, Parterre, ist auf 1. April ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang mit oder Pension zu vermieten. 906

Kapellenstraße 5, 1 Stiege hoch rechts, ein oder zwei ineinandergehende freundliche Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, Part. 9098
Kirchgasse 18, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 8995
Kirchgasse 36 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8556
Louisenstraße 14, Seitenbau, Parterre, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 9102
Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667
Mainzerstraße 24 möbl. Bel-Etage per 1. April zu verm. 8034
Moritzstraße 1, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. verm. 4974
Moritzstraße 3, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 8037
Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabfluß, sowie allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 7606
Nerostraße 10, nahe dem Kochbrunnen, im Hinterhaus (Neubau) schöne, helle, abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser im ganzen Hause, Waschküche und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Preußner, Geisbergstraße 7. 6858
Nerostraße 27 ist eine kleine Wohnung und ein Zimmer zu vermieten. 7860
Nerostraße 36 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4027
Nicolaßstraße 19, 2. Etage, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5318

Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6542

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613
Oranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 8047
Philippstraße 7 sind 2 schöne, leere Zimmer mit Zubehör an einen Herrn oder eine Dame billig zu verm. 9075
Platterstraße 7 ist eine kleine Wohnung zu verm. 8552
Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890
Rheinstraße 70 ist ein großes Zimmer mit Mansarde an eine Dame für 150 M. zu verm. Näh. 3 Treppen. 8707

Rheinstraße 81 sind zwei elegante Wohnungen: 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, (auch zusammen als eine Wohnung), wegzugshalber unter dem jetzigen Miethpreis sofort zu vermieten. 6155

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Römerberg 36, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör versehenshalber sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 9032

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lab. 17546
Schwalbacherstraße 27, Bel-Etage rechts, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7551

Stiftstraße 3 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. April, sowie 1 großes Part.-Zimmer, welches auch als Werkstatt benutzt werden kann, z. verm. 7040

Stiftstraße 24 (Neubau) sind Wohnungen, 2 Zimmer und Küche (Abschluss) und Frontspitze, 3 Zimmer und Küche mit Abschluss, auf 1. April zu vermieten. 3250

Walkmühlstrasse 43 Villa mit sehr grossem Garten nahe am Walde sind hochelegante Etagen billig zu vermieten. 23296

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 5663

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. 8711

Eine herrschaftliche Villa mit grossem Garten und prachtvoller Aussicht ist für den 1. October ganz oder getheilt zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9037

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Sellmundstraße 25, P. 1116
Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 M. Näh. bei Herrn Biel daselbst. 5669

Eine gesund gelegene, sonnige, bequem eingerichtete Wohnung (ohne Hinterhaus), 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, von etwa Mai 1887 an zu verm. Preis 600 M. N. bei Hrn. Metzgerstr. Kahn, Wellrigstr. 39. 23149

Eine Wohnung, 1. Etage, im südwestlichen Stadttheile gelegen, von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 650 M. Näh. Exped. 1754

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234

Eine kleine Wohnung zu vermieten Adlerstraße 5. 8627

Eine freundliche Wohnung, ein Salon und vier Zimmer u., ist vom 1. April ab sehr billig abzugeben. Näheres Emserstraße 24, Frontspitze. 8715

Auf 1. April eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten Ellenbogengasse 13. 9017

Zu vermieten.

Die elegante Bel-Etage einer hochherrschaftlichen Villa, bestehend aus 12 Räumen mit zwei grossen Balkons, Garderobe, Badezimmer, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, ist **möbliert** oder **unmöbliert** auf 1. April oder später abzugeben, auf Wunsch mit Stallung, Remise, Kutscherwohnung und Gartenbenutzung. Nähere Auskunft erteilt

G. Mahr, gr. Burgstrasse 14. 8293

Zwei möblierte Zimmer im 1. Stock, auch einzeln zu vermieten Kirchgasse 34 bei F. A. Gerhard. 8955

Zwei möblierte Zimmer, ein größeres und ein kleineres, auf gleich zu vermieten Schulgasse 2, 1. Stock. 9096

Zwei möblierte und ein großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12. 9013

Ein möbl. Zimmer nahe den Kasernen mit oder ohne Pension zu vermieten Oranienstraße 21, Seitenbau. 8979

Ein möbliertes und ein leeres Zimmer zu vermieten Röderallee 2, eine Stiege. 8931

Ein gutmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Kirchgasse 3. 9112

Ein möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 38, 3. Stock. 9078

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Adlerstraße 17. 9025

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Behrstraße 8, Seitenbau, 1 St. hoch. 9071

Ein gutmöbl. Zimmer billig zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, 3 Treppen hoch. 9044

Stube und Küche zu vermieten Friedrichstraße 45. Näheres Ludwigstraße 13, Hinterhaus. 9079

Gr. separ. Zimmer leer oder eins. möbl. zu v. Kellerstr. 5, P. 9116

Eine Mansarde (möbliert) zu vermieten Kirchgasse 3. 9111

Eine heizbare, freundliche Mansarde an eine alleinstehende Person billig zu vermieten. Näh. Webergasse 38, 2. St. 9042

Zum 1. Januar 1888

ist in dem Hause große Burgstraße 4 der große Laden mit 4 großen Schaufenstern ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 8952

Ein großer Keller, für Wein- und Bier-Lager geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9073

Schneider erhalten hellen Sitzplatz Kirchgasse 37, Strb. 8799

Ein anständiger, junger Mann findet sofort billigt Kost und Logis Kirchgasse 23, Vorderhaus, 3. Stock. 9092

Nerostraße 16, 2 St., erhält ein anständ. Mann Logis. 9081

Für Confirmanden!

In meinem neueröffneten Geschäfte **9a Michelsberg 9a** sind einige Hundert **Confirmanden-Anzüge** in Satin, Kammgarn und Diagonal zu **sehr billigem** Preise zum Verkaufe ausgestellt.

Besonders mache auf einen grösseren Posten **Confirmanden-Anzüge** à **11 Mark** ganz speciell aufmerksam.

S. Seelenfreund,
9a Michelsberg 9a.

8278

Patentirt in allen Ländern.

8699

Prof. Dr. Stahl's Patent-Wäsche-Glanz.

Bewährtes, der Stärke zuzusetzendes Präparat, um Bügel-Wäsche den neuer Wäsche eigenthümlichen Glanz zu verleihen, unter Berücksichtigung grösster Schonung derselben. Erleichterung der Arbeit durch leichtes Gleiten des Bügeleisen über die Glättfläche und ganz besonders Verhütung des Entstehens gesundheitsschädlicher Dämpfe beim Bügeln.

Jede Hausfrau, welche sich durchaus schöner, klarer und fein gebügelter Wäsche erfreuen will, gebrauche ohne Vorurtheil diesen billigen **Patent-Wäsche-Glanz**.

Eine grosse Flasche, welche zu mehreren Wäschen ausreicht, kostet

nur 50 Pfg.

Zu haben in allen Drogen-, Colonial-, Material- und Seifen-Handlungen.

Allein-Engros-Debit

für Frankfurt a. M.: **J. C. Hoeffler,**

" Mainz: **C. Schnelble,**

" Darmstadt: **J. B. Grodhaus,**

" Wiesbaden: **C. W. Poths, Langgasse 19.**

Ia weisse Kernseife	per Pfd.	23 Pfg.	
Ia hellgelbe do.	" "	22 "	bei
Ia weisse Schmierseife	" "	19 "	5-10 Pfd.
Ia gelbe do.	" "	18 "	

Wilh. Hch. Birk,

8613 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Tauben- und Hühnerfutter,

bei Abnahme von mindestens je 10 Pfd.:

Wicken per Pfd. 12 Pfg.,

Gold-Erbisen " " 10 "

Linzen " " 15 "

empfehl

Mart. Lemp,

6497

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Ankauf von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffern u. dgl. zu den höchstmöglichen Preisen von

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,

8077

nächst der Markstraße.

Elegante Schlafzimmer- und Salon-Einrichtung zu kaufen gesucht. Offerten unter „Einrichtung“ an die Exp. 8039

Ein elegantes, silberplattirtes Einspänner-Pferdegeschirr ist billig zu verkaufen Adolphsallee 21, Parterre. 8972

Restauration „Zur Forelle“,

Römerberg 13.

Empfehle ein gutes Bier, sowie Wein und Apfelwein, gute Speisen u. Hochachtungsvoll

Fr. Kreideweis.

Billard.

8936

Die

8948

große Beerenobstwein-Kellerei

von

M. Bruchmann,

Gutsbesitzer in Hochheim am Main,

offerirt heute seine Stachel-, Johannis-, Himbeeren- und Brombeeren-Weine per Flasche zu Mk. 1.20, Maulbeeren- und Weisselkirsch-Wein zu Mk. 1.30, Heidelbeeren-Gesundheits-Wein zu Mk. 1, sowie Stachelbeeren-Monstang sehr fein, zu Mk. 1.70 p. Flasche.

Geschäftsstellen für Wiesbaden die Herren J. Viehoever, Marktstraße 23; F. Klitz, Taunusstraße 42; A. Müller, Adelheidsstraße; A. Meuldormans, Bleichstraße 15, und Fräulein Wolff, Reuggasse 11.

Mittel gegen Magerkeit

1/2 B. Mk. 1.25. Wiener Kraft-Pulver 1/2 B. 75 Pfg.

Dieses wohlschmeckende Nahrungsmittel erzeugt in kurzer Zeit schöne volle Körperformen.

Aecht von A. Schulz,

Dresden-Striessen.

Dasselbe ist nach ärztlicher Vorschrift zubereitet, chemisch untersucht von Dr. Geissler in Dresden, von Autoritäten der Wissenschaften empfohlen.

Zu haben im Haupt-Depot von

H. J. Viehoever, Marktstraße 23 und

Filiale Rheinstraße 17.

Herm. Roch, Dresden.

O. Meissner & Comp., Leipzig.

J. C. F. Schwartz, Berlin.

8957

Vom 1. April ab sind 1/2 Pläge 1. Rangloge (Bordet) abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 8753

Frühjahrs-Saison 1887!

Selbstverfertigte

Herren-Sack-Anzüge in Cheviot, Diagonal, Burkin, Rammgarn und Fantasiestoffen,
Herren-Jaquette-Anzüge (schmal und breit bordirt) in Cheviot, Burkin, Rammgarn
 und Diagonal,

Herren-Gehrock-Anzüge (neue Façons) in Tuch, Diagonal und Rammgarn,
Herren-Hosen und Westen in den denkbarst schönsten, modernsten Mustern
 empfehlen in der **reichsten Auswahl** und zu den **billigstmöglichen** Preisen

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

345

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt der Hochwohlgeborene
 Herr Roqué, Königl. Niederländisch-Indischer Hauptmann a. D., Abreise halber

14 Adolphsallee 14

1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 6 Speisekühe, 1 Trumeauspiegel, 1 Regulator, 1 braune überpolsterte Blüsch-
 garnitur, 1 Antoinettentisch (schwarz), 1 Verticow (ditto), 1 Pfeilerspiegel, 1 prachtvolles Nähtischchen (japanische
 Arbeit), die Einlagen Elfenbein geschnitten, 1 Spieltisch, 2 Rands-Etuis in Rohr (antike), 1 Schreibtisch, 1 Tigerfell,
 3 französische, complete Betten, 2 Diensthofen- und 1 eisernes Bett, 1 Spiegelschrank, 2 zweithürige Kleiderschränke,
 nußb. polirt (innen Eichen), 2 zweithürige Kleiderschränke (massiv Eichen, polirt), 2 tannene Kleiderschränke, 2 Wasch-
 kommoden mit weißen Marmorplatten, 4 Nachttische, 1 Laubsäge, Bohr- und Schneidmaschine, 1 Bücherreal,
 Bilder, Spiegel, Tische, Stühle, 1 Petroleumlüster (4flammig), 1 ditto (2flammig), 1 Hängelampe, 2 Stehlampen,
 1 Speiseschrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, Küchengeräthe, Glas, Porzellan u. c.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Die Möbel entstammen einem ersten hiesigen Geschäft, sind Stuttgarter Fabrikat und vorzüglich erhalten.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf Taxation.

301

A. Berg, Auctionator und Taxator.

Große Kurz-, Weiß- und Wollewaaren-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 24. und nöthigenfalls Freitag den 25. März, jedesmal Vormittags 9 1/2
 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Fräulein Geschwister Nehren wegen Geschäfts-Aufgabe
 in ihrem Ladenlocale

12 Goldgasse 12

Corsets, Strümpfe, Wolle und Baumwolle, Unterjacken, Beinlängen, Handschuhe, Kragen, Garn, Kurzwaaren, eine Parthie
 Sonnenschirme, En-tout-cas, 1 gute Nähmaschine u. s. w.; ferner die **Laden-Einrichtung**, bestehend aus 2 Glas-
 schränken mit Schieber und Schubkasten, 2 Theken, eine mit Schubladen, 2 Reale mit Carton und sonstige Reale,

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Bemerkt wird, daß die Waaren nur guter Qualität und die Laden-Einrichtung sehr guterhalten ist.

Die Laden-Einrichtung kommt Freitag den 25. März Vormittags 11 1/2 Uhr zum Ausgebot.

188

Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.

Häkellitzen und Häkelgarne,
 Häkelmuster in reichster Auswahl

empfehl W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7878

Gummiwaaren jeglicher Art
 empfindet E. Kröning, Magdeburg.
 Katalog gegen Porto gratis. (51954) 24

Alle alte Sachen werden angekauft: **Kleider, Schuhwerk,**
Möbel u. von **A. Knosp**, Karlstraße 30, Mittelbau, 1 St.
 Bestellungen erbitte per Postkarte. 8195

Pommersche Loose à 1 Mark,

11 Stück 10 Mk., Zieh. 23.—26. März. Hauptgewinn
 20,000 Mk. Alle Gewinne werden in Baar bei mir ausbezahlt.
 Haupt-Debit F. de Fallois, Langgasse 20 (Schirmfabrik). 8909

Wasche wird z. Waschen u. Bügeln angenommen,
 gut u. billig, sowie prompt besorgt. Herren-
 hemd 18 Pf., Frauenhemd 10 Pf., Kragen u. Manschetten à 5 Pf.,
 Bettuch 10 Pf., Servietten u. Handtücher à 4 Pf., Rossbezug 4 Pf.,
 Taschentuch 3 Pf. bei Frau **Koch**, Karlstraße 28, Mittelbau,
 Parterre. Auch kann daselbst **gemangt** werden. 8788

13 Adlerstraße 13

werden Knochen, Lumpen, Papier, altes Eisen, Flaschen u. zu den höchsten Preisen angekauft. 7210

Gartengeländer

fertigt ant und billig an L. Debus, Hellmundstr. 43. 3544

Ein Sopha mit 4 kleinen Sesseln (mit Kameeltaschen überzogen) billig zu haben Tannusstraße 16. 8435

Verschiedene, gut erhaltene Möbel sind zu verkaufen Frankfurterstraße 16. 8234

Neue lackirte Möbel sind wegen Aufgabe des Lagers preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 28. 7757

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. B. Grohó zu Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à M. 15.—	per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn Adolf Kling, Kirchstraße 2. 100

Muhrkohlen

in ganz frischer Waare, direct aus dem Schiff, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 M. 50 Pfg. empfiehlt Biebrich, den 9. März 1887. A. Eschbacher. 7436

Zimmerpähne

werden abgegeben auf dem Zimmerplatz an der Albrechtstraße, gegenüber dem Kreisgerichts-Gefängniß. 7541

Zwei vorzügliche Arbeitspferde zu verkaufen. Näheres Expedition. 6236

Ein Pferd zu verkaufen Mergasse 8. 8428

Dressirter schwarzer Hund zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 8784

Ein hübsches Hündchen zu verkaufen Langgasse 40. 8844

500,000 Backsteine (im Brand oder ausgezählt) preiswürdig zu verk. Näh. bei Jacob Beckel, Nicolassstr. 8408

Landfänge und Abortgruben werden sehr billig und gründlich gereinigt. Näh. Wellrichstraße 23. 6855

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle. Näh. Exped. 8245
Ein intelligentes, junges Mädchen (Leipzigerin) sucht pr. sofort oder später Stellung als Verkäuferin event. gleich welcher Branche. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten unter A. D. 202 nimmt die Exped. entgegen. 8958

Eine zweite Arbeiterin sucht baldigst Modes. Engagement. Näh. Exped. 8040

Eine perfecte Büglerin empfiehlt sich im Waschen und Bügeln in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 39, Hinterhaus 2 Stiegen. 8700

Eine t. Büglerin f. Beschäftig. N. Adlerstr. 21, I., Bg. 5940
Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Bleichstraße 9 im Laden. 7477

Ein junges, williges Mädchen aus braver Familie, welches noch nicht hier geb. ent hat, schön nähen kann und häusl. Arbeiten verrichtet, sucht passende Stelle. Näh. im Paulinenstift. 8963

Ein junges, anständiges Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat, gut bügeln kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 54, 1 Stiege. 8971

Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle zum 1. April bei einzelnen Leuten oder als Hausmädchen. Näh. Wörthstraße 7, Parterre. 8970

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 16. 8949

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Walramstraße 31, Seitenbau, Dachlogis. 8945

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen und kann sofort eintreten. Näh. kleine Dogheimerstraße 5. 8951

Für ein gut empfohlenes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird zum 1. April Stelle gesucht. Näh. Adelsheidstraße 54, I. 8932

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8479

Ein tüchtiger Sattlergeselle (Pferdegeschirr-Arbeiter) sucht Stelle. Näh. Saalgasse 18, I. 8671

Ein junger Mann sucht Stelle als Aushilfs-Kellner oder zum Bedienen von Fremden. Näh. Webergasse 42. 8749

Ein braver, williger, junger Mensch sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. Exped. 8956

Personen, die gesucht werden:

Für mein Modewaaren-Geschäft suche per sofort oder zu Ostern ein Lehrling aus guter Familie.

Bina Baer, Langgasse 41. 8683

Ein junges Mädchen kann vom 1. April an das Kleidermachen erlernen. Näh. Neugasse 17, 2. Stock. 8914

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Marktstrasse 29, 2 Stiegen. 8744

Geübte Drückerinnen und Radirerinnen

gesucht bei Georg Pfaff,

Metallapfel- und Stanol-Fabrik,

Dogheimerstraße 48c. 3201

Mädchen für leichte Arbeit gesucht in der Druckerei von Overlack Nachfolger, Dranienstraße 23. 8634

Eine ehrliche, reinliche Monatfran gesucht Weichstraße 11, 1 Stiege. 8778

Ein anst., j. Monatmädchen gesucht Walramstr. 30, P. 8942

Ein braves Hausmädchen gesucht Kirchstraße 37. 8291

Ein durchaus tüchtiges Zimmermädchen wird sofort gesucht Langgasse 34. 8556

Gesucht Hausmädchen, Mädchen als allein. Köchinnen und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8762

Gesucht ein Mädchen auf gleich bei Wilh. Wahren, Zimmermeister, Biebricher Chaussee. 8797

Ein Kindermädchen gesucht Adolphsallee 32. 8845

Ein junges, sauberes Kindermädchen per 1. April gesucht Reuberg 6. 8814

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Hellmundstr. 39, 3. St. 8888

Klostermühle wird ein braves Mädchen, das melken kann, gesucht. 8789

Gesucht per 1. April ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit Adolphstraße 9, 3. Etage. 8961

Ein junges, katholisches Mädchen von auswärts gesucht Dambachthal 2. 8965

Ein reinl. Mädchen gesucht Bleichstraße 15 im Laden. 8953

Ein Mädchen, w. melken l., gesucht Wellrichstraße 19. 8950

Ein braves Mädchen gesucht Rheinfstraße 38. 8941

Ein tüchtiges, anständiges Mädchen gesucht Gustav-Adolf-
straße 1, Parterre, Nachmittags von 2—4 Uhr. 8957
Ein Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann, gesucht
H. Burgstraße 10, Blumenladen. 8959
Gutes **Persönlichkeitspersonal** jeder Branche findet Stellung
im Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8479

Offene Stellen aller Branch. bringt der wöch.
Central-Stellen-Anzeiger in 3 Sprachen a. N. stets in
größter Anzahl. Probe-Nr. gratis. Die Auf-
nahme off. Stellen jed. Art erfolgt kostenfrei. (H. 71998) 21

Ein intelligenter Herr,

früh. Lebensstell. gleich, w. sofort v. ein. Berliner Weißbier-
brauerei verlangt z. selbstständ. Verwalt. ihrer einzuricht. Bier-
tellerei in Leipzig, Halle a. S., Göttingen, Greifswald, Helde-
berg, Wiesbaden und Cassel, sowie für d. thüring. Residenzen.
Einkommen im Jahr 2400 Mk. Bewerber muß in der Lage
sein für die Bierbestände, Kellereinrichtung und Utensil. 1500
bis 2000 Mk. als Sicherheit an die Brauerei zu zahlen. Adressen
F. U. 4 postlagernd Berlin, Postamt 61. (F. L. 1786/3.) 42

Gesucht auf bald nach Mainz ein Mechaniker (tüchtiger Dreher),

der auch etwas Schlossern und die Aufsicht (nicht die Wartung)
über eine Dampfmaschine mit Kessel, kleinere Reparaturen
hieran übernehmen, sowie Material- und Schichten-Notizen
führen kann. Guter Gehalt nebst freier Wohnung und Feuerung.
Dauernde Stellung. Frankirte Offerten unter L. M. 10
über Gehaltsansprüche nebst Angabe der Adresse bezw. selbst-
geschriebenen Mittheilungen über bisherige Thätigkeit nimmt
die Exped. d. Bl. entgegen. Verschwiegenheit zugesichert. 8410

Tüchtige Ofenseker gesucht. W. Alt, Porzellan-Ofenfabrik,

Darmstadt, Rießstraße 93. (Ag. 462) 42

Zu Ostern wird ein junger Mann gesucht, der die **Zahn-
technik** erlernen möchte. Offerten W. X. 100 Exped. 8787
Ein **Schriftseher-Lehrling** mit guten Schulkenntnissen
gesucht von L. Koch, Buchdruckerei, Mühlgasse 4. 7091
Tüchtiger **Lehrling** findet zu Ostern angenehme Stellung
in einem hiesigen Engros-Geschäft. Offerten unter L. O. 407
an die Expedition d. Bl. erbeten. 6307

Lehrling.

Ein wohlgezogener **Junge** zu Ostern in die Lehre gesucht
durch **Gottfr. Herrmann, Tuchhandlung.** 8776
Ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen in die Lehre
gesucht bei **E. Metz, Gelbgießer, Adlerstraße 29.** 6959
Ein **Glaserlehrling** gesucht.
G. Nothnagel, Heinenstraße 12. 6723
Ein **Glaser-Lehrling** gesucht.
Wilh. Maurer jr., Friedrichstraße 19. 3355
Ein **Lehrjunge** kann unter günstigen Bedingungen die
Buchbinderei erlernen bei
Louis Gangloff, Kirchgasse 14. 5815
Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht bei
W. Münster, Wellstrichstraße 15. 8687
Ein **Lehrling** ges. Langgasse 6 b. **Schneider Schwan.** 7818
Ein **sauberer, junger Hausbursche** gesucht.
C. Reppert, Adelshaidstraße 18. 8912
Ein tüchtiger **Pferdeknecht** gesucht. Näh. Exped. 8658
Ausläufer gesucht von
Rud. Bechtold & Co., Louisestraße 33. 8944

Ein **Bursche**, welcher mit Pferden umzugehen weiß und
fahren kann, auf gleich gesucht Moritzstraße 6. 8960
Bingen, 9. Februar 1887.

Kaufmännischer Verein Frankfurt (Main).

In Erledigung Ihrer gef. Zuschrift vom 5. d. M. theile ich
Ihnen ergebenst mit, daß meine persönliche Vorstellung bei
Herrn B. S. in Mainz zu einem Engagement per 1. März
führte.

Für die schnelle Besorgung dieser Stelle sage ich meinen
besten Dank. (Man.-No. 6775.) 2
J. W. (angemeldet als Stellensuchender am 28. Januar 1887).

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. März.

Geboren: Am 17. März, dem Kaufmann Franz Travers e. S.,
N. Gustav Wilhelm Franz. — Am 17. März, e. unehelicher S., N. Joseph.
— Am 12. März, e. unehelicher S., N. Carl Theodor Joseph. — Am
15. März, e. uneheliche T., N. Johanna Henriette. — Am 14. März, dem
Zimmermann Gustav Diez e. S., N. Wilhelm Gustav. — Am 15. März,
dem Fuhrknecht Georg Welsen e. S., N. Georg Wilhelm. — Am
17. März, dem Schreinergehilfen Wilhelm West e. T., N. Anna. — Am
17. März, dem Bildhauer Franz Belmedy e. S., N. Anton.

Angesprochen: Der Lehrer Hermann Johann Breiden von Bruche,
Kreises Altkirchen, wohnh. zu Bruche, und Catharine Meurer von Monta-
baur, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Polischaffner Carl
Friedrich Rudolph Sommer von Ufingen, wohnh. dahier, früher zu Ufingen
wohnh., und Henriette Christiane Friederike Wagner von Ufingen, wohnh.
daselbst. — Der Glasergehilfe Otto Albert Meckert von Merzburg, wohnh.
dahier, und Leonore Luise Hack von hier, wohnh. dahier. — Der Uhr-
macher Otto Max Schmidt von Gießen, wohnh. daselbst, früher dahier
wohnh., und Ida Marie Luise Catharine Zimmermann von Gießen,
wohnh. daselbst. — Der Hausdiener Johann Friedrich Carl Friz von
Auringen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Catharine Wil-
helmine Elisabeth Henrich von Laufenselden im Untertaunuskreise, wohnh.
zu Laufenselden, früher dahier wohnh. — Der Tagelöhner Adam Lips von
Groß-Umstadt im Großherzogthum Hessen, wohnh. zu Groß-Umstadt, und
Juliane Höfler von Raibach, Kreises Dieburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 19. März, der Conditor Friedrich Wilhelm Hentel
von Raubheim, Kreises Friedberg in Oberhessen, wohnh. dahier, und Antonie
Mathilde Wilhelmine Giffert von Langenschwalbach, bisher dahier wohnh.
— Am 19. März, der Schlossergehilfe Heinrich Weidmann von Dieblich a. Rh.,
wohnh. dahier, und Johanna Therese Catharine Wilhelmine Uhlott von
Rothfelden, Kreises Wolfhagen, Reg.-Bez. Cassel, bisher dahier wohnh. —
Am 19. März, der verw. General-Gutspächter Ober-Amtmann Franz
Ottomar Beyling von Murowana-Goslin, Kreises Obernitz, Reg.-Bez.
Posen, wohnh. zu Schloß Pila, Kreises Obernitz, und Fanny Marie Agathe
Huberta Filscher von Bonn, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 19. März, Anna, T. des Schreinergehilfen Wilhelm
West, alt 2 T. — Am 19. März, der uneheliche Dampfgeschäfts-
Conducteur a. D. Carl Herrmann von Darmstadt, alt 85 J. 10 M. 4 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Rosbach. Geboren: Am 9. März, e. unehel. T. —
Am 10. März, dem Post-Secretär Adolf Dorn e. T. — Am 10. März,
dem Tagelöhner Georg Zettrager e. S. — Am 12. März, dem Chemiker
Hermann Otto e. S. — Am 13. März, dem Fabrikarbeiter Wilhelm
Christian Kreidel e. S. — Am 13. März, dem Schuhmachermeister Anton
Wölkel e. T. — Am 14. März, dem Schuhmachermeister Heinrich Trais-
bach e. S. — Am 16. März, dem Schuhmachermeister Karl Köhler e. S. —
Am 16. März, dem Heilenhauermeister Heinrich Fries e. S. — Auf-
geboren: Der Zimmermann Georg Philipp Marxheimer von hier, und
Sophie Deimann von Ostheim, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe
Jacob Platten zu Darmstadt, früher dahier wohnh., und Elisabeth Jahn,
wohnh. zu Darmstadt. — Verheiratet: Am 12. März, der Secunde-
Lieutenant beim Feld-Artillerie-Reg. No. 15 Ludwig Wilhelm Wilhelm,
zu Strassburg i. S. wohnh., und Sophie Josephine Kalle von hier, wohnh.
dahier. — Der Tagelöhner Nicolaus Schirmer von Weizenbach in Bayern,
wohnh. dahier, und Katharine Ernestine Kobl von Blag in Bayern, wohnh.
dahier. — Der verw. Glasmacher Thomas Jacob Balzer von Friedrichs-
thal bei Saarbrücken, wohnh. zu Mainz, und Karoline Friederike Schäfer
von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 10. März, der Katern-
wärter Franz Andres, alt 61 J. — Am 12. März, Katharine Antonie,
T. des Gärtners Anton Judith, alt 21 T. — Am 12. März, der Kaiserl.
Legationsrath Freiherr Carl von Bunsen, alt 65 J. — Am 13. März,
Philippine, geb. Bendle, Ehefrau des Herzogl. Stall-Fouriers Karl Fries,
alt 52 J. — Am 15. März, Sophie, geb. Fehrenbacher, Wittve des
Johann Martin, alt 67 J.

Dohheim. Aufgeboren: Der verw. Friedrich August Schäfer
und Louise Henriette Nicolai, Beide von hier. — Der Zimmermann
Johann Carl Philipp Jacob Christmann und Marie Philippine Franziska
Mittel, Beide von hier. — Gestorben: Am 12. März, Philipp August,

S. des Tänders Philipp Hammer, alt 1 M. 21 J. — Am 13. März, Henriette Wilhelmine, T. des Tagelöhners Georg Wilhelm, alt 6 M. 10 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 7. März, dem Landmann Christian Schmidt zu Sonnenberg e. S., N. Carl Wilhelm. — Am 10. März, zu Sonnenberg e. unehel. S., N. Heinrich Christian. — Aufgeboren: Der Gastwirth Philipp Carl Christian Wintermeyer von Sonnenberg, wohnh. zu Wiesbaden, und Anna Maria Sirel von Wintersheim in Rheinfelden, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 12. März, Eva Katharine Christiane, geb. Ott, Ehefrau des Maurers Christian Müller zu Rambach, alt 51 J. 5 M. 12 J. — Am 13. März, der Wirth Philipp Andreas Häuser zu Rambach, alt 51 J. 11 M. 18 J.

Bierstadt. Geboren: Am 10. März, dem Tagelöhner Wilhelm Vogel e. S., N. Friedrich Heinrich. — Aufgeboren: Der Landmann Carl Friedrich Vogel von hier, und Wilhelmine Louise Caroline Dorothea Kunz von Koppenheim. — Der Gärtner Philipp Friedrich Christian Sternberger, und Elise Philippine Auguste Meyer, Beide von hier. — Gestorben: Am 18. März, Elisabeth, geb. Josbächer, Wittve des Hofgerichts-Sanglisten Anton Roumalle, alt 81 J. 5 M.

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. März 1887.)

Adress:	Köln.	Utrecht, Kfm.,	Ludwigshafen.
Lobbenberg, Kfm.,	Berlin	Domerque, Kfm.,	Berlin.
Schindler, Kfm.,	St. Croix.	Cohn, Kfm.,	Nürnberg.
Montandon, Kfm.,	B.-Baden.	v. Dressler, Offizier,	Karlsruhe.
Seehals, Bürgermat.,	Köln.	Wine-Motel:	
Philippson, Kfm.,	Berlin.	Rosenkranz, Musik-Dir.,	Berlin.
Reichenheim, Kfm.,		Meyer, Reg.-Ref.,	Berlin.
Schwarzer Beck:		Bradshan, Rent.,	London.
Sandkuhl, Exc., General-Lieut.	Köln.	Rose:	England.
z. D. m. Fam.,		Schützenhof:	
Hotel Dahlheim:		Schellmann, Kgl. Steuer-Inspect.	Altona.
Brandt, Dr. m. Fr. u. Bed.,	Hannover.	Stern:	Dresden.
Wasserheilanstalt		Zietz, Kfm.,	
Dielenmühle:		Wannus-Motel:	
Wallmüller, Geh. Rath Dr., Berlin.		Kammerer, Baden-Baden.	
Einkehr:		Liebenow, Kfm.,	Berlin.
Gessner, Kfm.,	Frankfurt.	Hamerstein, m. Fr.,	Hannover.
Kürz, Rent.,	Limburg.	Kremer, Kfm.,	Paris.
Schell, Kfm.,	Darmstadt.	Marquardt, Kfm.,	Köln.
Rothlieper, Kfm.,	Köln.	Hotel Victoria:	
Gärtner Wald:		Neboe, Fr. m. Tocht.,	Petersburg.
Kues, Kfm.,	Leipzig.	Njensgeb, Agent,	Hildesheim.
Widmer, Kfm.,	Stuttgart.	v. Seckendorf, Graf,	Berlin.
Lori, Kfm.,	Frankfurt.	Hotel Vogel:	
Meyburg, Kfm.,	Greiz.	Schornstein, Kfm.,	Mannheim.
Dörner, Stuttgart.		Geitz, Kfm.,	Schwelm.
Vier Jahreszeiten:		Liesendahl, Kfm.,	Denz.
Landauer, m. Tocht.,	Paris.	Im Privat-Hausen:	
Wassauer Hof:		Villa Speranza:	
Lade, Frh.,	Geisenheim.	Janssens, Fr.,	Utrecht.
		Janssens, Frh.,	Utrecht.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspieler. Heute Dienstag: „Oberon, König der Elfen“.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Fest-Ball.

Gemälde-Galerie des Nass. Museumsvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1, I, anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11—12 und Freitags von 2—4 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 35). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 13. bis incl. 19. März 1887.

	Obst.	Preis.	Obst.	Preis.		Obst.	Preis.	Obst.	Preis.
I. Fruchtmarkt.									
Weizen . . . p. 100 Kgr.	14	13	Ein Feldhuhn	—	—	—	—	—	—
Hafer 100	5 40	4 80	Ein Hase	—	—	—	—	—	—
Stroh 100	6 70	5 80	Mal per Kgr.	4	3	—	—	—	—
Sen 100	—	—	Beet	2 80	2	—	—	—	—
II. Viehmarkt.			Bachsch	60	40	—	—	—	—
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.						
I. Qual. p. 50 Kgr.	65	62	Schwarzbrod:						
II. „ 50	60	58	Bangbrod per O. s. Kgr.	—	—	—	—	—	—
Fette Kühe:			Laib	54	48	—	—	—	—
I. Qual. „ 50	56	55	Rundbrod „ O. s. Kgr.	—	—	—	—	—	—
II. „ 50	52	50	Laib	48	40	—	—	—	—
Fette Schweine p.			Weißbrod:						
Hammel	1 23	1 20	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	—	—	—	—	—	—
Kälber	1 20	1 10	b. 1 Milchbrod „ 80	—	—	—	—	—	—
III. Viehmarkt.			Weizenmehl:						
Butter per Kgr.	2 20	1 90	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36	34	—	—	—	—
Gier per 25 Stück	1 50	1 20	„ I . . . 100	32	30	—	—	—	—
Handkäse „ 100	8	7	„ II . . . 100	30	28	—	—	—	—
Robriffsche „ 100	6	3	Regenmehl:						
Kartoffeln . . p. 100 Kilo	7	5	No. 0 . . . per 100 Kgr.	26	25 50	—	—	—	—
Kartoffeln . . p. Kilo	—	—	„ I . . . 100	22	21	—	—	—	—
Zwiebeln . . p. 50 Kgr.	5 50	5	V. Fleisch.						
Wurstmehl per Stück	—	—	Ochsenfleisch:						
Kopfsalat . .	18	16	b. d. Reule . . p. Kgr.	1 44	1 40	—	—	—	—
Grüne Bohnen p. Kgr.	—	—	Bauchfleisch . .	1 32	1 20	—	—	—	—
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	—	—	Sub-o. Rindfleisch . .	1 20	1	—	—	—	—
Wirsing . . p. St.	12	6	Schweinefleisch . .	1 32	1 20	—	—	—	—
Weißkraut . .	30	12	Kalbsteisch	1 40	1	—	—	—	—
Weißkraut p. 100 St.	—	—	Hammelfleisch . .	1 40	1	—	—	—	—
Rothkraut . . p. St.	30	18	Schafffleisch	1	—	—	—	—	—
Gelbe Rüben . p. Kgr.	16	10	Schafffleisch	1 60	1 40	—	—	—	—
Weisse Rüben .	12	8	Schafffleisch	1 32	1 20	—	—	—	—
Robrabi (ob. erb.) p. St.	6	2	Schafffleisch	1 84	1 70	—	—	—	—
Robrabi . . . p. Kgr.	12	10	Speck (geräuchert)	1 80	1 60	—	—	—	—
Preißelbeeren p. 1/2 St.	—	—	Schweinefleischmalz	1 60	1 40	—	—	—	—
Trauben	—	—	Nierenfett	1	—	—	—	—	—
Zwiebelsch. p. 100 Stück	40	30	Schwarzenkugeln:						
Ballmüsse . .	60	40	frisch	1 60	1 60	—	—	—	—
Kastanien . . per Kgr.	—	—	geräuchert	1 84	1 80	—	—	—	—
Eine Gans	3	2 50	Brathwürst	1 60	1 60	—	—	—	—
Eine Ente	70	50	Fleischwürst	1 40	1 40	—	—	—	—
Eine Taube	1 90	1 30	Seber- u. Blutwürst:						
Ein Hahn	2	1 35	frisch p. Kgr.	—	—	—	—	—	—
Ein Huhn	—	—	geräuchert	1 84	1 60	—	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 19. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	758.3	758.5	758.7	758.5
Thermometer (Celsius)	-3.7	+1.7	-1.9	-1.4
Luftspannung (Millimeter)	3.0	3.2	3.4	3.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	62	86	79
Windrichtung u. Windstärke	N. D.	S. D.	D.	—
	Stille.	schwach.	Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bewölkt.	bdl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.3	—
Vormittags Schnee.				
20. März.				
Barometer* (Millimeter)	757.7	756.4	754.9	756.3
Thermometer (Celsius)	-2.9	+0.7	+1.5	+0.2
Luftspannung (Millimeter)	2.8	4.2	4.8	3.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	87	88	82
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	Schnee.	Schneefl.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.3	—
Nachmittags und Abends Schnee.				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 19. März 1887.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.40 bz.
Dufaten 9	London 20.405 bz.
20 Fres. Stücke . . . 16	Paris 80.40—85—40 bz.
Souverains 20	Wien 159.60 bz.
Imperialen 16	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2
Dollars in Gold . . . 4	Reichsbank-Disconto 4 1/2

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 7. bis incl. 12. März unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Heinrich Schalles von Erbenheim	33	34,2	8
2) Heinrich Jacob Weis von Erbenheim	33	34	9
3) Emil Bargstedt von hier	31,4	34,2	7
4) Victor Henn von Hof Armada	31	33	6
5) Friedrich Schmidt von Bierstadt	31,8	35,2	10
6) Carl Müller von Bierstadt	31	36	11

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, den 14. März 1887. J. B.: Schön.

Holzversteigerung.

Montag den 28. März er. Vormittags 10 Uhr werden in dem städtischen Walddistrikt „Kohlbeck“ (unweit des Klosters Clarenthal) 5000 gemischte Wellen, zum Theil Bäderwellen, 6 Haufen Reiser (Erbsenreiser) und 20 eichene Stangen 4. Classe (Bindsteden) öffentlich meistbietend versteigert. Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September c. bewilligt. Sammelpunkt um 10 Uhr Vormittags auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal.
Wiesbaden, 19. März 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause Rheinstraße 69 dahier die zu dem Nachlasse der Frau Major Julius von Rudorf gehörigen Mobilien, als: 1 rothe Plüschgarnitur, mehrere vollständige Betten, 1- und 2thürige Kleiderschränke, Auszieh-, Klapp-, Spiel- und vieredrige Tische, Stühle, Kommoden, Sopha's, Näh- und Nachttische, 1 Spiegelschrank, Spiegel in Goldrahmen, Uhren, 1 vollständige Küchen-Einrichtung, sowie eine große Parthie Frauenkleider, 1 Opernglas, Teppiche, Vorhänge u., gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, 19. März 1887. J. A.: Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. März d. Js. Vormittags 10 Uhr sollen im weißen Saale des Curhauses die abgelegten Zeitungen (1886) aus den Lesezimmern, sowie eine Anzahl alte Curhauskarten-Formulare (zum Einstampfen) und ca. 10 Liter Trüböl öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Der Cur-Director.
Wiesbaden, 17. März 1887. F. Seyl.

Die Holzabfahrt

aus dem Schloßwald im Herzoglichen Park zu „Platte“ ist ungünstiger Witterung halber bis auf Weiteres eingestellt.

Die Holzversteigerung

am 18. d. Mts. in demselben Park hat die Genehmigung erhalten.
Biebrich, den 19. März 1887. Der Oberförster.
Weimar.

Verbessertes Carbolineum,

Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, b. ster Schutz gegen Rasse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Zäunwege, Ackergeräthschaften u. u. Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schepp, Nicolaistraße 22. 2092

Ein sehr schöner, engl. Wapphund (stubenrein) billig zu verkaufen Heleneustraße 26, Stth., 1 St. rechts. 8754

Wohne Lonisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Köster,

9107

Departements- und Kreisthierarzt.

Abonnement auf ämmtliche

Moden-Journale

werden erbeten und schnellstens geliefert.

Jos. Dillmann,

8934

Buchhandlung, Marktstraße 32.



Die neueste Mode in

Filz-, Seiden- & Confirmandenhüten

ist stets auf Lager von den geringsten bis feinsten zu den billigsten Preisen bei



Langgasse 24, **Bruno Hoffrichter**, Langgasse 24,

Hutmacher.

Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten werden schnell und billig bei mir selbst ausgeführt, sowie Strohhüte gewaschen. 7930

Reinwollene

Tricot-Tailen

liefern ich in schwarz stets von 2½ Mark an, alle anderen Farben von 3 Mark an, jede beliebige Farbe mit Westeneinsatz von 4 Mark an.

W. Thomas, Webergasse 23,

268

Specialgeschäft für Tricotwaaren.

Posamentierwaaren-Handlung & Fabrik

Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a.

Specialität:

Schnellste Anfertigung von Posamenten der Confections- und Möbelbranche. Lager.

9100

Goldgasse 2a,

F. E. Hübottter,

Goldgasse 2a.

Englische Vorhänge,

Blatt 3,60 lang, an 3 Seiten eingefast, von Mt. 7 an per Fenster, Stückwaare, an beiden Seiten eingefast, von 80 Pfg. an das Meter, sowie Rouleauxstoffe in allen Breiten empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

8985

20 Marktstraße 20.

Fussgerechte Schuhe und Stiefel werden gut und billigt angefertigt.

A. von der Heide, Schuhmachermeister,

9072

19 Kirchgasse 19.

Ein gebrauchtes Tafelclavier und ein eichen-geschnitzer Kleiderschrank zu verkaufen. Näh. Exped. 9002

Einnachbuben sind billig zu verk. Markstraße 12. 7923

Gier, frische, - Sud 9 Bta. Schwa bacherstr. 71. 8645

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess. Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Damen- und Kinderkleider werden elegant und billig angefertigt Albrechtstraße 9 2. Stod. 9136

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, repariert und gewendet, sowie **neue Anzüge** nach Maß gemacht bei **H. Kleber, Tailleur, Kirchgasse 37, Hinterhaus.** 8962

Saalgasse 18 wird altes Schuhwerk zu kaufen gesucht. 9012

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und gut besorgt Friedrichstraße 36. Hb., 1 St. b. I. 9074

Umgasse werden übernommen v. **P. Blum.** Woritzstr. 9. 9106

Ein vollständiges **Bett**, fast neu, für 30 Mk. zu verkaufen. Näh. Solenenstraße 9 im Hof- 1 Treppe. 9125

Ein wenig gebrauchtes **Schlaf-Coucha** (neues System) wegen Umzug zu verkaufen Elisabethenstraße 14, Bart. 8988

Ein einfaches **Bett** zu verk. Philippsbergstraße 9 Frontst. 9104

Ein große **Kinderbettstelle** mit Matratze, noch wie neu, zu verkaufen Röderstraße 20, Bart. 9104

Ein **Kinderwagen** billig zu verk. Reggenstraße 19. 9104

Zwei Krankensessel, 1 Spiegelunterfaß und eine **Boalettische** zu verkaufen Kirchgasse 47, Cigarrenladen. 9130

4 Eiser-Konleang zu verkaufen Schwalbacherstraße 19a (Wirtshaus). 9049

Ein fast neuer **Schneppfarrten** nebst Gehirr zu verkaufen. Näh. Römerstraße 8. 8967

Ein gequertholene **Herde** zu verk. Taunusstr. 12. 8938

Ein transportabler **Perd**, der sich auch für eine Reparaturanlage eignet, ist billig zu verkaufen. Näh. Markstraße 12. 7324

Ein **Blatt-Ofen** billig zu verk. Wellenstraße 8, B. 9081

Boalett-Raffia zu verkaufen Dohlemerstraße 16. 9087

Ein gebrauchte **Pianinotype** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 8781

Billig zu verkaufen ein fast neues, geruchloses **Closet** Philippsbergstraße 15 Parterre rechts. 8964

Grummethen zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 9001

Ein schönes, junges **Onndchen** zu verk. Albrechtstraße 41. 8947

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, befindet sich vom 1. April ab **Neerstraße 10, Bel-Etage.** 9123

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

A young lady desires a situation as **Companion or Governess.**
Address Frau Strehle, Emserstr. 53. 8991

Une dame recommande sa femme de chambre Suisse R. P. parlant le Français et l'Allemand ayant voyagé. Ecriceaux Init. **J. S.** bureau de ce journal. 9120

Ein gewandte Verkäuferin, welche in Colonialwaarengeschäft und feiner Conditorei thätig war und französisch spricht, sucht ähnliche Stelle. Offerten unter **M. S. postlagernd Frankfurt a. M.** erbeten. 9041

Bolontairinstelle-Geisuch.

Ein israel., junges Mädchen, welches bereits 3 Jahre in einem Manufaktur- und Confections Geschäft gelernt, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle als **Bolontairin** gegen freie Station. Off. unt. Chiffre **W. G. 30** an die Exped. d. Bl. 8933

Ein **Bügelmädchen** sucht Kunden. R. Kirchgasse 37, Hth. 9115

Ein Mädchen wünscht noch Privatkunden außer dem Hause im Kleidermachen, Weißzeugnähen, Ausbessern oder Jahresstelle. Näheres Herrmühlgasse 3, 2 Stiegen hoch links. 9039

Ein geübte **Büglarin** sucht noch Kunden; auch geht dieselbe als **Büglarin** in ein Hotel. Näheres **Bahnhofstraße 20 im Hofe links.** 9057

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten bei Wäscheleuten. Näh. Feldstraße 18, Hinterh. 9085

E. j. Frau f. Monatst. R. Kirchgasse 37, Hth. b. Kleber. 8975

Ein Frau f. Monat- od. Aushülfs-st. R. Weberg. 56, 2 St. 9108

Ein Frau sucht Arbeit im Waschen und Bügeln; auch nimmt dieselbe Monatstelle an. Näh. Michaelsberg 28 im Hth. D. 9091

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln; dieselbe nimmt auch Aushülfsstelle an. Näh. Webergasse 47. 9046

Ein junge, unabhängige **Wittwe** sucht Stelle als **gutbürgerl. Köchin.** Näh. Mainzerstr. 40. 9131

Ein verf. **Köchin** sucht Stelle. Näh. Exped. 8093

Hotellköchinnen u. Zimmermädch. empf. B. „Germania“. 9127

Ein braves, ruhiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näheres Hermannstraße 9, Hinterh., Dachlogis bei W. Haas. 9086

Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen von auswärts sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 14, 1 St. 8994

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht bis 1. April eine Stelle. Näh. Wilhelmstrasse 12, 3. Etage, Vorderhaus. 9045

Ein durchaus gewandte **Kellnerin** (Elsässerin) sucht sofort Stellung durch das Placierungsbureau von **Grünberg** (ehemals Linder's Bur.), Schulgasse 5, Laden. 9027

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Saal-gasse 34, Hinterhaus, 1. Stod. 9088

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. April. Näh. Schwalbacherstraße 87, Dachl. 9034

Stellen suchen 1 Bonne, welche französisch und englisch spricht, 1 Kurbesenmädchen zu Kindern, sowie 1 Mädchen, welches nähen u. stopfen kann, v. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 9126

Ein Mädchen, welches feinführl. kochen kann, sucht Stelle in einem feineren Hause. Näh. Goldgasse 9, 2 St. b. 9022

Ein ausländisches Mädchen sucht Stelle in einem Hotel auf Mitte April. Näheres **Walramstraße 35, 3 St.** 9139

Ein Mädchen, das bügeln, serviren und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Weillstraße 20, 2 St. 9140

Ein 17-jähriges Mädchen, evang., aus guter Familie, das nähen kann, sucht Stelle in einem ruhigen Hause. Näh. bei **H. Sturm, Hausvater im Evang. Vereinshaus.** 9141

Ein tüchtige **Küchen- und Kaffee-Haushälterin** sucht **Saison-Stelle.** Näh. Exped. 9125

Ein tüchtige **Küchenhaushälterin** (Hotel), mit besten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stellung. Näh. durch das Bureau „Germania“. 9127

Ein ordentliches, braves Mädchen sucht vor 1. April Stelle für **Küchen- und Hausarbeit.** Näh. **Adelheidsstraße 63, Parterre.** 9000

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf 1. April wegen Abreise ihrer Herrschaft. Näh. Rheinstraße 71, Bart. 8979

Ein gutempfohlenes, kräftiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, aber willig zu jeder Arbeit ist, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 16, I. 9006

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. R. Geisbergstr. 11, B., B. 9008

Ein Mädchen aus guter Familie, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Wellritzstraße 39, 1 St. hoch rechts.** 9003

Drei Mädchen von 18 und 19 Jahren mit guten Zeugnissen, welche bürgerlich kochen, sowie nähen und serviren können, Liebe zu Kinder haben und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind, suchen Stellen durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 9019

Ein nettes Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Hellmündstraße 48 im Kurzwaarenladen. 9010

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Adelhaidsstraße 23, 2 Stiegen hoch. 9084

Für ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes, braves, geb., kath. Fräulein, welches den Haushalt und die Küche gründlich versteht, wird per 1. oder 15. Mai Stelle als Stütze der Hausfrau, Reisebegleiterin bei einer älteren Dame oder zu deren Pflege oder zur Führung eines Haushaltes gesucht. Briefe sind zu richten an Herrn **M. J. Haas in Coblenz.** 9026

Ein gebild., junges Mädchen aus guter Familie, in leichter Hand- und Hausarbeit bewandert, sucht Stellung zu Kindern in feinerer Familie. Offerten unter **E. P. 24** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9060

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 31, 1 St. 9061

Eine kinderl. Frau, Wittwe, sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes. Näh. Mauergasse 8, Vorderhaus, 1 Treppe hoch. 9047

Bessere Hausmädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 9118

Ein geb. Fräulein, der englischen Sprache mächtig, in allen Haus- und Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, Bonne, Pflegerin u. Siebt mehr auf freundl. Behandlung als auf Salair. Offerten unter **L. E. 26** postl. 9099

Ein Mädchen sucht Stelle zum Serviren oder bei Kinder. Näh. Hellmündstraße 33, Parterre. 9039

Ein starkes Mädchen mit g. Zeugn. sucht sofort Stelle für alle Hausarbeit. Näh. Mainzerstraße 9 in Viebrich. 9113

Ein 15jähriges Landmädchen sucht leichte Stelle durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts.** 9121

Ein junges, anständ. Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht z. 1. April Stelle. Näh. H. Kirchgasse 2, 2 St. h. 9124

Zum 1. April sucht ein gesetztes Mädchen, welches bei Kindern war, ähnliche Stelle oder auch als Hausmädchen. Näheres Bleichstraße 14. 9094

Für einen tüchtigen, jüngeren **Verkäufer** und **Detail-Reisenden** der **Manufactur-Branche** wird hier oder in der Umgegend Stellung gesucht. Offerten sub **E. D. 13** an die Exped. d. Bl. 9015

Ein in allen schriftlichen Arbeiten sachkundiger Mann sucht in diesem Fache gegen mäßiges Honorar Beschäftigung; auch würde derselbe Commissionen u. besorgen. Näheres Kellerstraße 3, 1 Stiege hoch. 9128

Diener. Ein gutempfohlener Herrschaftsdienersucht auf 1. April Stelle; derselbe geht auch mit auf Reisen. Die geehrten Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter **H. G. 106** b. d. Exped. niederzulegen. 9009

Ein tüchtiger **Kellner**, 2 perfecte **Diener**, 1 **Portier**, 2 **Hausburschen** suchen Stellen durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.** 9114

Personen, die gesucht werden:

Ein reines Monatmädchen gesucht Bleichstraße 7, 1 St. 1. 9007

Ein ordentliches Monatmädchen sofort dauernd gesucht Albrechtstraße 33a, 2 Stiegen hoch links. 8999

Ein Mädchen den Tag über gesucht gr. Burgstr. 4, 3 Tr. 9059

Feinbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mitverrichtet, für außerhalb gesucht. Näheres bei Herrn Hofbüchsenmacher **C. Bartels.** 9035

Gesucht 2 feinbürgerliche Köchinnen, 1 Mädchen zum Weißzeugnähen, 20 Mädchen als allein durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.** 9114

Gutbürgerl. Köchinnen und tücht. Mädchen für allein geg. hoh. Lohn gesucht durch **Grünberg's Bur., Schulgasse 5.** 9029

Restaurationsköchinnen, jüngere, sucht in erste Häuser **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 9118

Restaurations-Köchinnen sof. ges. d. **Grünberg's B.** 9030

Ein Mädchen auf 1. April gesucht Häfnergasse 2. 9068

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug, Hochstraße 6.** 8475

Gesucht ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Elisabethenstraße 31, 1. St. 8598

Ein reinliches, starkes Mädchen gesucht Michelsberg 22 im Bäckerladen. 9070

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht gr. Burgstraße 4, 3 Tr. 9058

Ein br., reines Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 4, II. 9103

Evang. Dienstmädchen auf gleich ges. Adelhaidsstr. 52, III. 8836

Co. Mädchen in ruh. Haushalt gesucht Schlichterstr. 19. 8997

Ein reinliches, kräftiges Mädchen per 1. April gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 9020

Mehrere tüchtige **Hotel-Küchenmädchen** gegen hohen Lohn gesucht durch **Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden.** 9028

eine flotte, mit guten Zeugnissen, in feine **Jungfer, Stellung sucht Bureau Ries.** 9110

Eine alleinstehende, ältere Dame sucht ein Mädchen gesetzten Alters, welches gutbürgerlich kochen kann und alle vorkommende Arbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden (Protestantin bevorzugt) Dranienstraße 3, 2. Stock. 9138

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, das serviren kann, diverse Hausarbeit versteht und im Schneidern, sowie bei der Wäsche einige Erfahrung hat. Näh. in der Exped. 9137

Kochfräulein, angehende Beischöchin, 4 Hausmädchen sucht Bureau Ries. 9110

Gesucht ein kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Adelhaidsstraße 73, III. 8992

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, zum 1. oder 15. April zu zwei Damen gesucht Moritzstraße 15, 3 Treppen links. 8998

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 7. 9048

Ein zweites Hausmädchen, das auch Ausgänge zu besorgen hat, wird auf gleich gesucht Adolphstraße 1, II. rechts. 9033

Zum 1. April ein Mädchen gesucht Bleichstraße 14. 9095

Ein Mädchen, im **Aleidermachen** etwas geübt, gesucht Hellmündstraße 31, 3. St. 9090

Ein williges Mädchen gesucht Saalgasse 30, 1 St. r. 9016

Gesucht ein Hausmädchen Hellmündstraße 33, Part. 9088

Gesucht eine flotte Kellnerin, ein nettes Kinder- mädchen und eine feinbürgerliche Köchin durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts.** 9122

Mädchen, welche feinbürgerlich kochen können als allein, einfache Hausmädchen, sowie Hotelküchenmädchen sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 9118

Tagschneider!

Ein tüchtiger und gewandter Tagschneider findet dauernde Stelle. Näh. Exped. 345

Zum 1. April wird ein gutempfohlener gewandter Diener gesucht Wilhelmstraße 32, I. 9134

Ein **Kutscher**, der sich auch anderem Fuhrwerk unterzieht, wird gesucht. Näh. Exped. 8984

Ein fleißiger **Hausbursche** und ein **Kinder mädchen** gesucht Museumstraße 3 in der Conditorei. 9036

Junger, kräftiger, sauberer Hausbursche gesucht Wehnergasse 22. 9038

Hausbursche für Privat-Hotel f. **Grünberg's Bur.** 9031

1 j. **Hausbursche** gesucht. **Fr. Frick, Dranienstr. 2.** 8996

Hausburschen, jung n, 16—18 Jahre alt, sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 9118

Ein **Schweizer** gesucht Adelhaidsstraße 71. 9101

Rheinstraße 40 wird ein **Tagelöhner** für Vieh und Feldarbeit gesucht. 9062

Für junge Leute!

Fertige Jünglings-Anzüge in modernster Façon und prachtvollsten Stoffen,
Fertige Jünglings-Paletôts, Schwaloffs und Havelocks
empfehlen im großartigsten Sortiment und zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

345

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige hierdurch die schmerzliche Mittheilung, dass unsere gute, unvergessliche Frau, Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Frau C. Doerr,

Elise, geb. Rühl,

nach langem und schwerem Leiden am Sonntag den 20. März Nachmittags 1½ Uhr im 61. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 23. März Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbeause, **Mainzerstrasse 24**, aus statt.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der tiefgebeugte Gatte:

Carl Doerr.

8987

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres theuren, unvergesslichen Vaters, Vaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, des

Herrn Wilhelm Weingard,

zu Theil wurden, allen Denen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, dem Bruder **Hyronimus** für die freundliche Behandlung, für die reichen Blumenpenden, sowie Herrn Pfarrer Beesenmeyer für die trostreiche Grabrede unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 21. März 1887.

8734

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, die unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Katharine Dehn Wittwe**, die letzte Ehre erwiesen haben, sowie Herrn Pfarrer Beesenmeyer für die trostreiche Grabrede unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

8682

Philipp Dehn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebter und unvergesslicher Gatte und Vater, Herr **Jacob Klaas**, Eisenbahnschaffner, nach kurzem, aber schweren Leiden heute Morgen sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 21. März 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 1½ Uhr vom Sterbeause, **Aldersstraße 7**, aus statt. 9117

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, die unserer heimgangenen Schwester **Therese** durch freundliche Theilnahme gedachten, sagen wir den herzlichsten Dank.

234

Der Vorstand des Paulinenstifts.

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

5687

Krankentwagen zu vermieten oder zu verlaufen Wellstrasse 46. 6908

Für Herren!

Das Modernste fertiger

**Frühjahrs-Paletôts,
Frühjahrs-Stanley's,
Frühjahrs-Havellocks,
Frühjahrs-Schuwaloffs,
Frühjahrs-Reisepaletôts**

in größter Auswahl
und zu
billigstmöglichen

Preisen
vorräthig bei

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

345

Mit dem Heutigen habe ich eine Verkaufsstelle von Wurst- und Fleisch-Waaren auf dem Markte errichtet und liefere jeden Morgen warme Würst und Solberfleisch in bekannter Güte.

Hochachtungsvoll

Wilh. Weidmann, Schweinemetzger,
9129 **Mehrgasse 12.**

Fortwährend frischgeschossene

Waldschneppen

empfiehlt **Joh. Geyer, Hoflieferant,**
Fernsprechstelle 47. **3 Marktplatz 3.** 9011

Frische Monnickendamer

Bratbückinge 8 Pfg.,

Rohessbückinge 8 Pfg.,

Kieler Sprotten per Pfd. 80 Pfg.

9109 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Empfehle frisch eingetroffene feinste Ost- und See-Angeln, Steinbutten, Cablian, echte Egmonder Schellfische, feine Schöllchen (Limandes), Petermännchen, Weißlinge, Rander, Hechte, ferner: Laberdan, frische Kieler Sprotten und Bückinge, Crevettes u. u. 9082

Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.

Möbel-Verkauf.

Umzugs halber werden billig verkauft: 1 hochf. br. Plüsch-Sarnitur, 1 **Stimm-Einrichtung**, 1 Sopha und 2 Sessel (Fantasiebezug), 1 Chaise-longue, 1 bequemer Herren-Sessel, complete Betten, sowie einzelne Haar-, Woll- und Seegras-Matratzen, wollene gestreifte Schlafdecken, Unterbetten, Deckbetten, Plumeaux, Kopfkissen, Gallerien, ein guter Teppich, ein Kinderwagen, zwei Firmen-(Zahnen)Schilder

4 Säuerergasse 4. 9119

Billig zu verkaufen:

Eine Vergoldpresse, gebraucht, in bestem Stande, eine **Johannisberger Steindruckpresse**, wenig gebraucht, mit vollständigem Zubehör, unter Garantie, zum halben Neupreis. Adressen von Reflectanten unter **H. F. 3425** an die Expedition erbeten. 9023

Ein Confirmandenrock ist zu verkaufen **Plattnerstraße 30, Part.** 9069

Stadt Coblenz,

7 Mühlgasse 7.

Zu Kaisers Geburtstag:

Salvator-Bier.

9133

Achtungsvoll **Leopold Menges.**

Feinste Süßrahmbutter

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

J. M. Roth, gr. Burgstraße 1.

Ferner empfehle in feinsten Waare:

**Gothaer Cervelatwurst,
Casseler Milchschnitten,**

Stücke von 3-4 Pfund,

Lachsschinken,

gekochten Schinken,

gefüllten Schweinskopf,

Zungenwurst,

Thüringer und Braunschweiger Leber-

und Sardellen-Leberwurst,

Ochsenzunge,

Salami.

9105



Da Schellfische jetzt sehr knapp u. theuer sind, empfehle anstatt derselben: **frischen Flusszander**, 1 1/2 bis 5 Pfund schwer, pro Pfund 60 bis

70 Pf. **Cablian** von 50 Pf. an im Ausschnitt, **prima** rothfleischigen **Salm** und echten **Rheinsalm** im Ausschnitt billigt, **Lachs** und **Bachforellen** in allen Größen per Pfd. **Mt. 1.80**, **Schollen** zum Kochen und Backen 40 Pfg., **Merlans**, extrafeiner **Bachfisch** per Pfd. 40 Pfg., **Petermännchen** per Pfd. 35 Pfg. 8463

Frische Egmonder Schellfische und Monnickendamer Bratbückinge

eingetroffen bei **Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 9056

Lebende Arelje

(dieselben auch gefotten) empfiehlt die **Nordseefischhandlung Grabenstrasse 6.** 9083

Chalsen-Geschirr, doppelp., fast neu, led. Decken, Fußsack, Reitsattel zu verkaufen bei
8434 **Nagel, Mauritiusplatz 6.**

Lokales und Provinzielles.

* In der gestrigen 12. Sitzung des Gemeinderaths waren unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Heß, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Cron, Gög, Fauser, Dr. Schirm, Schlief, Wagemann und Weil anwesend. — Genehmigt werden folgende Concessions-Gesuche: a. der Geschwister Sagé zum Kaffee-Ausschank hinter der alten Colonnade; b. des Herrn Chr. Gd. Berges zum Schankwirtschaftsbetrieb in dem vor seinem Hause liegenden Garten an der Blatterstraße; c. des Herrn Peter Friedrich um Uebernahme der Wirthschaft „Zum goldenen Flug“, kleine Kirchgasse 3; d. des Herrn Restaurateurs A. Hager, Faulbrunnstraße 8, zur Errichtung einer Wirthschaft in dem Hause Schiersteinerweg 8. — Herr Johann Dürner ist bereit, die Wirthschaft auf der Burgruine Sonnenberg auf 5 Jahre gegen eine Pachtsumme von je 300 M. für das erste und zweite Jahr, 400 M. für das dritte und je 500 M. für das vierte und fünfte Jahr von dem 1. April d. J. ab zu übernehmen. Der Gemeinderath acceptirt das Angebot. — Die Verpachtung des neuen Traubencurlocals in der alten Colonnade für die Zeit, in welcher dasselbe nicht zu der obigen Cur benutzt wird, an die Herren Antiquar Leo und A. L. Granzella wird genehmigt. Die Genannten wollen darin eine Ausstellung von Photographien v. veranstalten. — Desgleichen wird die Vermietung eines Verkaufs-Locals in der neuen Colonnade an Herrn Fr. Spichiger bezw. der mit demselben abgeschlossene Vertrag genehmigt. — Vergeben werden die Lieferungen der Sommerbediensteten für die Curhaus-Bediensteten wie folgt: a) Fräulein, Röde, Jupp und Westen an Herrn Jacob Bedel, b) Hofen an Herrn M. Auerbach, c) Kühen an Herrn S. Profflich. — Genehmigt wird die stattgehabte Versteigerung von einigem Gehölz im Distrikt „Gelland“, sowie diejenige von 22 Lindenstämmchen an der Tannusstraße. — Die Herren Mühlenbesitzer G. Theis und A. Westenberger zahlen alljährlich Abseignungsgebühren an die Accis-Amis-Casse und sollen dieselben Beträge auch in dem Etatsjahre 1887/88 zur Erhebung gelangen. — Durch Herrn Agent A. Scheyp dahier wurde dem Gemeinderath ein Prospect der „Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft gegen Wasserleitungsschäden“ wegen Versicherung der städt. Gebäude vorgelegt. Die Wasserwerks-Commission hat den Prospect geprüft und ist der Ansicht, daß eine Versicherung der städt. Gebäude gegen Wasserleitungsschäden einwillen nicht zu empfehlen sei. Es wird demgemäß beschlossen. — Der Herr Minister des Innern theilte dem Herrn Regierungs-Präsidenten mit, daß dem vom hiesigen Gemeinderathe eingebrachten Antrag, einen besonderen, mit dauernder Ueberwachung der Abfuhr und des Abwässerungsweises in Wiesbaden zu betrauenen polizeilichen Techniker hiesigerseits anzustellen, nicht entsprochen werden könne. Die Zweckmäßigkeit eines derartigen erfahrenen Controlbeamten sei freilich nicht zu verkennen, doch scheint es geboten, die ohnedies in bedenklicher Steigerung begriffenen Ausgaben des Staates für ortspolizeiliche Zwecke im Allgemeinen auf das Maß unabwieslichen Nothwendigen zu beschränken. Es müsse für genügend erachtet werden, daß, wie in anderen großen Städten die in Frage stehende Controlle durch einige für diesen Zweck auszubildende Executivbeamte unter gelegentlicher Generalrevision von erfolgloser Heranziehung eines Technikers ausgeübt werde. Der Herr Regierungs-Präsident, welcher diese Mittheilung des Herrn Ministers dem Gemeinderathe zur Kenntniznahme und Veranlassung weiterer Erwägung der Angelegenheit überliefert hat, spricht dabei die Hoffnung aus, daß der Gemeinderath den der hiesigen Polizeibehörde zur Verfügung gestellten Techniker nicht zurückziehe, „da eine Verabredung der sanitären Verhältnisse der Stadt, wie sie von einer dauernden technischen Controlle auf dem Gebiet des Abfuhr- und Abwässerungsweises erwartet wird, namentlich auch im Cur-Interesse liegt.“ Der Gemeinderath beschloß, diese Mittheilung der Bau-Commission zur Vorberatung und Beschlußfassung zu unterbreiten. — Die hiesige Garnison-Verwaltung fragt an, ob auch ferner die Unterbringung der nach Abzug einer Batterie, übrigen Dienstpferde, welche in den fiskalischen Ställen nicht eingefestigt werden können, in dem städtischen Stalle in der Schwalbacherstraße erfolgen könne. Als servismäßige Vergütung sollen wie bisher pro Pferd 1 M. 80 Pfg. für den Monat bezahlt werden. Der Gemeinderath verweist die Angelegenheit an seine Bau-Commission. — Zur Verhandlung der Verwaltungs-Streitfrage des Herrn Architekten Bedel gegen die Stadtgemeinde Wiesbaden wegen Zinsen-Ansprüchen ist Termin auf den 4. April c. anberaumt worden. — In einer längeren Eingabe spricht sich der Vorstand der Fleischer-Innung gegen die beabsichtigte Erhöhung der Fleischabgabe für Fleisch aus. Derselbe behandelt dabei im Wesentlichen die bereits in verschiedenen Blättern dargelegten Ansichten. Die Eingabe wird an die Budget-Commission des Bürgerausschusses verwiesen. — Kenntniß erhält der Gemeinderath von dem Beschlusse des Bürger-Ausschusses in Betreff der Dispensations-Gesuche der Herren Gärtner 1) P. J. Daz, 2) Gebr. Appel, 3) S. Finke, und 4) Uhrmacher W. Maurer. In den ad 1, 2 und 4 genannten Fällen schließt sich der Gemeinderath dem Beschlusse an, bezüglich der Finke'schen Angelegenheit bezw. des Antrags des Herrn Dr. G. Pfeiffer soll dieselbe der Bau-Commission unterbreitet werden, welche Bericht erstatten möge, inwieweit der Anschaffung des Bürger-Ausschusses beizupflichten werden könne. — Mit dem kgl. Eisenbahn-Betriebsamt soll wegen Anlage eines Verbindungsgleises nach dem städtischen Schlachthaus, bezw. der neuen Gasfabrikwerke weiter unterhandelt werden, nachdem die Schlachthaus- wie auch die Gaswerks-Commission sich für die

Anlage über den sogenannten Mühlengraben ausgesprochen hat. — Folgende von Herrn Stadt-Ingenieur Richter vorgelegten Gesuche werden genehmigt: a) dasjenige des Herrn Hofbuchdruckerei-Besizers L. Schellenberg, betr. Neubau eines Druckerei-Gebäudes auf seiner Besitzung Metzgergasse 36; b) der Herren Weinhandeler Klett & Co. betr. Neubau eines Weinfellers mit Seitengebäude auf ihrem Grundstücke Nicolastraße 7; c) des Herrn Hoflieferanten Adolf Dams, betr. Verlängerung des Schuppens und Errichtung eines Gartenhäuschens auf seinem Grundstück an der Mainzerstraße (bezüglich des Schuppens nur auf Widerruf). — Das Gesuch des Herrn Kaufmanns P. Meyer, betr. Neubau eines Stallgebäudes nebst Remise und Wohnung auf einem gepachteten Grundstück an der Dohmeimerstraße, wird auf Ablehnung (§. 2) begutachtet. — Vergeben werden an die Mindestfordernden und zwar: a) die Lieferung des im Etatsjahre 1887/88 erforderlichen Eisenbitriols an Herrn H. J. Biehöver; b) die Lieferung und Anfuhr von Stücksteinen und zwar 200 Cubikmeter in die Tannusstraße zu 2 M. 70 Pfg., und 200 Cubikmeter in den Stadtberg zu 2 M. 80 Pfg. pro Cubikmeter an Herrn Ludw. Chr. Doerr zu Sonnenberg; c) die Lieferung des Bedarfs an Seife, Petroleum, Maschinenöl, gel. Öl, Thran und Lampen-doche pro 1887/88 an Herrn Kaufmann W. H. Wied; d) diejenige an Grassamen für die städtischen Anlagen im Etatsjahre 1887/88 an Herrn Aloys Mollath (Mauritiusplatz 7). — Die Herstellung der Draperie in der Leichenhalle auf dem alten Friedhofe wird Herrn Tapezierer Th. Sator zum Preise von 316 M. übertragen. — Der Preis des Rathhausgebäudes soll mit Stampf-Asphaltplatten (25:25 Ctm.) belegt werden. Der Preis dieser Platten beträgt pro Quadratmeter 9 M. Gleichzeitig soll Offerte darüber eingegeben werden, wie hoch sich die Anlage des Trottoirs um das Rathaus, ebenfalls mit diesem Material hergestellt, berechnen wird. — Weiter werden genehmigt die Gesuche: a) des Herrn Regiermeisters Th. Kossch, betr. Errichtung eines Ladens in seinem Hause Kirchgasse 17; b) der Frau C. Ernst Wwe. betr. Errichtung eines Neubaus (Seitengebäude) an Stelle der abzugebenden Remise Steingasse 33; c) des Herrn Glasermeisters W. Hoffmann, betr. Anlage eines gekuppelten Fensters in dem Ladenerker Wöbergasse 39; d) des Herrn Fabrikanten A. Bollschweiler, betr. Herstellung eines Schirmdaches und einer Schutzwand bei dem neuen Reserve-Ofen der Fabrice-Brennerei an der Schiersteinerstraße 7 (letzteres auf Widerruf). — Die Herren Carl Heilhefer und Genossen bitten um Genehmigung zur Anlage eines Ringfens im Distrikt „Schiersteiner Berg“. Das Gesuch wird unter besonderen Bedingungen genehmigt. (Hierauf geheime Sitzung.)

* Eine Gratulations-Adresse an Se. Majestät, unterzeichnet von den beiden Herren Bürgermeistern und den einzelnen Mitgliedern des Gemeinderaths, ist gestern nach Berlin abgegangen.

* Die Glückwunsch-Adresse der Wiesbadener Damen zum 90. Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers war gestern Mittag auf kurz Zeit im Laden der Herren Hof-Kunstgärtner A. Weber & Cie. (Wilhelmsstraße) zur Besichtigung ausgestellt. Die Adresse, welche mit einer aus lebenden Rosen und Blattpflanzen verkleideten Staffelei ein Ganzes bildet, wird von einem Bronze-Bläserpaar umgeben und um letztere schlingt sich wiederum ein reiches Kranz von lebenden Tzereosen der edelsten Sorten und in wahrhaft prächtigen Exemplaren. Das Blatt der Adresse selbst ist ein Kunstwerk der Aquarellmalerei, und der Glück- und Segenswunsch befindet sich inmitten einer reichhaltigen architektonischen Ausbaues: links ragt eine alte deutsche Prachtstiege empor, unter ihr steht auf einem Felsen, in den die Erde ihre Wurzel gesenkt hat, eine edle Frauen-Gestalt in altdeutscher Tracht und überreicht einen Blumenkranz; an der Felsengruppe ranken sich Nebenemporen, aus dem Felsen quillt ein Heilbrun, sein dampfendes Thermalwasser ergießt sich in eine Urne, die von einem Genius gehalten wird, letzterer steht mit dem von der anderen Hand hochgehobenen Becher zum Genuße des Jugend und Gesundheit spendenden Nectars ein und lehnt sich an das unter in der Mitte befindliche Stadtwappen Wiesbadens an. Oben in der Mitte tragen Genien einen blumenbesetzten Papientisch, der die Wohl- und Glückseligkeit trägt. Einer der Genien hält über den Schild die Kaiser- und Königskrone, während ein anderer Genius die Symbole des Krieg und Friedens trägt. Das Ganze ist nach eigener sinniger Composition von Herrn Maler E. Kögler in Aquarellfarben gemalt. Den Mittelraum des architektonischen Aufbaues nimmt der in Gold und schwarzer Schrift ausgeführte Text der Adresse ein. Derselbe hat folgenden Wortlaut: „Ew. Majestät wollen in Gnaden gestatten, daß die Damen von Wiesbaden, das so oft das Glück gehabt hat, seinen geliebten Kaiser als Gast zu begrüßen, sich auch heute an dem hohen Festtage dem allgemeinen Jubel anschließen und zum 90. Geburtstage Ew. Majestät ihre allerunterthänigsten Glück- und Segenswünsche darbringen dürfen.“ Die blumistische Ausschmückung der Adresse durch die Kunstgärtner von A. Weber & Co. zeugt von dem feinsten Geschmacke, die verwendeten Tzereosen sind geradezu Prachtexemplare. — In einer besonderen Enveloppe findet der Adresse die Namen aller der Damen Wiesbadens (nabem 400) beigegeben, durch deren Beiträge die Kosten des Festgeschenkes bestritten worden sind.

* Eine Fest-Ausgabe, welche auf dem Titelblatt in Golddruck die Portraits Ihrer Maj. des Kaisers und der Kaiserin trägt und durch Prosa und Prosa des heutigen Jubeltages in patriotischem Geiste gehalten hat die unter der Redaction des Herrn J. Chr. Glücklich dahier stehende „Rheinische Bäderzeitung“ gestern erscheinen lassen.

* Freiherr Carl von Sadein, der Präsident der bergogl. Finanzkammer, ist am 18. d. M. zu Cannes in Folge einer Lungen-Entzündung im 66. Lebensjahre gestorben. Der Verlebte war in allen Kreisen hochgeschätzt und das unerwartete Hinscheiden desselben dürfte nicht nur von der herzoglichen Familie, sondern auch von Allen, die ihm persönlich und außerordentlich näher standen, schmerzhaft empfunden werden.

* Die nächste Sitzung des Gemeinderaths findet Montag den 11. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr statt.

* **Gerichtliches.** Der bisher unbekohlene Provisionsreisende Leopold Str. von Bad-Neustadt in Ungarn erschien eines Tages in dem Laden eines Kaufmanns in Dieblich und machte diesem Offerte in Cigarren. Obgleich der Kaufmann nun sich fest vorgenommen hatte, nichts zu kaufen, brachte ihn der Provisionsreisende schließlich doch so weit, daß er diesem einen Auftrag in Höhe von etwa 55 Mk. gab. Nach einigen Tagen bekam auch der Auftraggeber die gewünschte Waare von der Firma Hühlig & Cie. in Erfurt, für welche Str. reiste, zugesandt. Bezüglich der Zahlung war ausgemacht, der Kaufmann sollte innerhalb 14 Tagen nach Empfang der Waare eine Tratte an das Handelshaus schicken, was jedoch von Seiten des Empfängers unterlassen wurde. Nach Ablauf der 14 Tage erschien daher der Provisionsreisende, welcher schon gehört, daß die Tratte noch nicht eingeschickt war, machte dem Kaufmann dieselbe Vorhalt und brachte auf Geld; auch erklärte er sich auf das Zukunftsbedeute bereit, Sconto zu bewilligen, und erhielt nun gegen Quittung 52 Mk. 50 Pfg. ausbezahlt. Später erfuhr der Kaufmann, daß er das Opfer eines Betruges geworden; denn der Provisionsreisende, welcher überhaupt kein Recht hatte, Geld einzucassieren, hatte die genannte Summe für sich verwendet und nie mehr wieder etwas von sich hören lassen. Der Betrug gelang aber in diesem Falle nicht darin, daß der Betreffende unwahre Thatsachen vorgelegt, sondern, daß er verschwiegen hatte, er sei zum Einschreiben nicht berechtigt. In der am Samstag in dieser Sache gepflogenen Verhandlung des Schöffengerichts beantragte der Herr Vertreter der königlichen Staatsanwaltschaft 6 Wochen Gefängnis, der Gerichtshof erkannte auf die Hälfte der beantragten Strafe und erachtete dieselbe durch die erstellte 7-wöchentliche Unterhaft für verbüßt.

* **Bei dem Schauturnen**, welches der Turnverein am Sonntag Nachmittags veranstaltet hatte, blieb in dem großen Römer-Saal kein Plätzchen unbesetzt. Unter den Anwesenden befanden sich Herr Gymnasial-Director Dr. Pöhler, Herr Dr. Staffel, als Vertreter des Aerztlichen Vereins, Herr Lehrer Gasser, als Vertreter des Vereins für Gesundheitspflege, der Kreisturnwart Herr Turnlehrer Heidecker, der Gauvertreter des Gau's „Süd-Nassau“ Herr Turnlehrer Weber, mehrere Hauptlehrer hiesiger Schulen und eine größere Anzahl Lehrer. Die beiden anderen Turnvereine hatten einen großen Theil zu dem Contingent der Besucher gestellt. Nach einem einleitenden Chöre der Gesangriege ergriff der Vorsitzende des „Turn-Vereins“, Herr Lehrer W. Schmidt, das Wort, um die Anwesenden willkommen zu heißen; er verbreitete sich dann über Ziele und Aufgaben des Turners und schloß mit einem dreifachen, begeistert widerhallenden „Gut Heil“ auf die turnerischen Bestrebungen. Das Turnen, an dem 60 Active und 15 Inactive (Männerriege) theilnahmen, gewährte ein getreues Bild von der überaus eifrigen Pflege, welche der „Turn-Verein“ seinen Ziele angedeihen läßt. In sehr präcis ausgeführte Freileistungen schloß sich Riegerturnen mit einmaligem Geräthewechsel, Uebungen, welche mit Ruhe und Sicherheit ausgeführt wurden. Von größter Aufmerksamkeit und unermüdlichem Fleiße legte Zeugnis ab ein Stabreigen, verbunden mit Stabübungen, dessen zahlreiche Veränderungen und Exercitien ohne Commando nach den Schlägen einer Glocke sich vollzogen. Das Turnen der Vorturner am Reck und Barren war meisterhaft und durch die Zuschauer oft von rauschendem Beifall begleitet. Die Männerriege turnte am Barren und die „alten Herren“ leisteten hierin sehr Anerkennenswerthes. Mit dem Chöre „Stehe fest o Vaterland“ schloß die Veranstaltung. Die anwesenden Sachverständigen sprachen ihr ungetheiltes Lob aus und beglückwünschten den Verein zu dem gehaltenen Erfolg. — Um 8 Uhr Abends versammelte sich die Turnerschaft mit ihren Damen zu einem fröhlichen Kommers und gleichzeitiger Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers in demselben Locale. Nach einem patriotischen Chöre der Gesangriege pries der Vorsitzende in einer längeren Rede den Kaiser als Vater des Vaterlandes, als Hort des Friedens. Nach Turnerart brausete am Schluß derselben ein dreimaliges begeistertes „Gut Heil“ dem Kaiser durch den Saal, woran sich der Gesang der Nationalhymne reihte. Das Mitglied, Herr Joh. Müller, feierte in einem poetischen Vortrag Kaiser Wilhelm als streitbaren Helden und veranlaßte hierdurch die Versammlung, das Lied „Deutschland, Deutschland über Alles“ anzustimmen. Declamationen, Chortlieder der Gesangriege, gemeinsame und Einzelslieder, sowie Vorträge folgten nun in bunter Reihe und alle Theilnehmer schienen sehr befriedigt von dem ganzen Verlauf des patriotischen Festes.

* **Die gesellige Abend-Unterhaltung**, welche zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers vom Kriegerverein Germania-Allemania am Sonntag im großen, mit der Lorbeerkränzen und von einer Pflanzengruppe umgebenen Büte des Monarchenvereins Saale zur „Stadt Frankfurt“ veranstaltet worden, war von den Vereinsmitgliedern und deren Familien sehr lebhaft besucht. Die Gesangsfeier des Vereins unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Lehrer Pöstel, leitete die Feier mit dem Liede „Das ist der Tag des Herrn“ ein. Der Präsident, Herr Emil Kumpf, beleuchtete alsdann in zündender Rede das thaten- und ruhmreiche Leben des 90-jährigen Herrschers und brachte demselben zum Schluß ein dreifaches, von den Anwesenden stürmisch aufgenommenes Hoch aus. Außer einem kurzen Vortrage des Herrn Walter: „Eine Episode aus dem Kriegeleben im Jahre 1813“, wechselten Musikstücke und patriotische Lieder, denen sich schließlich das „unvermeidliche Längchen“ anreihete.

* **Der „Kaufmännische Verein“** veranstaltet heute Dienstag zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers eine gesellige Zusammenkunft in seinem Vereinslocale.

* **Die öffentliche Prüfung** der vom hiesigen „Zweigverein für Fortbildung“ unterhaltenen Fortbildungsschule für Mädchen findet nächsten Sonntag den 26. März Nachmittags von 3-5 Uhr in der Elementarschule (Schulberg) statt. Der Besuch der Schule ist im letzten Schuljahre

auf das Doppelte gestiegen. Die bevorstehende Prüfung bietet eine gute Gelegenheit, sich von dem nützlichen Wirken der Schule zu überzeugen. Es ist daher zu hoffen, daß nicht bloß die Eltern der Schülerinnen, sondern auch diejenigen, welche die Bestrebungen des Vereins und die Ziele der Schule billigen und zu fördern geneigt sind, sich recht zahlreich einfinden.

* **Der hiesige „Zweigverein für Volksbildung“** hält Dienstag den 29. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr im „Hotel Trinthammer“ (Mühlgasse) seine regelmäßige Generalversammlung ab. Außer den geschäftlichen Gegenständen enthält die Tagesordnung einen Punkt, der allgemeines Interesse in Anspruch nehmen darf; es ist die in der letzten Zeit von Berlin aus angeregte Frage, ob es rathsam und nützlich erscheint, die Volkswirtschaft in unsere Elementar- und Fortbildungsschulen einzuführen. Die Herren Oberlehrer Gütth und Dr. F. Schmidt haben sich bereit erklärt, das Referat über diesen Gegenstand zu übernehmen, so daß eine gründliche Beleuchtung der Frage zu erwarten steht. Da nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern auch alle Freunde des Fortbildungswesens eingeladen sind, so dürfte die Versammlung recht zahlreich besucht werden.

* **Postkarten.** Es sei daran erinnert, daß am 31. d. Mts. die Frist endgültig abläuft, bis zu welcher Karten mit der Bezeichnung als „Postkarte“ auf der Vorderseite für den Postversand von 3 Pfg. befördert werden. Vom 1. April ab verfallen auch Drucksachen, soweit sie den genannten Vermerk tragen, in das Porto von 5 Pfg. Postkarten ohne denselben, welche auf der Rückseite nur Gedrucktes enthalten, kosten nach wie vor 3 Pfg.

* **Für den Fuhrverkehr gesperrt** ist von gestern ab die Mündung der Museumstraße in die Wilhelmstraße behufs Canal-Arbeiten auf die Dauer der Arbeit.

* **Kleine Notizen.** Am 17. d. Mts. fand in einem Hause an der Moritzstraße ein Schandenerstatte, welches von der Wohnungszubehörin noch rechtzeitig bemerkt und gelöscht wurde; dennoch ist der entstandene Schaden nicht unerheblich. — In der Nacht vom Samstag zum Sonntag entstand in der Schachtstraße eine Schlägerei, bei welcher der unterliegende Theil durch die Rufe „Feuer! Hilfe!“ die Nachbarschaft aus dem Schlafe schreckte. Die Nachtwache machte dem Scandal ein Ende, indem sie die Schreier festnahm.

Aus dem Reiche.

* **Der Kaiser und die Kaiserin** empfingen am Sonntag Vormittag den Prinzen Heinrich, darauf den Besuch des schwedischen Kronprinzenpaars, nach demselben den Großfürsten Wladimir mit seiner Gemahlin und den Großfürsten Michael mit ihrem Gefolge. Um 1 1/2 Uhr fuhr der Kaiser nach der russischen Volkshaus und erwiderte den Besuch der russischen Großfürsten. Nach der Rückkehr empfing der Kaiser den Statthalter von Elsaß-Lothringen Fürsten Hohenlohe.

* **Prinz Heinrich** ist durch Cabinets-Ordre vom 15. März zum Chef einer Torpedoboots-Division ernannt worden.

* **Landtag.** Das Herrenhaus nahm in der Sitzung vom 19. März die Gesetzentwürfe, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichtes in Trebbin und betreffend die Abänderung von Amtsgerichtsbezirken, unverändert an. Es folgte die Beratung des Etats für 1887/88. Auf Antrag des Herrn Böttcher (Oberbürgermeister von Magdeburg) wurde beschlossen, nach dem Schluß der Spezialdebatte den Etat en bloc anzunehmen. Eine Generaldebatte fand nicht statt. Bei dem Etat der Domänenverwaltung bat Herr v. Friedenthal um Abstellung der von Badegästen zu Nordernheim gestellten Klagen bezüglich der Wasserversorgung und Eisenbahnverbindung. Die Minister Lucius und Maybach erwidern, die Arbeiten behufs Befriedigung jener Wünsche seien bereits im Gange. Beim Eisenbahn-Etat wünschte Freiherr v. Kirchbach, daß auch für alle kleinen Stationen im Verkehre untereinander Retourbilletts dritter Classe möchten ausgeben werden. Von Minister Maybach entgegnete, damit würde eine unübersehbare Zahl von Billetposten geschaffen werden; für die Ausgabe von Retourbilletts müsse das Bedürfnis entscheidend sein. Fürst Saxe-Weimberg befragte eine Resolution, durch welche die Regierung erjudet werden soll, im nächsten Etat den Ausgabebetitel „zur Förderung der Flugschulregulierung“ nicht mehr in das Extraordinarium, sondern in das Ordinarium einzustellen. Finanzminister v. Scholz erklärte, dies werde erst geschehen können, wenn genügende Erfahrungen die Nothwendigkeit nachweisen. Minister Lucius bemerkte, persönlich stehe er der Resolution freundlich gegenüber und hoffe, die Ausführung derselben werde sich im Laufe der Zeit herbeiführen lassen. Die Resolution wurde sodann angenommen und hierauf der Etat en bloc genehmigt, worauf das Haus noch Petitionen erledigte. Der Präsident wurde sodann ermächtigt, Sr. Maj. dem Kaiser die Glückwünsche des Hauses durch eine schriftliche Adresse auszusprechen. — Nächste Sitzung am Montag.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Samstag u. A. den Gesetzentwurf, betreffend die durch ein Auseinandersehungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten und den Entwurf, betreffend die Kreisordnung für die Rheinprovinz und betreffend die Einführung der Provinzial-Ordnung in dieser Provinz an und vertagte sich darauf bis zum Montag.

* **Das Petitions-Verzeichniß des Reichstages**, welches soeben ausgegeben worden ist, umfaßt bereits mehr als 600 Nummern. Allein 70 Petitionen sind eingereicht von evangelischen Geistlichen, welche bitten, den Antrag auf Befreiung der Theologen vom Militärdienst abzulehnen. Eine Reihe von Gesuchen aus Arbeiterkreisen ist auf eine Abänderung des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes gerichtet, besonders zahlreich sind wieder die Petitionen, welche Abänderungen der Gewerbeordnung (für oder gegen Zünftzwang, gegen Hausfreiheit u.) betreffen. Auch gegen den vorliegenden Gesetzentwurf, betreffend den Verkehr mit Kunibutter, ist aus allen Theilen Deutschlands eine große Zahl von Petitionen eingegangen, ebenso wie in beiden vorigen Sessionen sehr viele Gesuche von Städt.

gemeinden, welche den Servistatist und die Klasseneinteilung der Orte betreffen. Von allgemeinem Interesse sind noch die alljährlich wiederkehrenden Petitionen um Aufhebung des Zwangswanges; die übrigen Petitionen betreffen private Angelegenheiten.

* **Höhere Elässer Beamte** befinden sich seit einigen Tagen in Berlin. Es sind der Bezirkspräsident v. Stöckner und Bürgermeister Bad von Straßburg. Man bringt die Anwesenheit jener Beamten in Berlin mit den künftigen Regierungsmaßnahmen in Elßaß-Lothringen in Verbindung.

* **Ueber das Alter der Reichstags-Abgeordneten** hat die „Post. Ztg.“ Folgendes zusammengestellt: Das älteste Mitglied ist der im Jahre 1800 geborene General-Feldmarschall Graf Moltke, dann kommt Graf Bernstorff (Hospitant des Centrums), der 1803 geboren ist. Neben diesen beiden 86 bzw. 83 Jahre alten Abgeordneten gibt es noch 22, die mehr als 70 Jahre alt sind (darunter v. Bernuth 1808, Dieben, Reichensperger und v. Tettau 1810 geboren); 61 Mitglieder sind zwischen 60 und 70, 132 zwischen 50 und 60, 120 zwischen 40 und 50, 30 zwischen 35 und 40 und 12 zwischen 27 und 35 Jahre alt. Das jüngste Mitglied ist der Dr. phil. Bödel.

* **Einer statistischen Uebersicht des „Postblattes“**, die sich auf den gesamten Postverkehr im Jahre 1885 bezieht, entnehmen wir Folgendes: Die Gesamt-Stückzahl der durch die deutsche Reichs-Post beförderten Sendungen betrug genau 1.811.153.282. Den größten Theil hiervon bilden Briefsendungen in einer Zahl von 1.719.100.312 Stück, welche in neun weitere Unterabtheilungen, nämlich: Briefe 735.985.560, Postkarten 230.509.290, Druckfachen und Geschäftspapiere 219.657.520, Waaren-Proben 17.926.110, Postanweisungen 55.697.747, Postaufträge-Briefe 4.512.372, Postnachnahme-Briefe 3.231.200, Zeitungs-Nummern 426.090.917 und aufergewöhnliche Zeitungs-Vilaggen 25.489.596. Als zweite Hauptgruppe sind 92.052.970 Päckerei- und S. Sendungen zu nennen, welche aus drei Unterabtheilungen sich zusammenfassen, nämlich: Pakete ohne Werth-Angabe 82 1/2 Millionen, Pakete mit Werth-Angabe 2 1/2 Millionen und Briefe mit Werth-Angabe etwas über 7 Millionen Stück. Die beförderten Päckereisendungen wogen zusammen die halbe Meile seit von 352 1/2 Millionen Kilogramm. Die Gesamt-Werthbeträge der durch die Post vermittelten Geldsendungen betrugen rund in Briefen 8271 Millionen Mark, in Paketen 3585 1/2 Millionen Mark, in Postanweisungen 3334 1/2 Millionen Mark, bei Postaufträgen und Nachnahmen 458 1/2 Millionen Mark, insgesamt bei allen Sendungen aber 15.650 Millionen Mark. Geringfügig im Verhältniß zu diesem mächtigen Verkehr ist die Zahl der nicht bestellbaren Postsendungen, nämlich 816.133 Stück, davon konnten 560.225 an die Absender zurückgegeben werden, und es blieben 255.908 Stück als endgültig unbestellbar übrig. Die zur Bewältigung dieser Massen notwendigen menschlichen Hilfskräfte bilden eine förmliche Armee, welche Ende 1885 nicht weniger als 81.720 Mann zählte.

* **Die Entdeckung der Verschwörung gegen den Caren** hat eine begeisterte Kundgebung für die kaiserliche Familie seitens der studirenden Jugend in Petersburg zur Folge gehabt. Der dort erscheinende russische „Regierungs-Anzeiger“ meldet nämlich: Der Rektor der hiesigen Universität hielt gestern in der Aula vor zahlreich anwesenden Studenten und in Gegenwart der vorgeordneten Behörden und des Professoren-Collegiums eine Ansprache, worin er seine schmerzliche Ueberrauschung ausdrückte, daß nach der amtlichen Meldung drei Studenten der Petersburger Universität im Besitze von Sprenggeschossen arreirt worden seien. Der Rektor sprach seinen tiefsten Abscheu und sein Bedauern gegenüber dieser Thatsache aus und forderte die Studenten auf, in der energischsten Weise gegen diese Unthat zu protestiren und diesen Protest in einer einstimmigen Ergebenheits-Adresse an den Kaiser auszusprechen. Die Rede des Rektors wurde von anhaltenden und lauten Beifallsbezeugungen begleitet; die Studenten stimmten nach dem Schlusse der Rede die Nationalhymne an und brachten lebhafteste Hochrufe auf den Kaiser aus. — Das kaiserliche Schloß in Gatschina, wo die Carenfamilie jetzt aus, wird gegenwärtig von vier Batterien Artillerie, einem Bataillon Infanterie und zwei Kosaken-Regimentern, welche in dem Orte vertheilt sind, bewacht. Hunderte von Geheimpolizisten liegen sich in Gatschina als einfache Kutscher, Handwerker, Kellner, Tagelöhner u. dgl. verkleidet nieder, um die Person des Kaisers zu beschützen.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung zu Frankfurt a. M.** wird, nachdem sich jetzt die Anmeldungen überhoben lassen, einen weit größeren Umfang haben, als man zuerst annehmen konnte, so daß der Ausstellungspalast und alle Gebäude haben erweitert werden müssen. Während die Ausstellung durch Rindvieh in den verschiedenen Rassen, Schafen und Schweinen reich besetzt werden wird, sind Pferde und landwirthschaftliche Producte nur in geringem Maße angemeldet. Leider unterschätzen die Landwirthe immer noch den directen Nutzen einer Ausstellung ihrer Producte an einer so hervorragenden Stelle. Der Anmelde-termin ist im Wesentlichen geschlossen, Pferde und Producte können noch bis 1. April angemeldet werden. Die Maschinen-Ausstellung ist überreich besetzt.

* **Die Internationale Gartenbau-Ausstellung zu Dresden**, aus dem Gedanken hervorgegangen, die gärtnerischen Producte, namentlich die Dresdener Hauptculturen, welche in erster Linie Winterblüher sind, als Agaleen, Camellen, Cyclamen, Primeln u. in ihrer prächtigsten Blüthe-Entfaltung vorzuführen, ist aus diesem Grunde in die erste Hälfte des Monats Mai gelegt. Die Ausstellung ist in Dimensionen veranlagt,

denen die aller vorausgegangenen auch nicht im Entferntesten nahekommen. Der Repräsentations-Ausschuß hat das Programm für die während der Dauer der Ausstellung in Aussicht genommenen festlichen Veranstaltungen in seinen Hauptzügen entworfen. Nach demselben werden fast alljährlich in der Ausstellung zwei große Militär-Concerte stattfinden; an einem Tage findet ein großes Festmahl statt, für einen anderen ist unter Be-theiligung der aus allen Staaten Europas sich in Dresden einfindenden Reichsrichter ein Ausflug mittelst Dampfschiffes nach Wehlen und ein Besuch der Bastei geplant, und schließlich hofft man die Intendanz des Kgl. Hof-theaters für das Arrangement einer Fest-Vorstellung geneigt zu finden. Von dem Preis-Ausschuß sind jetzt die so zahlreich eingegangenen Ehrenpreise für fürstlichen Personen, Staatsministern, Vereinen und Privaten zum Theil gemäß den Bestimmungen der Geber, zum Theil nach eigenem Ermessen auf bestimmte Aufgaben ausgesetzt worden. Seitens der fürstlichen Personen und hohen Staatsministern sind vorwiegend Preise für Aufgaben bestimmt worden, welche auf dem Gebiete der Nussgärtnerie liegen. So wird z. B. der Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland „für die hervorragende Gesamtleistung in Baumzüchtung“ verliehen. Se. Majestät König Albert von Sachsen hingegen hat aus eigener Initiative seinen allerhöchsten Ehrenpreis auf die beste größere Gesamtaufstellung blühender Rosen aller Classen von mindestens 200 Stück in hochstämmiger, halbstämmiger und niedriger Form ausgesetzt. Der Preis-Ausschuß ist mit der Vertheilung des Ausstellungs-Catalogs beschäftigt. Derselbe wird eine Stärke von mindestens 18 Druckbogen haben und u. A. einen Plan von Dresden enthalten; auch bietet derselbe eine günstige Gelegenheit zur Insertion für alle Geschäftskreise. Auswärtige Vereine und Corporationen, welche die Absicht haben, die Ausstellung seinerzeit gemeinsam zu besuchen, werden gut thun, sich mit Gesuchen rechtzeitig an die betr. Bahn-Directionen zu wenden.

* **Die allgemeine Ausstellung für Kochkunst, Conditorei, Volksernährung und Gastwirthschaftsbedarfs-Artikel zu Düsseldorf** wird vom 3. bis einschließlich 7. November d. J. in der städtischen Tonhalle stattfinden und in folgende Gruppen eingetheilt werden: Gruppe I: Hotel-Einrichtung, Wirthschaftsbedarfs-Artikel (Tafelgeschirre, Tischzeug) u. Gruppe II: Naturalien, Gemüse, feine Confitüren und Colonialwaaren, Früchte, Mollereien u. Gruppe III: Frische und geräucherte Fische, Fleisch, Geflügel und Wildpret u. in rohem Zustande; Gruppe IV: Kochkunst incl. Backerei, fertige Speisen, Fleisch- und Wurstwaren u. Gruppe V: Conditorei und Backwaren, Chocolate, Thee und Kaffee u. Gruppe VI: Getränke, Wein, Bier, Liqueur, Spirituosen, Champagner, Mineralwasser u. Gruppe VII: Fachliteratur, Kochbücher, Menus, Plakate u. Gruppe VIII: Volksernährung, Massenverpflegung, Armen-Verpflegung und die dazu gehörigen Conserven, Küchen-Einrichtungen, Maschinen und Apparate. Gruppe VIII wird dadurch ein besonderes Interesse erhalten, daß täglich eine praktische Durchführung der Massenverpflegung (circa 800–1000 Personen) und Armen-Verpflegung in großartiger Maßstabe stattfinden wird. Was die Theilnahme an der Ausstellung anlangt, so dürfte auf eine solche aus ganz Deutschland zu rechnen sein.

Vermishtes.

* **Der Fastenkünstler Cetti in Berlin** hat am Samstag den neunten Fastentag angetreten und erfreut sich, wie Berliner Blätter berichten, noch eines ganz leidlichen Befindens. Ein Einwand, der gegen das ganze Hunger-Experiment erhoben und sogar von Aerzten getheilt wird, ist der, daß Zweifel darüber bestehen, ob die Wissenschaft überhaupt aus dem ganzen Versuch Nutzen ziehen könne. Dem gegenüber ist es zu konstatiren — schreibt das „D. T.“ — daß ein derartiges Experiment in so großem Umfange noch nie und nirgend unter streng wissenschaftlicher Leitung ausgeführt worden ist, daß die Wissenschaft keinerlei Beobachtungen aufzuweisen hat, in welcher Weise die Nahrungsentziehung auf den menschlichen Organismus einwirkt, welche Veränderungen in dem normalen Lebensprozeß des Menschen daraus hervorgehen u. Neben der theoretischen Wissenschaft hat aber auch die praktische Heilkunde ein ganz eminentes Interesse daran, Aufschlüsse und Anhaltspunkte auf diesem noch wenig erschlossenen Gebiete zu erhalten. Alltäglich hungern hunderte und tausende von Kranken, zumal die an fieberhaften Krankheiten, Typhus und dergleichen Leidenden, ohne etwas Anderes zu genießen, als etwas Wasser, Limonade oder Wein. Daß diese Kranken dabei entkräftet werden und in Folge des Kräfteverlusts zu Grunde gehen, ist bekannt. Nicht bekannt ist aber, wie viel dabei auf Rechnung der Krankheit, wie viel auf Rechnung der Nahrungsentziehung, des Hungerns, zu setzen ist. Hierüber einige Aufschlüsse zu gewinnen, muß für die Kranken wie für die Heilkunde überhaupt von großem Werthe sein. Und zu diesen Aufschlüssen werden — so hofft man — die am hundertsten Cetti vorgenommenen Untersuchungen die Grundlage liefern.

* **Ein großer Postdiebstahl** wurde in Wien entdeckt: Ein an die Güterverwaltung des Erzherzogs Franz Ferdinand Gste aus Pisa mit 77.000 Lire Werthangabe gerichteter Brief traf ein, nur mit Makulatur gefüllt, das Geld war verschwunden; nach den bisherigen Erhebungen erfolgte der Diebstahl noch auf italienischem Gebiete.

* **Ursache und Wirkung.** Eschen: „Wie kommt es nur, lieber Mama, daß die Kaiserinnen immer da gebaut werden, wo die Kinderarmeen mit den Kindern spazieren gehen?“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Wienland“ von Antwerpen und „Trade“ von Bremen am 19. März in New-York angekommen.